CLICK

Dieses Benutzerhandbuch kann auch für ClickLite genutzt werden.
Bestimmte Funktionen, Optionen und Spezifikationen gelten nicht für ClickLite.
Details entnehmen Sie bitte dem ClickLite Datenblatt.

MITSUBISHI
ELECTRIC

CLICK Pro Version 2.0

Benutzerhandbuch

MITSUBISHI
ELECTRIC

INHALT

1.FUNKTIONSBESCHREIBUNG

1.1 Allgemeine Beschreibung

CLICK 5000 ist eine für den Einsatz im Fotofachhandel konzipierte und für die Bedienung durch den Betreiber vorgesehene Einheit. Es können Abzüge von Digitalbildern, Papierbildern, Negativen oder Dias erstellt werden. Das Gerät unterstützt unterschiedlichste Datenquellen, einschließlich aller marktüblichen digitalen Speichermedien (SmartMedia™, Compact Flash™, Memory Stick™, SD™/Multimedia Card™ und CD–ROM) sowie Flachbett- und Filmscanner.

1.2 Produktziel

Die Anlage bietet folgende Vorteile für die Geschäftsstelle:

- Imagevorteil: Das Geschäft verfügt über die modernsten Technologien.
- Unterstützung des Verkaufs von Digitalkameras.
- Zeitersparnis für das Personal bei der digitalen Bildverarbeitung.
- Die persönliche Note bleibt gewahrt, denn die Verarbeitung erfolgt weiterhin durch den Fachmann.
- Angebotserweiterung ohne Beeinträchtigung des Hauptgeschäfts.

1.3 Betrieb des Systems

Die Anwenderschnittstelle wurde benutzerfreundlich gestaltet und eine spezielle Schulung ist nicht erforderlich. Grundsätzlich kann jeder Mitarbeiter das Gerät bedienen, denn die einfache Handhabung lässt keine Barrieren für die Nutzung entstehen.

Die Anlage verfügt über ein Bildbearbeitungsterminal (CLICK 5000) das vom Betreiber (Operator) bedient wird. Hier laufen alle Eingänge für digitale Bildkarten, DVD/CD–RW und alle für die Verbindung mit anderen Peripheriegeräten erforderlichen Schnittstellen zusammen.

Die Interaktion mit der Anlage erfolgt über einen Touchscreen und ist daher außerordentlich bequem zu bedienen. Nur die digitalen Retuschierfunktionen werden mit der Maus oder per Touchpad ausgeführt. Die Tastatur kommt nur zum Einsatz, um Texte in die Bilder einzufügen, Dateinamen beim Speichern zu personalisieren oder technische Zusatzfunktionen aufzurufen.

1.4 Bildimport

Die Anlage kann Bilder aus folgenden Datenquellen beziehen:

1.4.1 Digitaler Input

- Digitalkartenleser (SmartMedia™, CompactFlash™, Memory Stick™, SD™, u.a.).
- DVD/CD-ROM-Lese-/ Aufnahmegerät.
- Bluetooth™ Geräte.
- Arbeitsverzeichnis / -ordner.
- USB Speichergeräte.

1.4.2 Unterstützte Dateiformate

- Formate
  - Alle Formate für die Bildeingabe und -ausgabe sind nicht urheberrechtlich geschützte Standardformate: JPEG, TIFF, BMP, PSD (1 Ebene), PCD (nur Eingabe), TIF und GIF Dateien.

- Auflösung
  - Entspricht der Originalauflösung der Bilddatei.

1.4.3 Papier und Filmeingabe

Die Anlage kann sowohl nichttransparente Vorlagen und Negative zum Ausdruck von Papierabzügen einscannen, als auch Index-Prints von Filmstreifen ausdrucken, wenn ein Scanner vorhanden ist.

1.5 Bildbearbeitung

Die Anlage bietet verschiedene Stufen der Bildverarbeitung:

- Farbe und Helligkeit
  - Farbbalance: RGB.
  - Einstellung von Helligkeit, Kontrast und Farbsättigung.
  - Manuelle und automatische Histogramm-Anpassung.
  - Automatische Farbeinstellung
  - Bildschärfe.
  - Umwandlung in Schwarz-Weiß oder Sepia.

- Bildkorrektur
  - Ausschnitt (Cropping)
  - Rote-Augen-Korrektur:
    - Einfache Auswahl des Kreisförmigen Bereichs.
    - Angepasste Korrektur für helle und dunkle Augen.
  - Ausschnittsvervielfältigung:
    - Pinselgröße mit der Maus wählbar.
    - Fester oder beweglicher Bildausschnitt zur Vervielfältigung
    - Pinsel mit verschiedenen Konturschärfen.
  - Farbretusche:
    - Einfache Farbauswahl über Palette oder durch Übertragen des Farbwerts (mit Pipetten-Werkzeug).
    - Pinsel mit verschiedenen Konturschärfen.
    - Pinselgröße mit der Maus wählbar.
  - Auswahl von Bereichen und Füllung:
    - Einfache Bereichsauswahl über Farbwert (Chroma-Key) oder manuell.
    - Bildbereich lässt sich mit der Palette in jeder Farbe auffüllen.
    - Bildbereich kann durchsichtig gemacht werden.

- Dekoration und Personalisierung
  - Beschriftung in frei wählbarer Schriftart-, größe und -position.
  - Überblendung und Hintergrundmontagen.
  - Bildverschmelzung.
  - Kalender und Rahmen.
  - ClipArt-Grafiken und Schmuckelemente.

1.6 Ausdruck

Das System unterstützt folgende Drucker: MITSUBISHI CP8000DW (USB), MITSUBISHI CP-3020D, MITSUBISHI CP9500DW, CP9550DW und CP9600DW.

2. TECHNISCHE ANGABEN

1.7 Scanner

1.7.1 Freigegebene und getestete Scanner

Der reibungslose Betrieb des Systems ist nur mit den vom Hersteller freigegebenen und getesteten Scannern gewährleistet. Diese müssen über USB angeschlossen sein und das TWAIN Kommunikationsprotokoll verwenden.

Der Hauptunterschied zwischen freigegebenen und getesteten Scannern ist, dass die ersten im Grundmodus arbeiten können und letztere nur im erweiterten Modus.
Beide Arbeitsweisen werden im Abschnitt 4.7.1. des Benutzerhandbuches genauer beschrieben.

Für eine detaillierte Beschreibung der freigegebenen und getesteten Scanner wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

WARNHINWEIS: BEI VERWENDUNG VON NICHT FREIGEGEBENEN ODER GETESTETEN SCANNERN ÜBERNIMMT DER HERSTELLER KEINE VERANTWORTUNG FÜR DEN BETRIEB DER ANLAGE.

1.7.2 Filmscanner für Index-Print.

Das System unterstützt die Verwendung jedes Filmscanners mit TWAIN-Schnittstelle, obwohl, um größte Zuverlässigkeit zu gewährleisten, einige Scannermodelle ausdrücklich für den Betrieb empfohlen wurden.
Einige Pakon ® Scanner wurden integriert.
Bitte fragen Sie hierzu Ihren Fachhändler.

Optimale Ergebnisse werden mit Filmscannern, die eine Vorschau des gesamten Filmstreifens bieten, erzielt. Diese Funktion ist zur Erstellung von Index-Prints zwingend erforderlich.

1.7.3 Flachbettscanner

Das System unterstützt die Verwendung jedes Flachbettscanners mit TWAIN-Schnittstelle, obwohl, um größte Zuverlässigkeit zu gewährleisten, einige Scannermodelle ausdrücklich für den Betrieb empfohlen wurden.
Bitte fragen Sie hierzu Ihren Fachhändler.

1.7.4 Sonstige

Zur Verwendung von Scannern die nicht als empfohlene Modelle gelistet sind müssen die vom Hersteller mitgelieferten Treiber installiert werden. Installationen dieser Art und ihre Kompatibilität mit der Anlage sind **AUSSCHLIESSLICH VERANTWORTUNG DES EIGENTÜMERS**. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die korrekte Installierung

und einwandfreien Betrieb. Alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Nutzung eines solchen Gerätes entstehen, sind vom Eigentümer zu tragen.

3. SYSTEM INITIALISIEREN

3.1 Initialisieren der Anlage und der Software.

HINWEIS: Zur ordnungsgemäßen Funktion des Systems sind beim Einschalten folgende Schritte einzuhalten:

a) Die mit dem System verbundenen Drucker einschalten.

b) Das Bildverarbeitungsterminal (CLICK 5000) einschalten.

c) Nach einigen Sekunden erscheint der Hauptbildschirm von CLICK.

3.2 Herunterfahren

Um das System auszuschalten muss die Schaltfläche „Exit” auf dem Hauptbildschirm betätigt werden. Die Anlage schaltet sich automatisch ab. Danach können auch angeschlossene Drucker und Scanner ausgeschaltet werden.

4.DIE CLICK PRO SOFTWARE

4.1 Hauptbildschirm

Dieser Bildschirm ermöglicht den Zugriff auf die verschiedenen Programmdienstleistungen und auf ihre Einstellung. Im Anschluss wird beschrieben an welchen Bereich sich der Anwender, je nach der vom Kunden geforderten Leistung , wenden muss (Verarbeitung von Bildern aus Digitalkameras, Bildkopien, Erstellung von Kalendern anhand eines Bildes, Index-Print-Ausdruck von einem Filmstreifen, usw.).

Verarbeitung von Bildern aus Digitalkameras

Diese Schaltfläche ermöglicht die *Verarbeitung von Bildern aus Digitalkameras* mit Standardspeichermedien wie SmartMedia™, CompactFlash™, usw., oder aus USB-Speichermedien.

Nach Betätigen der Schaltfläche wird die Eingabe der Speicherkarte oder des USB-Gerätes, zum Einlesen der Bilder, gefordert.

VERGESSEN SIE NICHT, DIE DIGITALKAMERA AUSZUSCHALTEN, BEVOR SIE DIE KARTE ENTNEHMEN. ANDERNFALLS KÖNNEN DIE DATEN AUF DER KARTE VERLOREN GEHEN.

Das Speichermedium wird automatisch ausgewählt. D.h., dass die Art der Eingabe und der Kartentyp automatisch erkannt werden.

Die Bilder werden kurzzeitig in den Arbeitsspeicher kopiert, um die Originaldaten auf dem Speichermedium zu erhalten. Sobald die Bilder geladen sind, muss der Kunde die Karte entnehmen und alle weiteren Arbeiten werden an der Kopie durchgeführt. Am Ende des Vorgangs werden die Daten automatisch gelöscht, sofern sie nicht exportiert werden.

ENTFERNEN SIE DIE KARTE ERST, WENN SIE VOM PROGRAMM DAZU AUFGEFORDERT WERDEN.

Verarbeitung von DVD/CD

Von hier aus können Daten von *DVD/CD-ROM-Speichermedien eingelesen und verarbeitet* werden.

Photo ID

Über dieses Menü können *Fotos für Persönliche Unterlagen, wie z.B. Passbilder, usw.* Angefertigt werden, je nach Wunsch mit unterschiedlicher Bildgröße und –anordnung. Mögliche Datenquellen sind Digitalkamerakarten, USB-Geräte oder die Digitalkamera ID DIS900D.

Professionelle Aufgaben

Diese Anwendung ermöglicht die *Bearbeitung von Bildern,* die sich zur Ausführung anstehender Aufgaben *in Arbeitsordnern* befinden.

Bildkopien (Copy to Copy)

Anwendung zur *Anfertigung von Papierabzügen eingescannter Bilder*. Mit ihr lassen sich Fotos retuschieren, restaurieren, mit Dekors versehen und letztendlich *als Einzelbilder oder Index-Print ausdrucken oder auf DVD/CD–ROM brennen*.

Film Scanner

Anwendung zur *Bearbeitung von Bildern, die über einen Filmscanner erhalten wurden*. Je nach Scanner ist die Bearbeitung fortlaufender oder geschnittener Negative und Diafilme möglich.

Pakon™ Scanner (F135 und F235 sofern sie installiert wurden) werden von einer einfachen Schnittstelle unterstützt, mit der dennoch alle erweiterten Möglichkeiten genutzt werden können, die diese Scanner bieten.

Mobiltelefon

Diese Option ermöglich den *Empfang von Bildern über Bluetooth*. Anschließend sind die gleichen Bearbeitungsmöglichkeiten wie bei der Verarbeitung von Bildern aus Digitalkameras verfügbar.

4.1.1 Allgemeine Schaltflächen

Folgende Schaltflächen erscheinen auf den meisten Bildschirmen und haben dort immer dieselbe Funktion:

Zurück zum vorigen Bildschirm. Gegebenenfalls erscheint ein Dialogfeld zur Bestätigung der Änderungen.

Änderungen bestätigen und zurück zum vorigen Bildschirm. Diese Schaltfläche wird auch zur Bestätigung von Systemmitteilungen oder zum Akzeptieren von Aufforderungen verwendet.

Änderungen verwerfen und zurück zum vorigen Bildschirm. Steht auch für eine negative Antwort auf Systemmitteilungen oder Aufforderungen.

Aktuelle Aktion ausführen.

4.1.2 Auswahlbildschirm (Select)

Über diesen Bildschirm besteht Zugriff auf die verschiedenen Bereiche des Programms. Hier können einzelne Bilddateien, aber auch mehrere Dateien oder ganze Ordner ausgewählt werden, um mit allen die gleiche Aktion auszuführen- etwa das Brennen einer CD-ROM oder das gleichzeitige Öffnen im Browser-Fenster zur Bearbeitung.

A) Ordnerfeld. Diese Feld ermöglicht den Zugang zu den verschiedenen Ordnern der Datenquelle (z.B. Digitalkamerakarte). Durch Anklicken können die Ordner geöffnet und deren Inhalt angesehen werden.

B) Feld zum Export von Bilddateien. Zeigt alle Dateien des Ordners, der im Ordnerfeld (A) angeklickt wurde.

C) Vorschau des ausgewählten Fotos. Zeigt ein Miniaturbild der letzten ausgewählten Datei aus dem Feld B, bzw. F.

D) Ganzes Auswahlfeld leeren: die Liste aus Feld F wird vollständig geleert, sodass andere Bilder ausgewählt werden können.

E) Über diese Schaltfläche können die in der Liste aus Feld F ausgewählten Ordner oder Dateien gelöscht werden.

F) Auswahlfeld: Liste der ausgewählten Ordner und Bilder.

G) Überträgt ganze Ordner von Feld A ind Feld F.

H) Überträgt sämtliche Dateien von Feld B ins Feld F (unabhängig davon, ob sie in Feld B ausgewählt wurden).

I) Überträgt nur die im Feld B ausgewählten Bilder ins Feld F.

Wie werden Bilder zum Laden ausgewählt?

Die Ordner aus Feld A anklicken, um die enthaltenen Dateien im Feld B zu sehen. Um einen Eindruck der im geöffneten Ordner enthaltenen Bildern zu gewinnen, kann das Bild einer Datei aus Feld B im Feld C angesehen werden. Dazu muss das Kontrollkästchen „Preview” (Vorschau) angewählt sein. Sollte das Laden einer Datei zu lange dauern, kann der Vorgang durch anklicken des Bildes oder abwählen des Kontrollkästchens „Preview“ unterbrochen werden.

Sobald der gesuchte Ordner gefunden wurde, können die gewünschten Bilder gewählt und anschließend die Schaltfläche H betätigt werden, um die Bilder ins Auswahlfeld F zu übertragen. Durch Betätigung der Schaltfläche G kann auch der gesamte Inhalt eines Ordners geladen werden. In diesem Fall wird nur der Name des Ordners angezeigt.

Nach Vollendung der Auswahl muss die Schaltfläche „OK” angeklickt werden.

4.2 ANWENDUNGSLEISTE

Die Anwendungsleiste ist der Bereich im unteren Teil des Bildschirms, in dem die Icons der verschiedenen Dienstleistungen gezeigt werden. Diese Leistungen oder Anwendungen können durch Anklicken des entsprechenden Icons auf der Leiste ausgeführt oder aufgerufen werden.
Rechts neben dem Icon erscheint immer eine Statusanzeige. Die Farbe dieser Anzeige ändert sich je nach dem Stand in dem sich die Anwendung befindet.

Blau → Die Anwendung ist nicht in Betrieb.
Grün → Die Anwendung ist in Betrieb.
Rot → Fehlerfunktion der Anwendung. Zeigt an, dass ein Problem zu beseitigen ist.
Gelb blinkend → Betreuung notwendig.

Zusätzlich erscheint oft ein kurzer Informationstext zu den Symbolen.

Dispatcher Administration

Zeigt die Verwaltungs-Benutzeroberfläche von Dispatcher. Dies ist hilfreich, zur Überprüfung des Fortschritts bzw. Pause- oder Start-Stand der Druckerwarteschlangen, des Brennen einer CD, usw. Weitere Information finden Sie im Anhang „Dispatcher".

Auf dem Hauptbildschirm ermöglicht die Anwendungsleiste dem Operator Zugang zur Konfiguration von CLICK Pro, zu Statistiken und zur Schaltfläche zum Ausschalten des Terminals.

Konfiguration

Einstellungen für die Anwendung CLICK Pro. Von hier aus können allgemeine Parameter der Anwendung geändert werden.

Statistik

Statistiken über die Nutzung der CLICK 5000 Anlage.

Herunterfahren

Beenden der Anwendung CLICK Pro.

4.3 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

4.3.1 Browser

Der Browserbildschirm zeigt die von einem digitalen Speichermedium eingelesenen Bilder an. Diese können nun bearbeitet und Abzüge von den Ergebnissen ausgedruckt werden.

Zur Auswahl eines Bildes, muss dieses angeklickt werden: Es erscheint orange umrahmt. Durch erneutes Anklicken wird das Bild wieder abgewählt. Zur An- bzw. Abwahl aller Bilder kann das Symbol rechts unten im Browserfeld gedrückt werden.

Die **Informationsleiste** im oberen Bereich des Browsers zeigt Angaben zu dem zuletzt ausgewählten Bild an: Name der Datei, Dateigröße (in kBytes) und Auflösung in Pixeln.

Hier wird auch angegeben, wie viele aus den im Arbeitsspeicher geladenen Bildern ausgewählt wurden. In der Abbildung unten wird 1/15 angezeigt. Das bedeutet, dass ein Bild aus insgesamt 15 gewählt wurde. Beide Zahlen, der Gesamtwert und die Anzahl ausgewählter Fotos, beziehen sich auf alle Seiten der Browser-Ansicht, nicht nur auf die Bilder auf der aktuell gezeigten Seite.

Außerdem, wird angezeigt, auf welcher Seite der Browser-Ansicht sich der Anwender aktuell befindet. Im Beispiel ist er auf Seite1/ 2. (Ansicht der ersten von insgesamt zwei Seiten).

A
B
C

A: Informationsleiste B: Bildnummer C: Bildqualität

Links unter jedem Miniaturbild erscheinen zwei Angaben: die Bildnummer und die Bildqualität. Letztere gibt Aufschluss darüber, ob die Auflösung des Bildes ausreicht, um es im festgelegten Format auszudrucken. Folgende Bildqualitäten können angegeben werden:

*	Das rote Sternchen bedeutet, die Bildqualität ist für den Ausdruck nicht ausreichend. Die Auflösung ist zu niedrig.
M	Bei diese Qualität wird nicht empfohlen, das Bild im Format 10x15 oder größer auszudrucken. Es lässt sich aber für Fotomontagen, Brieftaschenfotos oder Passbilder verwenden. Das Bild ist für 9x13 und kleinere Formate verwendbar.
L	Das Bild eignet sich für 10x15 und kleinere Formate.
X	Das Bild eignet sich für 13x18 und kleinere Formate.
W	Das Bild eignet sich für 15x20 und kleinere Formate.
A4	Das Bild eignet sich für A4 und kleinere Formate.

Diese Angaben sind für Sublimationsdrucker von MITSUBISHI ELECTRIC mit einer Auflösung von etwa 300-350 dpi gültig.

Im Anschluss wird eine Übersicht über die Funktionen der verschiedenen Schaltflächen des Bildschirms gezeigt.

Führt den Benutzer zurück auf die erste Seite der geladenen Bilder.

Führt den Benutzer eine Seite zurück.

Mit den Schaltflächen „Pause” und „Weiter”, lässt sich das Laden der Bilder auf der aktuellen Seite unterbrechen oder fortsetzen. Es ist nicht erforderlich, eine Seite vollständig zu laden, bevor man zur nächsten übergeht.

Diese Schaltfläche dient zur Aktualisierung der Browseranzeige. Mit ihr lässt sich der Inhalt einer Seite aktualisieren, wenn Bilder von einer Digitalkamera über eine direkte Verbindung wie Firewire in CLICK Pro eingefügt werden.

Führt den Benutzer eine Seite weiter.

Führt den Benutzer direkt auf die letzte Seite der geladenen Bilder.

Alle Bilder anwählen/ abwählen: Wählt alle Bilder aus der Browser-Ansicht an oder ab.

Löschen : Löscht die ausgewählten Bilder. Diese Funktion kann auch durch anklicken eines der angezeigten Bilder mit der rechten Maustaste angewählt werden.

Drehen: Mit dieser Schaltfläche lassen sich ausgewählte Bilder um 90º im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen. Diese Funktion kann auch durch anklicken eines der angezeigten Bilder mit der rechten Maustaste angewählt werden.

Vorschau: Zeigt eine Vollbildschirm-Ansicht des ausgewählten Bildes. Eine gestrichelte Linie zeigt in etwa den tatsächlich druckbaren Bereich.

Bilder exportieren: Öffnet das Dialogfeld „Exportieren”, um die ausgewählten Bilder in das Arbeitsverzeichnis oder auf ein geeignetes externes Medium zu speichern.

Karussell: Diese Schaltfläche erlaubt es, den aktuellen Ordner als Karussell zu definieren. Karussell ermöglicht eine Ansicht der Bilder als Diashow auf einem sekundären Bildschirm (falls vorhanden). Weitere Information im Abschnitt 4.3.12..

DVD/CD brennen: Hiermit können Sicherungskopien von Bildern, die im Gerät gespeichert wurden, oder Kunden CDs für den Endkunden gebrannt werden. Es lassen sich auch CD-RW-Medien formatieren.

Index-Print: Nach vorheriger Einstellung auf dem Bildschirm „Settings", kann ein Ausdruck mit Miniaturansichten der ausgewählten Bilder erstellt werden Der Name (Pfad) der Dateien, kann wahlweise mitausgedruckt werden.

Drucken: Hiermit wird das Dialogfenster „Drucken" geöffnet, in dem die Anzahl der Abzüge und das Druckformat festegelegt werden können.

Explorer: Zeigt den Pfad des aktuellen Arbeitsordners an und ermöglicht Änderungen an weiteren Unterordnern.

Einstellen: Diese Schaltfläche öffnet den Bildschirm „Einstellen", auf dem bestimmte Parameter des ausgewählten Bildes geändert werden können: Farbbalance, Helligkeit, Kontrast und Farbsättigung, Histogramm, Schwarz-Weiß, Sepia und Schärfe.

Retuschieren: Öffnet einen Bildschirm, auf dem das Format des Bildes verändert, es übermalt, Bereiche vervielfältigt („Klonen", z.B. beim Restaurieren alter Fotos) und rote Augen korrigiert werden können.

Dekoration: Öffnet einen Bildschirm auf dem Grafiken ins Bild eingefügt und durch Verunschärfen eingebunden werden können. Außerdem lassen sich Bilder vor einem Hintergrund platzieren, Texte oder Rahmen einfügen oder individuelle Kalender zusammenstellen.

MultiPrint: Öffnet einen Bildschirm mit dem sich aus mehreren Fotos zusammengesetzte Bilder erstellen lassen.

4.3.2 Bildschirmtastatur

A: Anzeigebereich B: Sonderzeichenauswahl C: Groß-/ Kleinbuchstaben

Über die Bildschirmtastatur können ggf. Buchstaben und Zahlen eingegeben werden. Dazu muss auf das Tastatur-Symbol, das in allen Bildschirmen des CLICK Pro Programms erscheint, bei denen die Option der Texteingabe besteht, gedrückt werden.

Beim Antippen bestimmter Tasten auf dem Bildschirm – z.B. Vokale- erscheinen im Sonderzeichen-Auswahlbereich weitere Symbole. Durch mehrfaches Antippen der selben Taste (im Beispiel die Tast „o“) kann eins der Sonderzeichen ausgewählt werden. Das in jedem Moment gewählte Zeichen erscheint rot. Um die Auswahl zu bestätigen, warten Sie einfach einen Moment oder geben Sie das nächste Zeichen ein, das geschrieben werden soll.

Über die Schaltfläche „OK” wird der Text ins Bild übernommen. Wählen Sie „Cancel“ (Abbrechen) , wenn kein weiterer Text eingefügt werden soll.

Wenn Text zur Bildverschönerung bearbeitet wird, erscheinen rechts neben dem Bereich A zwei Pfeiltasten. Über diese kann zwischen verschiedenen Textzeilen gesprungen werden. Neue Zeilen werden über die Taste „Enter” eingefügt.

4.3.3 Exportieren

Wenn mit dem Browserbildschirm gearbeitet wird ist es möglich ein Bild oder mehrere Bilder auszuwählen und sie im Arbeitsverzeichnis, bzw. einem Unterordner desselben zu speichern.

Mit der Export- Option können Bilder in folgenden Formaten gespeichert werden: TIFF, BMP und JPG. Beim JPG- Format arbeitet CLICK Pro mit vier Kompressionsstufen: High, Medium, Low und Lossless (CLICK Pro- eigenes Format). Letzteres **kann von CLICK Pro gelesen werden**, **die Kompatibilität** mit anderen marktgängigen Bildverarbeitungsprogrammen **ist jedoch nicht garantiert**. Dieses Format

bietet den Vorteil, dass die Bilddatei komprimiert wird, die Bilddaten jedoch unverändert bleiben. Es erfolgt kein Qualitätsverlust.

Die Export –Option ist auch nützlich, um begonnene Aufträge zu speichern, wenn zwischendurch andere Aufträge vorgezogen werden sollen.

Die Anlage ermöglicht das Speichern von Daten auf Speichermedien digitaler Kameras **nicht**, um die Vertraulichkeit der Bilder des Kunden zu gewährleisten.

Wird ein einzelnes Bild zum speichern gewählt, besteht die Möglichkeit den Dateinamen über die Bildschirmtastatur zu verändern.

Über die Schaltflächen „Neuer Ordner" bzw. „Ordner löschen" können Ordner neu angelegt oder eliminiert werden. Im ersten Fall werden Sie dazu aufgefordert den neuen Ordner zu benennen. Wenn ein Ordner gelöscht werden soll, muss bedacht werden, dass **die darin enthaltenen Bilder verloren gehen und nicht wiederhergestellt werden können.**

Beim Export in einen Karussell- Ordner muss folgendes bedacht werden: In diesem Fall werden die Bilder hinter die bereits im Ordner vorhandenen hinzugefügt. Bei der Browser-Ansicht gilt immer diese Reihenfolge. Werden die Bilder jedoch in einen normalen Ordner exportiert, können die Bilder bei der Vorschau im Browser mit den bereits vorhandenen vermischt erscheinen, da sie in alfabetischer Reihenfolge geordnet werden. Siehe Abschnitt 4.3.12, für weitere Information.

4.3.4 Drucken

Von den Bildschirmen „Browser" und „MultiPrint" aus können eins oder mehrere Bilder ausgedruckt werden. Hier wird das Ausgabeformat und die gewünschte Anzahl von Abzügen festgelegt. Dazu müssen die Dateien ausgewählt und die Schaltfläche „OK" (Drucken) betätigt werden.

Die Anzahl der Abzüge kann unter „**Copies**” (Kopien) festgelegt werden.

Print Distribution (Druckverteilung): Hier kann festgelegt werden, wie die Kopien unter den vorhandenen Druckern verteilt werden. Wenn „Multi printer“ gewählt wird, werden die Bilder an alle vorhandenen Drucker, die die gewünschte Papiergröße verarbeiten geschickt. Wird „Single printer“ gewählt, werden alle Bilder dieses Befehls an einen einzigen Drucker geschickt (Ob der Drucker vom Anwender oder vom Druckverwaltungsmodul festgelegt wird, hängt von den folgenden Parametern ab).

Für das Druckformat besteht die Auswahl zwischen den Formaten A, B oder C, die im Bildschirm „Einstellungen” festgelegt werden.

Andererseits ist auch die Wahl von „Others” (Weitere Formate) möglich, um eins der unterstützten Formate zu verwenden, die nicht als A, B oder C vordefiniert sind.

Wenn im Modus „Single printer” gearbeitet wird, kann ausgewählt werden von welchem Drucker die Bilder gedruckt werden sollen (einer der Drucker mit kompatibler Papiergröße).

Wenn alle Drucker mit der kompatiblen Größe vom selben Modell sind, oder wenn ein bestimmter Drucker festgelegt wurde, kann die Druckqualität unter den verschiedenen Möglichkeiten, die das Druckermodell anbietet, festgelegt werden.

Je nach gewählter Größe wird die Anzahl anstehender Kopien angezeigt. Bei dieser Information kommt es darauf an, wie viele Drucker das gewünschte Format bieten (Summe der anstehenden Kopien), oder ob ein bestimmter Drucker festgelegt wurde (anstehende Kopien im besagten Drucker).

Aditional Options (Weitere Optionen):

Druckmodus: Es besteht die Wahl zwischen einem formatfüllenden, randlosen Druck (Wahl des Druckmodus „Borderless”, wobei es sein kann, dass ein Teil des Bildes nicht ausgedruckt wird) oder dem Modus „Full image” (Ausdruck mit weißen Freiflächen, aber das gesamte Bild ist zu sehen).

Dank den Optimierungsoptionen der Drucker, kann der Druckmodus gewählt werden: „Colour“ oder „B&W“ (Farbe oder Schwarz-Weiß) (Hierdurch werden weder Farbbilder in Schwarz-Weiß Bilder verwandelt, noch andersrum).

„White Border” (Weißer Rand): Bilder lassen sich wahlweise mit einem weißen Rahmen versehen.

HINWEIS:
Wenn versehentlich Farbbilder mit Optimierung für Schwarz-Weiß Bilder gewählt werden, werden die Bilder lediglich mit falscher Farbbalance ausgedruckt. Es empfiehlt sich Farb- und Schwarz-Weiß-Fotos nicht im selben Druckvorgang zu drucken, sondern auf verschiedene Druckvorgänge zu verteilen und getrennt zu optimieren.

FEHLDRUCKE:
Sollte ein Fehler während des Vorgangs vorkommen, werden die Kopien lediglich nicht gedruckt. Der Status der Bestellung muss über die Verwaltungs-Benutzeroberfläche von Dispatcher überprüft werden.

4.3.5 DVDs bzw. CDs brennen

Für diese Speichermedien bestehen zwei Möglichkeiten:

1) Customer CD (SublimeCD): Dieses Format ermöglicht dem Endkunden unter anderem die Bilder zu Hause anzusehen (sofern er über einen PC verfügt) und in jedem Fotogeschäft mit Digitalfotoservice Abzüge machen zu lassen.

2) DVD/CD – Backup: Durch Sicherungskopien der Bilder kann Speicherplatz auf der Festplatte gewonnen werden.

Auf einer Customer CD oder CD-BackUp können auch andere Dateien, wie z.B. Filme oder Audiodateien gespeichert werden. Nähere Informationen unter *CLICKPro Einstellungen / CDs Brennen*.

Zur Optimierung des Brennvorgangs wird defaultmäßig die Schutztechnologie „Buffer Underrun” aktiviert. Diese Option kann über den Einstellungsbildschirm geändert werden.

Beide Arbeitsmöglichkeiten erfolgen im Hintergrund, da Dispatcher diese Aufgaben übernimmt. Dies bedeutet, dass der Benutzer andere CLICK Pro Dienstleistungen nutzen kann und nicht auf das Beenden des Brennvorgangs zu warten braucht.

Sobald der Brennvorgang begonnen hat, kann der Fortschritt über die Verwaltungs-Benutzeroberfläche von Dispatcher verfolgt werden.

4.3.5.1 Brennen einer Customer CD

SublimeCD ist eine mit CLICK Pro gebrannte CD–ROM, die vom Kunden ausgewählte Fotos enthält. Im Unterschied zu anderen konventionellen Bildspeichermedien enthält Customer CD einen integrierten Bildbetrachter (mit dem die Fotos auf jedem PC angesehen werden können) und ein Bildverzeichnis (IndexPrint).

Auf der CD-ROM gespeicherte Audio- oder Video- Dateien, die mit einer Digitalkamera aufgezeichnet wurden, können nicht mit der auf der Customer CD mitgelieferten Software abgespielt werden. Hierzu kann jedoch jede Windows® Multimedia Anwendung benutzt werden.

Wird eine eingelegte CD als Sublime CD erkannt, ladet das Programm automatisch den HighRes-Ordner in den Browser.

Der Betreiber kann das Logo und den Namen seines Geschäftes im Hauptbildschirm der auf der Customer CD mitgelieferten Software einblenden. Für nähere Angaben zum Einblenden von Logo und Namen, siehe Anhang CD Brennen.

Der Brennvorgang:

1) Diese Schaltfläche des Browsers ermöglicht den Zugang zum Menü des CD-Brenners. Um eine Customer CD anhand der im folgenden beschriebenen Schritte zu erstellen, muss mindestens ein Foto im Browser ausgewählt sein.

2) Es muss sichergestellt werden, dass die Option „Selected Images” (ausgewählte Bilder) aktiviert ist. Bevor die DVD/CD gebrannt wird, erscheint Information über die Anzahl und Größe der gewählten Bilder.

3) Wird die Option „Simulate recording” (Brennvorgang simulieren) angewählt, wird zunächst ein Probedurchlauf gestartet, bei dem noch keine CD gebrannt wird. Dies ist hilfreich, wenn bei einem ersten Aufnahmeversuch ein Problem vorgekommen ist (z.B. wegen einer defekten CD/ DVD) und ein neuer Versuch gestartet werden soll.

4) Diese Schaltfläche ermöglicht das Brennen einer Customer CD. Das CD-Brenner Fach öffnet sich automatisch, damit eine leere DVD oder CD eingelegt werden kann.

5) Der Anwender wird dazu aufgefordert einen Namen anzugeben. Dies ist der allgemeine Titel der auf dem Bildschirm erscheinen wird, wenn der Kunde die Bilder zu Hause ansieht (Dieser Text darf nicht länger als 37 Zeichen sein).

6) Anschließend wird um Bestätigung gebeten. Nach Berührung der Schaltfläche „OK“ schließt das Brenner-Fach sich automatisch (Falls es noch offen stehen sollte) und der Brennvorgang beginnt. Durch Auswahl der Schaltfläche „Cancel“ (Abbrechen), kann man zurück zu Schritt 2 gelangen. Die Datenstruktur bleibt trotz des Abbruchs erhalten.

Anschließend beginnt ein automatischer Vorgang zur Erstellung der Datenstruktur. Dieser dauert je nach Anzahl der ausgewählten Bilder längere oder kürzere Zeit.

Hinweis: Diese Struktur wird ein einziges Mal erstellt, selbst wenn eine Simulierung oder eine zweite Kopie der selben CD durchgeführt wird.

Bevor der Brennvorgang beginnt, wird der Benutzer gefragt, ob er ein IndexPrint der zu brennenden Bilder wünscht. Bei positiver Antwort, wird ein IndexPrint erstellt, das Zeitgleich mit Beginn des Brennvorgangs zum Ausdruck geschickt wird.

Bei Auswahl der Simulierungsoption muss bedacht werden, dass der Brennvorgang nicht tatsächlich stattfindet. Nach Abschluss des Probelaufs muss die Option der Simulation abgewählt werden und erneut Customer CD betätigt werden, wenn der Bennvorgang fortgeführt werden soll.

Wichtiger Hinweis: Nach abgeschlossener Aufnahme können keine weiteren Bilder auf die Customer CD hinzugefügt werden. Dies dient dem Schutz der Daten die bereits auf der CD gespeichert sind, denn so werden sie nicht durch spätere fehlerhafte Brennvorgänge beeinträchtigt.

7) Die Aufnahme kann beliebig oft wiederholt werden, ohne das CD-Brenner-Menü zu verlassen. Da die Datenstruktur bereits auf der Festplatte angelegt wurde, verkürzt sich die Aufnahmezeit entsprechend.

Bei verlassen des CD-Brenners wird die Datenstruktur automatisch gelöscht.

4.3.5.1 Brennen einer Sicherungskopie auf DVD/CD.

DVD/CD BackUps sind nützlich, um im Arbeitsverzeichnis abgelegte Bilddateien oder Ordner zu speichern. Es ist im Prinzip der beste Weg um Bilder zu erhalten, wenn diese aus der CLICK Pro Anlage gelöscht werden sollen.

Hinweis: Es ist wichtig, dass das Arbeitsverzeichnis nicht mit Daten überladen wird, da dies die Leistung des Systems beeinträchtigen kann. Neben Datenspeicherung dient die Festplatte auch als Auslagerungsspeicher, während Aktionen ausgeführt werden. Steht nicht genug Festplattenspeicher zur Verfügung, verringern sich die Geschwindigkeit und die Leistung von CLICK Pro. Es empfiehlt sich daher die DVD/CD BackUp Anwendung zu nutzen.

Der Brennvorgang:

1), 2), 3) Verfahren Sie wie in Schritt 1 bis 3 des vorigen Abschnitts: Der Brennvorgang von Customer CDs. In Schritt 2 kann gewählt werden, ob die Bilder nur aus dem Browser oder aus verschiedenen Unterordnern im Arbeitsverzeichnis ausgewählt werden sollen.

4) Diese Schaltfläche ermöglicht das Brennen einer Sicherungskopie auf DVD/CD über das Menü DVD/CD-Brennen. Wurde zuvor die Option "Select files" (Dateien auswählen) aktiviert, erscheint der Explorer zur Auswahl der Ordner und Bilddateien, die auf der CD gespeichert werden sollen. Der Brennvorgang läuft ab, wie in Abschnitt 4.4.2. beschrieben.

Alle Dateien und Ordner, die im unteren Teil des Bildschirms angezeigt werden, werden auf der Sicherungskopie gespeichert. Ist ein Bild sowohl in einem ausgewählten Ordner als auch in der Liste der Auswahlbilder enthalten, wird es nur einmal auf der DVD/CD–ROM gespeichert.

Rechts unten auf dem Bildschirm wird der verfügbare Speicherplatz der DVD/CD-ROM angezeigt. Diese Zahl wird aktualisiert, sobald ein Ordner oder eine Datei in die Auswahl aufgenommen wird. Wird die Speicherkapazität der CD überschritten, erscheint der Wert rot.

5) Betätigen Sie die Schaltfläche „**OK**" um fortzufahren.

6) Wie in Schritt 5 des vorigen Abschnitts, erscheint nun die Aufforderung einen Namen anzugeben, doch in diesem Fall wird der Titel als Name der DVD/CD–ROM gespeichert.

7) Letztendlich wird vor Beginn des Brennvorgangs um Bestätigung gebeten. Alle Angaben zur Option „Aufnahme Simulieren" gelten hier wie beim Brennvorgang einer Customer CD.

8) Nach beendeter Aufnahme ist es möglich weitere Sicherungskopien auf die DVD/CD–ROM zu schreiben.

Für jede Sicherungskopie wird auf der DVD/CD ein separater Ordner angelegt, der die hinzugefügten Bilder enthält. Der Name dieses Ordners besteht immer aus Datum und Uhrzeit seiner Entstehung.

4.3.5.2 Formatieren wiederbeschreibbarer Medien (DVD/CD-RW).

Diese Schaltfläche ermöglicht das Formatieren eines wiederbeschreibbaren Speichermediums vor Aufnahmestart. Wird die Option „Quick format“ (Schnellformatierung) gewählt, wir die Aktion schneller durchgeführt, da die CD nur als leer beschrieben wird, ohne das tatsächlich Speicherplatz freigemacht wird. Für ein optimales Ergebnis sollte diese Option deaktiviert bleiben.

4.3.6 IndexPrint

Es können verschiedene Aspekte des IndexPrints festgelegt werden, wie z.B. die Anzahl der erscheinenden Fotoreihen und -spalten und der Abstand zwischen den Bildern. Außerdem kann festgelegt werden, ob beim Ausdruck die Bilder eine besondere Nummerierung bekommen sollen, oder ob diese den Negativnummern entsprechen soll.

Sobald die Bilder vorhanden sind, können Farbwerte verändert werden und das IndexPrint nach Wunsch gestaltet werden. Auch das Druckformat für den Abzug muss festgelegt werden.

4.3.6.1 IndexPrint von Negativen

Zur Erstellung eines IndexPrints von Negativen müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

1) „Negative” im Hauptbildschirm von CLICK Pro wählen und die Bilder vom Negativ einscannen. Anschließend den Browserbildschirm öffnen.

2) Die Bilder, die auf dem IndexPrint erscheinen sollen, auswählen und diese Schaltfläche betätigen. Der Bildschirm zur Konfiguration der IndexPrints öffnet sich automatisch.

3) Wenn mit verschiedenen Negativstreifen gearbeitet wird ist es notwendig die Identifikationsnummer zu jedem Bild, die auf dem IndexPrint erscheinen soll anzugeben. Hierzu muss Feld „A“ ausgefüllt werden. Die dort eingegebene Information wird auf dem IndexPrint ausgedruckt.

Die Miniaturansichten können mit denselben Zahlen und Buchstaben gekennzeichnet werden, die auch auf dem Negativ stehen. Tragen Sie dazu in Feld „B” die Nummer, bzw. den Buchstaben des ersten gültigen Bildes ein.

Wenn die Beschriftung des Filmstreifens mit A beginnt, kann auch die Option „C” angewählt werden.

4) Die Anzahl der Abzüge (E) die Größe und der Zieldrucker (F) können angegeben werden. Es kann festgelegt werden, dass die Drucker nach Vollendung des Druckbefehls in den Pause-Modus übergehen, bis sie vom Betreiber freigegeben werden (G). Dadurch wird verhindert, dass die Abzüge sich mit denen anderer Befehle vermischen.
Über (D) kann festgestellt werden, wie viele Seiten für den Ausdruck benötigt werden.

5) Wählen sie **Yes** (H) (Ja) um den Druckvorgang zu starten.

4.3.6.2 IndexPrint allgemein

Zur Erstellung eines IndexPrints vom Inhalt des Browser-Fensters, wenn es sich nicht um Negativbilder handelt, müssen folgende Schritte befolgt werden:

1) Die Bilder, die auf dem IndexPrint erscheinen sollen, auswählen und diese Schaltfläche betätigen. Der Bildschirm zur Konfiguration der IndexPrints öffnet sich automatisch.

2) die Anzahl der Kopien (A), das Druckformat (B) und der Zieldrucker können festgelegt werden.

3) Es kann festgelegt werden, dass die Drucker, nach Vollendung des Druckbefehls in den Pause-Modus übergehen, bis sie vom Betreiber über das Druckverwaltungsmodul

freigegeben werden (C). Dadurch wird verhindert, dass die Abzüge sich mit denen anderer Befehle vermischen.

4) Wählen sie **Yes** (D) um den Druckvorgang zu starten.

A
B
C
D
Index Print
Printing:
Destination printer
No Pages 1
Copies 1
Size A 4x6 Printer 1
Size B 5x7 Any
Size C 6x9 Any
Others Any
Pause after printing
No
Yes

4.3.7 Explorer

Über diese Schaltfläche können die Unterordner eingesehen werden.
Wenn der Zugang über den Modus „DVD/CD–Rom“ erfolgt, können auch die Ordner dieser Einheit gesehen werden.

Wenn die Option „Preview” (Vorschau) aktiviert ist, kann das ausgewählte Bild als Miniaturansicht betrachtet werden. Aufgrund der verschiedenen Bildtypen und Datenquellen, kann das Hochladen einiger Miniaturansichten länger dauern, insbesondere dann, wenn sie über eine DVD/CD–ROM eingelesen werden. Der Vorgang kann, durch Klicken auf das Bild oder abwählen der Option „Preview” unterbrochen werden.

Explore
WorkDirectory
DIS900
Cancel
Ok

4.3.8 Einstellung

Über die Einstellungsoption kann das Erscheinungsbild im Browser-Bildschirm verändert werden. Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung, Farbbalance RGB, Bildschärfe, manuelle oder automatische Einstellung des Histogramms und Sepia oder Schwarz-Weiß Effekte können geändert werden. Die am einzelnen Bild vorgenommenen Änderungen können auf eine Auswahl oder auf sämtliche Bilder im Browser übertragen werden.

Da das Originalbild auf der linken und das veränderte Bild auf der rechten Seite dargestellt werden, kann jeder Bearbeitungsschritt verfolgt und kontrolliert werden.

Über diese Schaltfläche kann das Originalbild wiederhergestellt werden. Alle bis zum Zeitpunkt der Betätigung durchgeführten Änderungen gehen dadurch verloren.

Bei Betätigung dieser Schaltfläche wird die letzte auf dem linken Bild durchgeführte Änderung rückgängig gemacht. Es können bis zu 20 Bearbeitungsschritte rückgängig gemacht werden.

Im unteren Teil dieses Bildschirms erscheinen verschiedene Werkzeuge. Über die Symbole am rechten Rand des Bildschirms können die Werkzeuge gewählt werden. Wird ein neues Werkzeug gewählt, so werden die bisher durchgeführten Änderungen (falls vorhanden) akzeptiert.

Die Einstellung kann im „klassischen “Modus (defaulteingestellt) oder „sequenziell” erfolgen, je nach Einstellung im Konfigurationsbildschirm. Im sequenziellen Modus kann das Erscheinungsbild aller zuvor im Browser ausgewählten Bilder in fortlaufender Reihenfolge verändert werden. Anderenfalls kann über den Einstellungsbildschirm jedes mal nur ein Bild verändert werden.

Die Funktionen sind identisch, aber im sequenziellen Modus erscheinen im oberen Teil des Bildschirms zwei zusätzliche Schaltflächen (A & B) mit denen zwischen den ausgewählten Bildern gewechselt werden kann.

Nachdem die Anpassung am ersten Bild stattgefunden hat, kann mit der Schaltfläche B das nächste Bild aufgerufen werden. Zuvor erscheint ein Dialogfeld in dem die Änderungen gespeichert oder rückgängig gemacht werden können. Außerdem werden Sie gefragt, ob die gespeicherten Optionen auf alle Bilder angewendet werden sollen, um den Einstellungsvorgang zu beschleunigen (siehe Abschnitt 4.3.8.5). Die Schaltfläche „Zurück” (A) führt zurück zum vorigen Bild.

Über die Schaltfläche „OK” wird der Einstellungsbildschirm verlassen. Es erscheint wieder ein Dialogfeld, in dem die am aktuellen Bild vorgenommenen Änderungen bestätigt oder rückgängig gemacht werden können.

4.3.8.1 Allgemeine Einstellungen

Dieser Abschnitt erlaubt das schnelle Ändern folgender Parameter:

Die drei linken Schaltflächen dienen zur Einstellung der Farbbalance über den Cyan-, Magenta- und Gelb- Kanal bzw. Rot, Grün und Blau, in dieser Reihenfolge. Die drei rechten Schaltflächen sind für Helligkeit, Kontrast und Farbsättigung.

Für jeden Einstellungstyp gibt es eine Plus- und eine Minus- Schaltfläche.

Um einen dieser Werte zu verändern, muss er zuerst durch antippen ausgewählt werden. Anschließend kann über die Plus- und Minus- Schaltflächen der Wert erhöht oder verringert werden. Einmaliges Drücken auf Plus bewirkt eine Verstärkung um 50; einmaliges Drücken auf Minus, eine Verringerung um 25 Punkte. Bei der Farbsättigung erfolgt die Erhöhung jedoch um 100 und die Verringerung um 50 Punkte, da die Veränderungen hier weniger ausgeprägt sind. Diese Funktion ermöglicht eine schnelle Korrektur der Bilder.

Sollen die Werte genauer eingestellt werden, kann durch verlängerten Druck auf die Schaltflächen ein langsameres zu- oder abnehmen der Werte erzielt werden. Für ganz präzise Einstellungen kann der Wert der Parameter auch manuell eingegeben werden.

4.3.8.2 Histogramm Einstellung

Die Schaltfläche „Histogramm” zeigt die Werkzeuge zur Einstellung desselben.

Was ist das *Histogramm*?

Das Histogramm informiert über die Verteilung der Helligkeitswerte auf einem Bild. Das ist sehr hilfreich wenn man „flach” oder undynamisch wirkende Fotos optimieren möchte. Dieses Problem tritt bei marktgängigen Digitalkameras und Scannern recht häufig auf, auch wenn viele Scanner inzwischen mit einer automatischen Bildoptimierung ausgestattet sind.

Auf der waagerechten Achse des Histogramms sind die 256 möglichen Helligkeitswerte der Bildpunkte oder Pixel angetragen (0 bis 255). Die X-Achse gibt an, wie viele Pixel im analysierten Foto den auf der Y-Achse angegebenen Wert aufweisen. Im Beispiel liegen viele Bildpunkte oder Pixel (senkrechte Achse) um den Helligkeitswert 50 (waagerechte Achse). Es handelt sich um ein recht dunkles Bild.

In diesem Beispiel reichen die Extremwerte im Minimalbereich nicht bis zum linken Rand und die im Maximalbereich nicht bis zum rechten. Das heißt, dass die dynamische Spanne, die ein digitales Foto bietet, nicht ausgeglichen ist, und dass nicht alle möglichen Werte genutzt werden.

In der nächsten Abbildung wurden die äußeren Schieberegler manuell mit den tatsächlich vorhandenen Werten in Deckung gebracht. Durch dieses Verfahren gewinnt das Bild Kontrast und „Tiefe“.

Dem Programm wird gesagt, dass die „Form” der Information bei praktisch null beginnen und mit dem Wert 255 enden soll. Dies bedeutet, dass die waagerechte Achse gestaucht wird und die dynamische Spanne des Bildes größer ist.

Da die Bildpixel zu neuen Werten im oberen und unteren Bereich der Helligkeitsachse hin verteilt werden, werden Pixel mit dunklem und hellem Wert gewonnen.

Es ist jedoch nicht immer erforderlich die Grenzwerte eines Bildes zu verschieben. Meist müssen nur leichte Justierungen vorgenommen werden, beispielsweise um zu hohe Helligkeit auszugleichen. Beim Verschieben der Regler sollte das Foto ständig betrachtet werden, um die Auswirkungen der Anpassung zu kontrollieren.

Auch der Mittelwert des Histogramms kann justiert werden. Der Mittelwert hat die Funktion „gamma“. Er stellt die Grenze zwischen Dunkelheits- und Helligkeitswerten dar. Durch Verschiebung des mittleren Reglers, wird eine Seite gestaucht und die andere Seite ausgedehnt. Wird er nach links bewegt, wird das Foto heller, da die rechte Seite ausgedehnt wird. Wird der Mittelpunkt nach rechts verschoben, wird der gegenteilige Effekt erreicht.

Das Betätigen der Schaltfläche **Auto Histogramm** bewirkt die automatische Verschiebung der Regler zur Optimierung der Bilddynamik. Dies kann bei vielen Bildern ausreichend sein, aber oft ist es notwendig die drei Punkte manuell einzustellen, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen.

4.3.8.3 Sepia, Schwarz-Weiß, Auto Colour, Bildschärfe

Über den Abschnitt “More..” (mehr) gelangen Sie zu weiteren Funktionen.

Mit dieser Schalfläche kann das ausgewählte Bild mit einem „Sepia”-Effekt versehen werden. Das Bild auf der linken Seite bleibt für Vergleichszwecke unverändert.
Die Sepiatönung kann bei Bedarf verändert werden. Um die Kontrollbalken zu aktivieren muss die Option „Change Sepia values” (Sepia Einstellung ändern) gewählt werden. Mit den drei Balken können die Farbkanäle Rot, Grün und Blau verändert werden, um den gewünschten Farbton zu erhalten.
Durch doppelklicken auf jeden der drei Werte für die Farbkanäle, kann die default-Voreinstellung wiederhergestellt werden. Damit die geänderten Sepia-Werte gespeichert werden, müssen sie zuerst auf das aktuelle Bild übertragen werden.

Mit dieser Schaltfläche kann das Foto in ein Schwarz-Weiß-Bild verwandelt werden. Das Bild auf der linken Seite bleibt für Vergleichszwecke unverändert.

Die **Auto Colour** Schaltfläche ermöglicht die automatische Farbeinstellung des Bildes.

Mit diesem Tool kann die Bildschärfe eingestellt werden. Näheres über Bildschäfeeinstellung erfahren Sie in Abschnitt 4.3.8.4..

4.3.8.4 Bildschärfe

Über diese Schaltfläche kann die Bildschärfe eingestellt werden. Durch die Eingabe positiver Werte wird die Schärfe der Bildränder erhöht. Werden negative Werte eingegeben, wird das Bild unschärfer gestellt, sodass kleine Defekte nicht mehr erkennbar sind.

Nach der Eingabe des gewünschten Bildschärfewertes, muss die Schaltfläche „Apply” (Übernehmen) betätigt werden. Aufeinanderfolgende Einstellungsänderungen bearbeiten stets das Originalfoto und verstärken demnach die Scharfe des Bildes nicht.

Um die Ergebnisse besser betrachten zu können, stehen eine Verschiebe- und eine Zoomfunktion zur Verfügung.

4.3.8.5 Änderungen speichern

Falls die Änderungen nicht in der Originaldatei gespeichert werden sollen, kann eine neue Datei angelegt werden. Dazu stehen folgende Formate zur Verfügung: TIF, BMP, PSD (maximale Qualität) und JPG (hohe Qualität, leichte Komprimierung). Dies gilt auch für die Bildschirme „Dekoration” und „Retuschieren”.

Der Name der neuen Datei ist defaultmäßig der des Originals mit einer hinzugefügten Zahl.

Nur im Einstellungsbildschirm, und dann, wenn im sequenziellen Modus gearbeitet wird, erscheint die Option „Save image“ (Bild speichern). Diese Schaltfläche ermöglicht es, das Speichern-Dialogfeld zu schließen, ohne eine Aktion durchzuführen. Mit „Yes“ werden die Änderungen akzeptiert, und je nach den gewählten Optionen übernommen. Mit „No“ wird nichts gespeichert, aber die gewählte Aktion wird ausgeführt, wie z.B. zum vorigen oder nächsten Bild wechseln oder den Einstellungsbildschirm verlassen.

4.3.9 Retuschieren

Mit dieser Anwendung können das Format und der Inhalt eines im Browser-Fenster gewählten Bildes verändert werden.

Dieses Werkzeug bietet folgende Optionen:

Das Bild kann vergrößert oder verkleinert werden, um Details zu bearbeiten. Wenn diese Option angewählt wurde, kann die Zoomstärke durch direktes Klicken auf das Bild verändert werden. Dazu muss sich der Mauspfeil im Bild befinden. Mit der linken Maustaste wird die Zoomstärke vergrößert und mit der rechten verringert.

Wenn das Bild größer ist als die Bildschirmanzeige, kann es mit dieser Funktion verschoben werden. Dazu muss ein Punkt des Bildes angeklickt werden und der Cursor dorthin verschoben werden wo sich dieser Punkt dann befinden soll.

Über diese Schaltfläche kann eine Zwischenversion (temporär) des retuschierten Bildes gespeichert werden, die später wiederhergestellt werden kann.

Mit der „Wiederherstellen”-Funktion kann das vorübergehend gespeicherte Bild wiederhergestellt werden.

Mit dieser Schaltfläche kann die letzte Änderung verworfen werden, die mit einer beliebigen Retuschierfunktion durchgeführt wurde.

Mit dieser Schaltfläche kann das Bild in seiner unretuschierten Form wiederhergestellt werden.

Mit dieser Schaltfläche kann das Bild ausgedruckt werden.

Die Schaltflächen **Shift**, **Ctrl** und **Alt** haben je nach der gerade aktivierten Aktion unterschiedliche Funktionen. Diese werden im zentralen Bereich über dem Bild beschrieben.

4.3.9.1 Beschneiden (Cropping)

Mit dieser Funktion kann das Bildformat ohne Verzerrung verändert, auf ein Standardformat zurechtgeschnitten oder ein neues Format manuell festgelegt werden, wobei die Proportionen beibehalten werden.

Es stehen drei Standardformate zur Auswahl. Wenn Sie auf dem zu bearbeitenden Bild einen Rahmen ziehen, erhält er automatisch die Proportionen des gewählten Formats.
Es können die Vorbestimmten Größen verwendet oder mit der Option [? x ?] andere festgelegt werden.

Statt den Rahmen manuell zu ziehen, können Sie ihn auch durch **Doppelklick** auf eine der Schaltflächen erzeugen.

Nachdem der Rahmen festgelegt wurde, kann er auf dem Bild bewegt, verkleinert oder vergrößert werden. Sobald das gewünschte Ergebnis erzielt ist, kann das Format durch „Übernehmen” akzeptiert werden.

4.3.9.2 Rote-Augen-Korrektur

Durch diese Funktion kann der “Rote-Augen”-Effekt beseitigt werden. Klicken Sie auf das Auge, das korrigiert werden soll. Es erscheint ein Korrekturkreis in der Größe des Auges. Diese Fläche kann nun bearbeitet werden.

Mit diesen Schaltflächen kann der Korrekturkreis vergrößert oder verkleinert werden, je nach der Größe des betroffenen Bereichs. Der Kreis kann durch verschieben positioniert werden.

Zuletzt kann mit dem Schieberegler die Korrektur manuell vorgenommen werden, falls die Standardeinstellung nicht ausreicht. Der Vorgang muss auf jedem der Augen wiederholt werden.

4.3.9.3 Klonen

Ein Bildausschnitt kann in andere Bildbereiche kopiert (geklont) werden. Der Übergang kann durch einen diffusen Pinselstrich unscharf gemacht werden.

Dazu kann untern verschiedenen Pinselgrößen und Strichstärken gewählt werden.

Zunächst muss der zu klonende Ausschnitt markiert und anschließend in den Zielbereich übertragen werden.

Dieses Tool bietet folgende Zusatzoptionen:

– Wenn **ALT** während dem Vorgang gedrückt wird, kann auf dem Bild ein neuer zu klonender Bildausschnitt gewählt werden
– Während **CTRL** (Control) gedrückt wird, bleibt der zu klonende Bildausschnitt erhalten.
– Wenn **SHIFT** gewählt wird, kann der Abstand zwischen Ausgangs- und Zielpunkt neu definiert werden.
– Wenn beim Bewegen des Mauscursors die Schift-Taste auf der Tastatur gedrückt wird (ohne eine Maustaste zu drücken), bleibt die Ausgangsposition auf dem Bildschirm markiert, während Sie den Cursor auf die Zielposition bewegen. Wird nun die Schift-Taste losgelassen und der Klonvorgang begonnen (durch drücken der linken Maustaste), gilt der neue Abstand zwischen den beiden Punkten.

4.3.9.4 Farbretusche

Mit dieser Funktion können individuelle Farbakzente gesetzt werden.

Mit Hilfe der Pipette (oder durch betätigen der Taste **Alt**) kann eine Farbe im Bild, durch direktes Klicken auf den Bereich, gewählt werden. Die Farbe kann auch durch

Doppelklick auf den Farbkasten aus der Farbpalette gewählt werden.

Es stehen verschiedene Pinselstärken und -größen zur Verfügung.

4.3.9.5 Farbfüller

Mit diesem Werkzeug kann ein bestimmter Bildbereich ausgewählt und mit der gewünschten Farbe ausgefüllt werden. Hierzu muss die Schaltfläche „Übernehmen" betätigt werden.

Es bestehen zwei Möglichkeiten für die Auswahl des Zielbereichs:

– **Freihändig**: Die Schaltfläche hat die Form einer Hand. Es kann freihändig eine geschlossenen Figur gezeichnet werden. Diese kann unregelmäßig, rechteckig oder Oval sein, je nach angewählter Kontur.

– **Zauberstab**: Es muss ein Farbtoleranzbereich und anschließend eine Farbe aus dem Bild gewählt werden. Alle angrenzenden Pixel mit gleichem und ähnlichem Farbton werden angeglichen.

Durch Drücken der **Shift-Taste** können weitere Ausfüllbereiche hinzugefügt werden. Mit Hilfe der **Ctrl.-Taste** kann der Ausfüllbereich beschnitten werden.

4.3.10 Dekoration

Mit diesem Werkzeug können die Bilder mit Grafiken, Beschriftungen und Motiven auf durchsichtigem Hintergrund versehen, in Rahmen und Kalender eingefügt oder ein Hintergrund gewählt werden. Auf diesem Bildschirm werden die Bilder wie Objekte behandelt, die sich auf einem Hintergrundbild verschieben lassen. Es ist möglich Größe und Proportionen zu verändern und das Bild mit dem Hintergrund zu verschmelzen.

Folgende Befehle stehen in allen Bearbeitungsmodi zur Verfügung:

Über diese Schaltfläche kann ein Text eingefügt werden. Dazu muss ein Rahmen auf dem Bild gezogen und ein Text geschrieben werden (Wählen Sie hierzu die Schaltfläche Bildschirmtastatur).
Wie im Beispiel verdeutlicht wird, ist der Text frei konfigurierbar: Schriftart, -größe und –schnitt (normal, bold, italic) können gewählt werden, ebenso –mit Hilfe des farbigen Kästchens- die Textfarbe. Es ist möglich mehrzeiligen Text und unterschiedliche Formatierungen zu verwenden. Zeilen und Objekte können in einer Tabelle ausgerichtet werden. Bis zu 20 Eingaben können rückgängig gemacht werden.

In diesem Feld können die Schriftarten ausgewählt und die Textposition festgelegt werden.

Über diese Schaltfläche oder die **Ctrl.-Taste** der Tastatur können Grafiken eingefügt und in den Proportionen verändert werden.

Wenn die Option „Grid" angewählt ist, wird ein Gitternetz eingeblendet, an dem die Objekte exakt ausgerichtet werden können.

Wenn ein Objekt ausgewählt ist (außer Text), öffnet sich beim Betätigen dieser Schaltfläche das Fusions-Dialogfeld, in dem Sie eine Maske wählen und die Stärke der Verunschärfung zwischen Objekt und Hintergrund festlegen können, um einen sanften Übergang zu gestalten.

Wenn ein Objekt ausgewählt wurde, kann es mit diesem Tool um 30º im Uhrzeigersinn gedreht werden.

Anhand dieser Schaltfläche können ein oder mehrere ausgewählte Objekte gelöscht werden.

Mit der Funktion „Wiederrufen” können bis zu 20 Bearbeitungsschritte rückgängig gemacht werden.

Mit dieser Schaltfläche kann das Bild im ursprünglichen Zustand wiederhergestellt werden.

Die Objekte können durch Anklicken gewählt werden, oder durch Erstellung eines Fensters auf dem Bild, in dem die Objekte sich befinden.

Das Dekorationswerkzeug ermöglicht es in verschiedenen Modi zu arbeiten, je nach den Aktionen, die ausgeführt werden sollen. Beim Wechsel von einem Arbeitsmodus zum nächsten werden die verwendeten Objekte mit dem Hintergrund verschmolzen, sodass ein einziges Bild entsteht. Um ein Objekt einzufügen, muss dies **in das Bild gezogen** werden.

Hintergründe. Das zu bearbeitende Bild wird in ein Objekt verwandelt, das auf einem aus der Liste gewählten Hintergrund schwimmt. Beide Objekte lassen sich mit einem weichen Verlauf miteinander verschmelzen.

Grafiken. In diesem Modus kann unter verschiedenen Grafiken und Verzierungen gewählt werden. Alle haben einen einfarbigen Hintergrund, der im Bild transparent erscheint.

Kalender. In diesem Modus wird ein Kalender über das Bild gelegt, das in einem transparenten Bereich sichtbar bleibt. Das Kalenderdesign kann gewählt und die Größe und Position des durchsichtigen Bereichs frei definiert werden (Siehe Abschnitt 4.3.10.2).

Rahmen. In diesem Modus kann ein Schmuckrahmen für das Foto ausgewählt werden. Größe und Position des Bildes innerhalb der Umrahmung können individuell eingestellt werden (Siehe Abschnitt 4.3.10.2).

Explorer. Zeigt die Liste der Bilder im Arbeitsverzeichnis, die als Objekte eingefügt werden können.

Die Bilder, die nach Mitsubishi-Standard beschriftet sind, können gezielt gesucht werden. Es können Suchfilter nach Thema, Format, Jahr und Sprache (Jahr und Sprache nur bei Kalendern) eingesetzt werden. Es ist möglich mehrere Filter gleichzeitig zu benutzen.

So können beispielsweise nur Rahmen für „Hochzeitsfotos" oder „2005er" Kalender im Format „A" angezeigt werden. Hierzu können die gewünschten Filter aus dem Drop-down-Menü gewählt werden. Wenn keine Filter für die Dateien eingesetzt werden können, erscheint in der Liste nur die Option „All" – alle Bilder werden gezeigt.

4.3.10.1 Fusion

Bei Betätigung dieser Schaltfläche erscheint ein Dialogfenster zur Einstellung der Fusion. Hier kann die Stärke des Verlaufs zwischen Objekt und Hintergrund festgelegt und eine Maske ausgewählt oder neu erstellt werden.
Zur Anwendung des Funsions- Effektes muss eine der Masken aus der Liste gewählt werden. Es bestehen auch folgende andere Optionen:

Es können neue Masken erstellt und zur Liste vorhandener Masken hinzugefügt werden. Wenn diese Schaltfläche betätigt wird kann im Bild ein Bereich definiert werden.
Durch drücken der Shift-Taste auf der Tastatur können neue Bereiche hinzugefügt werden. Mit der Ctrl.-Taste kann der neu erstellte Bereich beschnitten werden.

Diese Schaltfläche verwandelt den definierten Bereich in eine neue Maske. Diese muss einen Namen bekommen.

Über diese Schaltfläche können erstellte Masken gelöscht werden.

Wenn Sie bestätigen, ohne die Maske zu speichern, wird die Maske für die aktuelle Anwendung verwendet, jedoch nicht für spätere Anwendungen gespeichert.

4.3.10.2 Kalender und Rahmen

Der Rahmen oder Kalender erscheint über dem Bild auf dem Vorschau-Bildschirm.
Mit folgenden Tools kann die Position des Bildes verändert werden:

Das Bild kann vergrößert oder verkleinert werden, um es dem transparenten Bereich des Rahmens oder Kalenders anzupassen.

Die Pfeiltasten ermöglichen das Verschieben des Bereiches hinter dem Rahmen oder Kalender.

Diese Symbole ermöglichen es, das Bild zu drehen, um es dem Rahmen oder Kalender anzupassen.

Nach der Einstellung kann man über die Schaltfläche „Ok" zurück zum Dekorations-Hauptbildschirm gelangen.

4.3.11 Mehrfachausdruck (Multiprint)

In diesem Bildschirm kann ein Druckbogen für mehrere Fotos konfiguriert werden. Je nach gewähltem Format können verschiedene Layouttypen gewählt werden. Außerdem kann man das Foto an das Druckformat anpassen. Diese Option ist Hilfreich, wenn ein Foto ohne abgeschnittene Ränder ausgedruckt werden soll.

1: Zum anpassen drehen. 2: Layout wählen. 3: Papierformat wählen
4: Druckbereich speichern (Komposition). 5: Drucken. 6: Vorschau.
7: Explorer. 8: Zurück.

Das Bild wird ausgewählt, in das Bearbeitungsfenster gezogen bzw. die Übertragen-Schaltfläche betätigt, Größe und Position werden angepasst und das Bild wird in eine oder mehrere Positionen der Komposition übertragen. Wenn keine genaue Anpassung erforderlich ist, kann das Bild auch direkt in die Komposition übertragen werden.
Ein bereits eingefügtes Bild kann justiert werden, indem es in das Bearbeitungsfenster gezogen wird.
Im Bearbeitungsfenster werden die Bilder automatisch ausgerichtet. Sie können aber auch manuell gedreht werden. Siehe **(1)** auf dem Beispiel.

Zoom: Mit diesem Tool kann ein Bild aus der Komposition vergrößert oder verkleinert werden, ohne seine Proportionen zu verändern.

Verschieben: Verschiebt das Bild innerhalb des Rahmens der das Layout darstellt.

Übertragen: Kopiert das im Bildfeld ausgewählte Bild in das Bearbeitungsfenster.

Übertragen: Kopiert den Inhalt des Bearbeitungsfensters in eine der Positionen der Komposition oder in alle, wenn die Option „**Transfer to all**“ („auf alle übertragen“) aktiviert ist. Um eine bestimmte Position auszuwählen, muss diese mit dem Mauspfeil aktiviert und gleichzeitig die Ctrl.-Taste auf der Tastatur gedrückt werden.

Layouts

7x4.5(2) 7.4x9.5(1) cm

Layouts (Kompositionen): Mit dieser Option können verschiedene Kompositonsformen für die Bilder ausgewählt werden. Jedes Format hat seine eigenen Layouts (Kompositionen).

10x15

13x18

15x23

?x?

Formate: Es besteht die Wahl zwischen vordefinierten Formaten. Für jedes von ihnen können verschiedene Arten der Bildkombination gewählt werden.

Das Format „Others” zeigt andere vorhandenen Größen.

Drucken: Druckt das Layout aus. Über das Dialogfenster des Druckers kann die Anzahl der gewünschten Abzüge festgelegt werden.

Druckkomposition speichern: Die Komposition kann für eine spätere Verwendung gespeichert werden. Diese Funktion ist insbesondere für „Academy” Fotos (Jahrbuchfotos) hilfreich.

Explorer: Über diese Schaltfläche kann der Ordner gewählt werden, aus dem das Bild gelesen werden soll.

Vorschau: Zeigt eine Vorschau des ausgewählten Bildes in voller Bildschirmgröße.

4.3.11.1 Erstellung von Jahrbuchfotos (Academy-Drucke)

Das Multiprint System ermöglicht den Ausdruck von sogenannten Academy-Fotos (Ein Bild mit Portraits aller Schüler eines Jahrgangs).

Die gewählte Papiergröße muss 20x25 sein und im Abschnitt Layouts muss „Academy" festgelegt werden.
Für den Kompositionsbereich muss ein roter Hintergrund gewählt werden.
Nun kann ein im voraus vorbereitetes Bild in den Hintergrund des Kompositionsbereiches gezogen werden. Um dieses Bild zu finden kann die Explorer-Schaltfläche benutzt werden.

Ziehen Sie nun die einzelnen Portraits auf die gewünschten Positionen. Die Komposition kann auch gespeichert und später weiterbearbeitet werden.

Sowohl die Portraits als auch der Hintergrund können nachträglich einzeln ausgewechselt werden. Dazu muss die rechte Maustaste gedrückt werden, während der Mauspfeil auf dem betreffenden Bild steht, und die gewünschte Option im Pop-up-Menü gewählt werden.

4.3.12 Karussell

Mit Karussell kann eine Vorschau der Bilder eines Unterordners des Arbeitsverzeichnisses gezeigt werden, z.B. auf Veranstaltungen oder ähnlichen Anlässen. Die Bilder können auf einem zweiten Bildschirm oder mit einem Projektor gezeigt werden (falls vorhanden). Karussell erstellt eine Diashow der ausgewählten Bilder. Die Kennzahl der Bilder erschient im Browser.

Um das Karussell für einen Ordner zu aktivieren, muss das Icon auf dem Browserbildschirm gedrückt werden. Nach Bestätigung wird der Ordner in einen Karussell-Ordner umgewandelt und folgender Bildschirm erscheint:

Wenn das Karussell vom Browser aus aktiviert wird, wird der Arbeitspfad automatisch eingestellt. Es ist möglich für den Beginn der Vorschau ein bestimmtes Hintergrundbild zu wählen. Dieses Bild kann aus einem beliebigen Speichermedium entnommen werden (Digitalkamerakarte, CD-ROM, usw.).
Die Hintergrundfarbe, der Textstil, dessen Farbe und die Farbe der Schattierung kann für die Bildkennzahl festgelegt werden, sowie der Zeitabstand zwischen den einzelnen Bildern und die Ausblendungszeit (in Sekunden).
Auch die gewünschte Sprache und der Zielbildschirm können angegeben werden.

Nach Betätigung der Schaltfläche „Play" (Abspielen) verschwindet das Konfigurationsfenster und die Vorschau beginnt auf dem Zielbildschirm. Das Karussell arbeitet im Hintergrund und während die Vorschau stattfindet, kann der Operator auf einem anderen Bildschirm weiterarbeiten. Um das Konfigurationsfenster des Karussells wieder einzublenden kann die Tastenkombination **Ctrl + Shift + S** verwendet werden oder der obere Bereich des Bildschirms, auf dem die Vorschau stattfindet, angeklickt werden. Das Karussell kann angehalten oder in Pause gestellt werden. Die Schaltfläche „Hide“ (verstecken) erlaubt es das Karussell zu verstecken, und über „Exit“ kann es beendet werden.

Um den Zugriff auf das Karussell zu erleichtern erscheint auf der Anwendungsleiste ein Icon für Schnellzugang. Durch Anklicken wird das Konfigurationsfenster geöffnet.
Die Led- Anzeige dieses Symbols kann zwei verschiedene Status anzeigen: Blau, wenn es nicht in betrieb ist und Grün bei Betrieb.

Es muss bedacht werden, dass das Karussell nicht über das Arbeitsverzeichnis gestartet werden kann, um Änderungen an den gespeicherten Bildern vorzunehmen, da der Ordner automatisch in einen Karussell- Ordner verwandelt wird und dieser einen eigenen Pfad hat,.

Wenn ein Ordner zum ersten Mal als Karussell gestartet wird, behalten die Bilder ihre ursprüngliche Reihenfolge bei aber jedes Bild behält seine Position (und seine Kennzahl). Dies bedeutet, dass beim Exportieren von Bildern in diesen Ordner, die neuen Bilder immer am Ende hinzugefügt werden. Ferner wird ein retuschiertes Bild, das als neue Datei gespeichert wird, immer am Ende hinzugefügt. Andererseits erscheint ein gelöschtes Bild mit der Angabe „gelöschtes Bild“ und verschwindet, aber dessen Position wird nie von einem anderen Bild besetzt.

Nutzungsbeispiel:

1) Datenträger einlesen (Digitalkameraverarbeitung, DVD, usw.)
2) Auswahl der Bilder die ins Karussell übernommen werden sollen im Browser.
3) Schaltfläche „Exportieren” betätigen.
4) Erstellen eines Ordners mit dem Namen des Ereignisses (z.B.: „Hochzeit 10. Okt.”)
5) Bilder in diesen Ordner exportieren.
6) In der Browser-Ansicht, „Vorschau” anklicken und den erstellten Ordner öffnen.
7) Karussell- Schaltfläche betätigen.
8) Ggf. Karussell einstellen (Zielbildschirm angeben)
9) Start anklicken und weiterarbeiten.
10) Erneut einen Datenträger einlesen.
11) Auswahl der Bilder, die ins Karussell übernommen werden sollen, im Browser.
12) Schaltfläche „Exportieren” betätigen.
13) Den bereits erstellten Karussell- Ordner auswählen
14) Schaltfläche „Ok“ betätigen. Die Bilder werden in den Karussell- Ordner am Ende hinzugefügt.

4.4 VERARBEITUNG VON DIGITLKAMERA, DVD/CD UND MOBILTELEFON

Diese Anwendung beinhaltet alle erforderlichen Funktionen zum schnellen und einfachen Ausdrucken von Fotos, die mit einer Digitalkamera auf einem gängigen Speichermedium gemacht wurden. Die Fotos können bequem betrachtet und alle von CLICK Pro gebotenen Änderungsmöglichkeiten genutzt werden.

4.4.1 Bilder von Digitalkameras.

Wenn der Kunde Bilder auf der Speicherkarte einer Digitalen Kamera abliefert (CompactFlash, SmartMedia, MemoryStick, usw.) müssen folgende Schritte durchgeführt werden.

Verarbeitung von Digitalkameras

1) Die Option Digitalkamera auf dem Hauptbildschirm wählen.

2) Sie werden aufgefordert die digitale Karte einzuführen: CompactFlash, MemoryStick, usw.

3) Karte einführen und mit „OK” bestätigen.

4) Sie werden gefragt, ob Sie alle oder nur ausgewählte Fotos vom Speichemedium hochladen möchten. Diese Option ist nützlich, wenn Sie wissen, dass sich sehr viele oder Dateien mit besonders hoher Auflösung auf dem Medium befinden und Sie lange Ladezeiten vermeiden möchten.

5) Wenn alle Bilder gewählt werden beginnt der Ladevorgang sofort und es erscheint ein Fortschrittsbalken. Sobald der Vorgang beendet ist, werden die hochgeladenen Fotos im Browserbildschirm gezeigt.

6) Wenn nur einzelne Bilder ausgewählt werden sollen erscheint der Auswahlbildschirm. Nähere Angaben hierzu unter Abschnitt 4.1.2..

7) Sobald der Ladevorgang, sei es aller oder nur einiger Bilder, beendet ist, wird der Benutzer aufgefordert die Digitalkamerakarte zu entnehmen. Dieser Schritt ist zur Gewährleistung der Sicherheit und Vertraulichkeit der Kundendaten wichtig. Die Bilder werden zur sicheren Bearbeitung vorübergehend gespeichert. Beim Zurückkehren zum Hauptbildschirm des Programms werden sie automatisch aus dem Speicher gelöscht. *Um die Daten (mit Zustimmung des Kunden) beizubehalten, müssten sie **exportiert** werden.*

8) Sobald der Benutzer die Aufforderung die Karte zu entnehmen bestätigt, erscheint der Browserbildschirm.

9) Nun werden entweder alle Fotos auf einmal als Miniaturansichten angezeigt oder die Fotos werden einzeln hochgeladen, was etwas länger dauert. Dies hängt von den Eigenschaften der Originaldaten ab, und nicht vom CLICK Pro System.

10) Die hochgeladenen Fotos werden im Browser auf mehrere Seitenansichten verteilt. Der Name der Bilder ist entweder der Ursprüngliche oder ein neuer, je nach Softwareeinstellung von CLICK Pro. Siehe Abschnitt „Sonstige“ im Kapitel „CLICK Pro Systemeinstellung“ des vorliegenden Handbuchs.

11) Das Laden der Miniaturansichten kann auch abgebrochen werden, indem die Pause-Schaltfläche betätigt wird, die sich rechts neben dem Bildfeld befindet. Dies ist sinnvoll, wenn Sie ohne zu warten direkt zur nächsten Seite wechseln wollen. Wenn Sie auf die vorige Seite zurückkehren, wird der Ladevorgang, dort wo er unterbrochen wurde, fortgesetzt.

12) Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, kann ein Foto ausgewählt werden und mit Hilfe der Vorschau-Schaltfläche angesehen und geprüft werden (Siehe Abschnitt 4.3.1 des vorliegenden Handbuchs). Wenn man wieder zum Browser zurückkehrt kann nun beispielsweise „Drucken“ gewählt werden.

Es erscheint folgendes Menü, in dem die Anzahl der Abzüge pro Bild, die Größe (im Beispiel 10x15cm) und die Optimierung des Druckers für Farbdruck, Schwarz-Weiß oder Sepia festgelegt werden kann.

Bei Betätigung der Schaltfläche „OK" werden die Aufgaben in die Druckerwarteschlange aufgenommen.

Andere mögliche Aktionen wären die Einstellung der Helligkeit oder Farbe des Bildes, über die Schaltfläche „Adjust" (Einstellen) (siehe Abschnitt 4.3.8. des vorliegenden Handbuchs) und zurück im Einstellungsbildschirm das Bild ausdrucken. Es können auch mehrere Bilder auf einmal zum Druck ausgewählt werden (Schaltfläche „Print" (Drucken)) oder ein **IndexPrint** erstellt werden (Schaltfläche „IndexPrint").

IndexPrint: Wenn die entsprechenden Parameter im Konfigurationsfenster eingestellt worden sind, erstellt dieses Tool einen IndexPrint mit Miniaturansichten der ausgewählten Bilder. Dies kann für den Kunden nützlich sein, um beispielsweise sehen zu können welche Bilder er auf der Digitalkamerakarte gespeichert hat.

4.4.2 Bilder von CD–ROM.

Zum Beispiel wenn der Kunde Bilder auf DVD/CD-ROM abliefert, die mit einer digitalen Kamera aufgenommen wurden.

1) Die Option DVD/CD Verarbeitung auf dem Hauptbildschirm wählen.

DVD/CD Verarbeitung

Das DVD/CD Fach öffnet sich automatisch und das System fordert dazu auf eine CD einzulegen. Nach Eingabe des Mediums „Ja“ betätigen. Das DVD/CD Fach schließt sich und die Daten werden eingelesen.

2) Wenn es sich um eine Sublime CD handelt, wird automatisch der HighRes Pfad geladen. Hier befinden sich die Bilder im Originalformat. In diesem Fall machen Sie direkt bei Punkt 5) weiter.

3) Handelt es sich um eine andere Art von CD, erscheint der Auswahlbildschirm. Nähere Angaben hierzu finden Sie in Abschnitt 4.1.2 des vorliegenden Handbuchs.

4) Nachdem der Ladevorgang abgeschlossen ist öffnet sich der Browser.

5) Nun werden entweder alle Fotos auf einmal als Miniaturansichten angezeigt oder die Fotos werden einzeln hochgeladen, was etwas länger dauert. Dies hängt von den Eigenschaften der Originaldaten ab, und nicht vom CLICK Pro System.

6) Die hochgeladenen Fotos werden im Browser auf mehrere Seitenansichten verteilt.

7) Das Laden der Miniaturansichten kann auch abgebrochen werden, indem die Pause-Schaltfläche betätigt wird, die sich rechts neben dem Bildfeld befindet. Dies ist sinnvoll, wenn Sie ohne zu warten direkt zur nächsten Seite wechseln wollen. Wenn Sie auf die vorige Seite zurückkehren, wird der Ladevorgang, dort wo er unterbrochen wurde, fortgesetzt.

8) Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, kann ein Foto ausgewählt werden und mit Hilfe der Vorschau-Schaltfläche angesehen und geprüft werden (Siehe Abschnitt 4.3.1 des vorliegenden Handbuchs). Wenn man wieder zum Browser zurückkehrt kann nun beispielsweise „Drucken“ gewählt werden.

Es erscheint folgendes Menü, in dem die Anzahl der Abzüge pro Bild, die Größe (im Beispiel 10x15cm) und die Optimierung des Druckers für Farbdruck, Schwarz-Weiß oder Sepia festgelegt werden kann.

Bei Betätigung der Schaltfläche „OK” werden die Aufgaben in die Druckerwarteschlange aufgenommen.

4.4.2.1 Bearbeiten von großen Bilddateien

Manchmal enthalten DVD/CD-ROMs Bilder mit sehr hoher Auflösung und entsprechend großen Dateien (Dateigrößen von 100Mb kommen vor).

Wenn das Bild geladen wurde ist die Bearbeitung (Farbkorrektur oder Verzierung) sehr aufwendig. Da die maximal notwendige Auflösung für einen CP3020 Drucker 25Mb beträgt, können diese großen Dateien bei bedarf auf 30Mb reduziert werden. Bei hoher Auflösung erscheint dies anhand einer gelben Anzeige auf der Informationsleiste des Browserbildschirms.

Bei Doppelklick auf diese Information, fragt das System, ob die Größe des Bildes tatsächlich reduziert werden soll:

Bei Bestätigung beginnt der Reduzierungsvorgang.

Nun kann geprüft werden, dass die Auflösung de Bildes reduziert worden ist, um die Bearbeitung zu erleichtern, die Qualität jedoch für das Drucken angebracht ist.

Sollten sich auf einer CD mehr als eine Datei mit über 50 oder 60Mb befinden, gibt es einen Weg, schneller mit diesen Dateien zu arbeiten:

Die Dateien wie gewohnt von der CD hochladen. Sobald das erste Bild geladen wird, die Pause-Taste drücken. Doppelklicken auf den Hintergrund, um die leeren Rahmen auszuwählen und diese auf die Festplatte exportieren. Anschließend beginnt der Hochladevorgang erneut aber er kann abgebrochen werden. Zurückgehen und über die Option im Arbeitsverzeichnis in den „Sources“- Bildschirm (Quellen) gehen. Den Ordner, in den die Dateien kopiert wurden, suchen und diese von hieraus hochladen.

4.4.3 SublimeCD Bilder in CLICK Pro

Für den Zugang zu Bildern einer Sublime CD von CLICK Pro aus (z.B. für weitere Abzüge), muss man über den Hauptbildschirm auf DVD/CD-ROM Verarbeitung gehen.

CLICK Pro identifiziert SublimeCDs und ladet automatisch den **HighRes** Ordner der CD.

4.4.4 Bilder von Bluetooth-fähigen Geräten

Wenn der Kunde Bilder, die mit einem Bluetooth-fähigen Gerät aufgenommen wurden, abliefert, muss folgendermaßen vorgegangen werden:

Mobiltelefon

1) Option „Mobiltelefon” im Hauptbildschirm wählen.

2) Es wird aufgefordert zu überprüfen, dass das Bluetooth-fähige Gerät des Kunden ein Gerät mit dem Namen “CLICKPRO” (voreingestellt) oder mit dem Namen der zuvor unter der Registerkarte „Sources“ (Quellen) des CLICK Pro Konfigurationsbildschirms, im Bluetooth ID

Feld eingegeben worden ist findet. Das CLICK Pro System wartet nun auf die Übertragung der Bilder vom Bluetooth-fähigen Gerät des Kunden.

WICHTIGER HINWEIS:
Sollte das Mobiltelefon ein Passwort verlangen, geben sie bitte '0000' (vier mal die Null) ein.

3) Sobald das Bluetooth-fähige Gerät des Kunden das CLICK Pro System erkannt hat und die Bilder gesendet wurden, meldet CLICK Pro den Empfang neuer Bilder.

4) Nach Empfang aller Bilder kann die Meldung bestätigt werden, woraufhin die Bilder automatisch in den Browser geladen werden.

5) Siehe Abschnitt 4.4.2. zum Ausdruck der Bilder.

4.5 PHOTO ID

Dieses Werkzeug ermöglicht die Anfertigung von Passbildern mit einer digitalen Kamera. Diese Schaltfläche auf dem Hauptbildschirm startet den Photo ID Vorgang.
Im folgenden werden die einzelnen Schritte beschrieben.

4.5.1 Erstellen eines Photo ID über digitale Speicherkarte.

1) Zunächst erstellt ein Mitarbeiter des Fotofachgeschäfts mittels Digitalkamera ein Portrait des Kunden, wobei das Speichermedium der Kamera mit der Anlage kompatibel sein muss: CompactFlash, Smartmedia, MemoryStick, SD card, usw. Die Aufnahme kann im Hoch- oder Querformat erfolgen. Falls das Hochformat verwendet wird, sollte dies auch in der Konfigurierung von CLICK Pro für Photo ID eingestellt werden, damit die Anwendung möglichst effizient eingesetzt werden kann.

2) Nachdem die Fotos gemacht sind, **Kamera ausschalten** und Karte entnehmen.

3) Schaltfläche Photo ID auf dem Hauptbildschirm von CLICK Pro betätigen und die Karte einführen, sobald die entsprechende Aufforderung vom Programm erscheint. Es ist wichtig daran zu erinnern, dass nur Speicherkarten der selben Art gleichzeitig eingeführt werden können. Werden z.B. gleichzeitig eine Compact Flash und eine SmartMedia Karte eingeführt, kann nicht sichergestellt werden welche der beiden gelesen wird

4) Durch betätigen der OK Schaltfläche nach Eingabe der Karte werden die Bilder automatisch in den Arbeitsspeicher geladen.

5) Nach Abschluss dieses Vorgangs wird der Benutzer aufgefordert die Karte aus dem Lesegerät von CLICK Pro zu entnehmen.

6) Nach Bestätigung dieses Arbeitsschrittes erscheint der Photo ID- Bildschirm.

7) Die gewünschte Komposition muss gewählt werden (a, b, c oder d). Durch Klicken auf diese Buchstaben kann der Unterschied zwischen den Formaten im Arbeitsbereich (A) und im Layoutbereich (H) gesehen werden.

A: Arbeitsbereich. B: Drehen. C: Voreingestellte Layouts. D: Bild löschen.
E: Schwarz-Weiß. F: Ansicht verlassen. G: Vorschau.
H: Layoutbereich. I: Drucken. J: Auswahlfeld. K: Einstellungen

8) Auf der rechten Seite des Bildschirms befindet sich das **Auswahlfeld** (J). Die Bilder gelangen von hier über die Übertragungsschaltfläche in den Arbeitsbereich. (Sie können auch direkt in den Arbeits- oder den Layoutbereich gezogen werden). Das Zielformat muss bekannt sein bevor das Bild übertragen wird. Hierzu muss im Layoutbereich auf die Größeneinstellung für das Format gedrückt werden. Dies ist notwendig, da die verschiedenen Kleinformate (Passbild, Bewerbungsfoto, Brieftaschenfoto...) unterschiedliche Proportionen haben.

9) Sobald das Bild in den **Arbeitsbereich** übertragen worden ist, kann es in der Größe und Position verändert werden, um es dem vorgesehenen Bereich im Layout anzupassen.
Im Arbeitsbereich erscheint eine gestrichelte Linie, mit der das Portrait des Kunden für das Passbildformat angepasst werden kann.
Wenn ein Querformatiges Bild (aus der Digitalkamera) in den Arbeitsbereich übertragen wird, wird es automatisch gedreht, da der Arbeitsbereich für Portraitformat eingestellt ist (länger in der Höhe als in der Breite). Diese Voreinstellung kann jedoch geändert und die Drehrichtung festgelegt werden (Siehe „Fitting Area" im Beispiel).

10) Wenn das Bild fertig bearbeitet ist, kann es in eine oder mehrere Felder der Komposition übertragen werden. Wenn das Kontrollkästchen „Transfer to all" (auf alle übertragen) aktiviert ist, wird das justierte Bild in alle Felder des Layoutbereiches kopiert.
Sollte das Bild nicht korrekt im Kompositionsfeld zentriert sein, wird das betreffende Feld markiert. Das Originalbild wird erneut aus dem Arbeitsbereich übertragen (man kann sehen wie es sich automatisch verändert, um sich an das Feld anzupassen) und neu angepasst.

11) Wenn die Komposition fertiggestellt ist, muss die Druckschaltfläche (I) betätigt werden. Fahren Sie wie in den Abschnitten 4.4.1 oder 4.4.2 des vorliegenden Handbuches beschrieben mit dem Drucken fort.

12) Auch an ID Photo Bildern können Einstellungen vorgenommen werden. Das Bild muss in den Arbeitsbereich übertragen und die Schaltfläche (K) betätigt werden. Das Bild wird in den Einstellungsbildschirm geladen (Siehe Abschnitt 4.3.8). Das bearbeitete Bild kann jedoch nicht gespeichert werden. Die Einstellungen werden lediglich auf das ID Photo übertragen.

Konfiguration: Der Haupteinstellungsbildschirm des Programms (Startbildschirm) bietet 4 vorhandene Layoutformate zur Wahl. Eines davon wird standardmäßig verwendet.

Zoom: Mit diesem Tool kann der Teil des Bildes, der auf der Komposition erscheint, vergrößert oder verkleinert werden, ohne seine Proportionen zu verändern.

Verschieben: Verschiebt das Bild innerhalb eines Feldes des Layouts.

Übertragen: Kopiert das im Bildfeld ausgewählte Bild in den Arbeitsbereich.

Übertragen: Kopiert den Inhalt des Arbeitsbereiches auf ein Feld des Layouts oder auf alle, wenn das Kontrollkästchen „**Transfer to all**" (auf alle übertragen) angewählt ist. Um bestimmte Felder der Komposition auszuwählen müssen diese mit dem Mauspfeil markiert werden. Ausgewählte Felder erscheinen rot gerahmt.

Layouts: Es besteht die Wahl zwischen 4 im Konfigurationsbildschirm vordefinierten Formaten.

Black & White

Black & White (Schwarz-Weiß): Wenn diese Option aktiviert ist, wird jedes Foto, das in den Arbeits- oder Layoutbereich übertragen wird, in ein Schwarz-Weiß-Bild umgewandelt.

Drucken: Druckt das Layout aus. Über das Dialogfenster des Druckers kann die Anzahl der gewünschten Abzüge festgelegt werden.

4.5.2 Erstellen eines Photo ID über Hot Folder.

Wenn mit kabellosen Kameras oder Kameras die über ein IT5000 Kabel angeschlossen werden gearbeitet wird, muss der Arbeitsmodus "Hot Folder" für Photo ID in der Konfiguration von CLICK Pro eingestellt werden. Siehe Abschnitt *Click Pro Systemeinstellung* des vorliegenden Handbuchs.
Jedes mal wenn ein Foto gemacht wird, erscheint dieses automatisch im Bildfeld. Befolgen Sie anschließend die Angaben ab Punkt 7 des vorigen Abschnittes.

4.5.3 Erstellen eines Photo ID mit der Digitalkamera DIS900D.

1) Zu allererst sollte der Benutzer überprüfen, dass die Digitalkamera DIS900D über ein USB-Port an das CLICK Pro System angeschlossen ist und für den DPS-Betrieb eingestellt ist (Siehe Benutzerhandbuch DIS900D). Außerdem muss im Konfigurationsbildschirm von CLICK Pro auf der Registerkarte Photo ID der Modus DIS900 aktiviert sein.

2) Betätigen Sie die Schaltfläche Photo ID auf dem Hauptbildschirm von CLICK Pro. Es erscheint der Photo ID Bildschirm.

3) Nachdem das Foto durch Drücken des Auslösers der DIS900D erstellt wurde, betätigen Sie die Druck-Taste der DIS900D.

4) Wenn auf der LCD-Anzeige der Kamera die Meldung „Sending image" (Foto wird gesendet) gezeigt wird, erscheint das Bild automatisch im Bildfeld und im Layoutbereich.

5) Die Bearbeitung der Passbild-Komposition kann wie in Abschnitt 4.5.1. beschrieben fortgesetzt werden.

4.6 COPY TO COPY (BILDKOPIEN)

Mit diesem Werkzeug können auf schnelle und einfache Weise Bildkopien und Vergrößerungen von bereits entwickelten Bildern erhalten werden. Diese werden über einen Flachbettscanner eingelesen.

Zunächst muss der Flachbettscanner eingestellt werden. Auch wenn verschiedene Scanner installiert sind, kann nur einer davon gewählt werden. Dies muss im Konfigurationsbildschirm angegeben werden.

Nach dem Einscannen der Bilder, bzw. nach Auswahl des digitalen Speichermediums auf dem sie sich befinden, wird in den Browserbildschirm gewechselt, wo alle Werkzeuge zur Verfügung stehen.

4.6.1 Scannen

4.6.1.1 Grundmodus

In diesem Bildschirm können schnell und einfach Bilder von einem Flachbettscanner erhalten werden.

Wenn der erweiterte Modus deaktiviert ist (siehe Abschnitt 4.10.3 des vorliegenden Handbuchs), stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Vorschau: Zeigt den DIN-A4-großen Scanbereich in niedriger Auflösung als Vorschau an.

Scannen: Das Bild wird vom Scanner eingelesen. Es wird im Arbeitsverzeichnis gespeichert. Anschließend wird in den Browserbildschirm gewechselt.

Formate: Es stehen verschiedene Ausdruckformate zur Verfügung: 10x15, 13x18, 15x23 und Sonstige. Das Bild wird proportional zum gewünschten Papierformat vorbereitet. Alle Formate sind skalierbar und können als Vorschau betrachtet werden.

Wechsel zwischen Hoch- und Querformat.

4.6.1.2 Erweiterter Modus

Bei speziell für den Betrieb mit CLICK Pro getestete Flachbett und Filmcanner die im erweiterten Modus arbeiten, arbeitet die Anlage nicht wie oben beschrieben, da die Anwendung des Scannerherstellers verwendet wird. Dies erlaubt eine größere Kontrolle über die Scann-Parameter, reduziert jedoch die Benutzerfreundlichkeit. Siehe dazu die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.

Sobald ein Bild im erweiterten Modus eingescannt wurde öffnet sich die Browser-Ansicht.

WICHTIGER HINWEIS: CLICK Pro ist Twain-kompatibel und kann sowohl im Grund als auch im erweiterten Modus betrieben werden. Dies ist jedoch von der Twain-Konfiguration des jeweiligen Scanners abhängig.

WARNHINWEIS: BEI VERWENDUNG VON NICHT FREIGEGEBENEN ODER GETESTETEN SCANNERN ÜBERNIMMT DER HERSTELLER KEINE VERANTWORTUNG FÜR DEN BETRIEB DER ANLAGE.

4.7 NEGATIVE

Diese Anwendung ermöglicht das Einscannen von Sätzen vollständiger oder geschnittener Negative und von Dias. Dies wird hauptsächlich zum Erstellen von IndexPrints verwendet, die einen bequemen Überblick über die Bilder bieten.
Die Anwendung dient vor allem der schnellen Verarbeitung. Je nach Scanner-Modell können die Fotos jedoch zusätzlich bearbeitet, ausgedruckt oder auf DVD/CD–ROM gespeichert werden.

In der Konfiguration kann ein Filmscanner im erweiterten Modus eingestellt werden; mit Twain-Schnittstelle oder direkt mit dem Ausführungsprogramm.

4.7.1 Pakon™ Filmscanner (F135 & F235)

Pakon™ F135 und F235 sind vollständig in der CLICK Pro Software integriert. Es wird also keine externe Software benötigt um mit diesen Filmscannern zu arbeiten.

Wenn mit Pakon™ Scannern gearbeitet wird öffnet sich ein Fenster mit einer Browserschnittstelle. Ein Großteil des Bildschirms dient der Darstellung der Miniaturansichten eingescannter Bilder. Im unteren Bereich befinden sich die Bedienungsschaltflächen für den Scanner.

Pakon™Scanner F135 und F235 arbeiten fast identisch. In der CLICK Schnittstelle unterscheiden sich lediglich die Auflösungen und Farbmodi.

Wenn der Pakon-Bildschirm geöffnet wird, findet zuerst die Initialisierung des Scanners statt. Sollte in diesem Moment en Problem auftreten würde der Scanner nicht funktionieren.

Zum Scannen muss dieses Icon betätigt werden. Es erscheinen die Scanner-Optionen.

Frames per strip (Bilder pro Filmstreifen):
Full roll: Ermöglicht das Einscannen einer gesamten Filmrolle.
4, 5, und 6: Jeweils zu verwenden wenn Filmstreifen von 4, 5 oder 6 Bildern vorliegen.

Resolution (Auflösung):
Base 4: für Ausdrucke bis zur Größe L.
Base 8: für Ausdrucke bis zur Größe W.
Base 16: für Ausdrucke bis zur Größe A4 (nur F235).

Colour (Farbe):
Negative: Zum Einscannen von Negativen anwählen.
Positive: Zum Einscannen von Positiven anwählen (nur F235).
B&W: Zum Einscannen von Schwarz-Weiß-Filmen anwählen (nur F235).

Others (Sonstige):
Scratch Removal (Kratzerentfernung): Anwählen um die Digital Ice™ scratch renoval Technologie beim scannen zu aktivieren. Bei Aktivierung verlängert sich die Scanzeit.
Lamp Warming (Vorwärmen): Anwählen um optimale Qualität zu erzielen. Bei F235 kann das Vorwärmen der Lampe längere Zeit in Anspruch nehmen.

Nachdem die gewünschten Optionen aktiviert wurden, beginnt der Scanvorgang bei betätigen der „OK“ Schaltfläche.

Wenn der Scanner einen Arbeitsschritt ausführt erscheint dieser Fortschrittsbalken. Über dem Balken erscheinen Hinweise, die zu beachten sind. Am Anfang muss gewartet werden, bis der Scanner kalibriert und vorgewärmt ist.

Der Film darf erst in den Scanner eingeführt werden, wenn diese Meldung erscheint.

Nun kann der Film in den Scanner eingelegt werden. Falls eine komplette Filmrolle eingescannt wird, kann gewartet werden bis der Scanvorgang

abgeschlossen ist. Es ist jedoch auch möglich bei Bedarf den Vorgang über die Schaltfläche „Cancel” (neben dem Fortschrittsbalken) abzubrechen. In diesem Fall werden nur die bis zum Zeitpunkt der Unterbrechung eingescannten Bilder erhalten.

Wenn Filmstreifen eingescannt werden sollen, können diese nacheinander eingelegt werden. Nach jedem eingescannten Filmstreifen rückt der Fortschrittsbalken eine Stufe weiter. Wenn keine weiteren Filmstreifen eingelesen werden sollen, kann die Schaltfläche „Cancel“ betätigt werden, oder gewartet werden bis der Scanvorgang von alleine beendet.

Es kann vorkommen, dass während des Scanvorgangs folgende Meldung erscheint:

Pakon Messages

Film Emulsion Down

Don't Show this message again

Ok

Die Nachricht weist darauf hin, dass der Film mit der Emulsion nach unten eingelegt worden ist. Die Bilder erscheinen in diesem Fall spiegelverkehrt und in geringerer Qualität. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen wird empfohlen den Vorgang abzubrechen und den Filmstreifen erneut in der richtigen Position einzulegen.
Es kann festgelegt werden die Nachricht nicht mehr zu zeigen (nur für Warnmeldungen).

Um die Nachricht zu verstecken, betätigen Sie die Schaltfläche „OK”.

Außerdem können folgende Warnmeldungen auftreten:
Film tail first: Der Film wurde mit dem Ende zuerst eingeführt und möglicherweise werden die Fotonummern nicht korrekt erkannt.
Lens/Light bar cleaning required: Teile des Scanners sind verschmutzt, was zu Qualitätsbeeinträchtigungen führen kann. Zur Reinigung des Scanners lesen sie die Bedienungsanleitung oder wenden Sie sich an Ihren Händler.

Wenn der Scanvorgang abgeschlossen ist, erscheinen die Miniaturansichten im Pakon-Browser:

Pakon

Ist ein Negativstreifen im Scanner verblieben kann er mit Hilfe dieser Schaltflächen vor- und zurückbewegt werden. Es dürfen keine Negative im Scanner gelassen werden, da sonst beim nächsten Scannen darauf hingewiesen werden würde, dass ein Filmstreifen in den Führungen liegt.

Mit dieser Schaltfläche können alle Pakon-Nachrichten, die während des Scannens aufgetreten sind gesehen werden.

Um die gewünschten Bilder endgültig zu speichern, müssen diese im Browser ausgewählt und diese Schaltfläche betätigt werden.

In diesem Dialogfenster kann der Speicherort für die Bilder gewählt werden.

Mit Hilfe dieser Schaltflächen können im Pakon-Ordner weitere Ordner erstellt oder gelöscht werden.

Der Pakon-Ordner ist dem Arbeitsverzeichnis untergeordnet und ist demnach vom Browserbildschirm aus zugänglich.

Auch das Ausgabeformat kann festgelegt werden: JPG für maximale Qualität, BMP oder TIF.

Wählen Sie „OK", um die Fotos zu speichern. Anschließend erscheint der CLICK Pro Browser über den Abzüge, IndexPrints usw. erstellt werden können.

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung von Pakon™ um sich mit den Leistungsmerkmalen Ihres Pakon-Scanners vertraut zu machen.

4.8 CLICK PRO SYSTEMEISTELLUNG

Konfigurationsbildschirm

Diese Schaltfläche der Anwendungsleiste (nur auf dem Hauptbildschirm), ermöglicht den Zugriff auf den Konfigurationsbildschirm. Von hier aus können die Parameter des Programms eingestellt werden.

4.8.1 Allgemein (General)

In diesem Abschnitt können allgemeine Optionen der Anwendung eingestellt werden, wie die Sprache, das Druckformat, usw.

LANGUAGE Sprache der Anwendung.

MEASURE Maßeinheit zur Angabe der Dimensionen in sämtlichen Bildschirmen des Programms: Zentimeter oder Zoll.

Size A Erstes festgelegtes Druckformat.

Size B Zweites festgelegtes Druckformat.

Size C Drittes festgelegtes Druckformat.

CLICKPro Grafiken: Mit dieser Schaltfläche können neue Clip Arts CDs, DPS Kalender CDs, usw. aktualisiert werden, wenn neue CDs vorhanden sind. Diese Schaltfläche ist von jeder Registerkarte im Bildschirm „Systemeinstellungen” zugänglich.

SublimeCD: Diese Anwendung ermöglicht das hochladen einer SublimeCD. Damit können neu gebrannte SublimeCD getestet werden. Diese Schaltfläche ist von jeder Registerkarte im Bildschirm „Systemeinstellungen” aus zugänglich.

Upddate…: Ermöglicht das Aktualisieren von Vorgängen.

Monitor Manager: Diese Schaltfläche führt zum Verwaltungstool von Monitor. Siehe Anhang *DPS Monitor.*

4.8.2 Photo ID

Konfiguration der Optionen zur individuellen Einstellung des Photo ID Systems (Passbilder). Die Layouts für Photo ID können hier gewählt werden.

Print format Voreingestelltes Druckformat für Photo ID.

LAYOUT A, B, C, D Art der voreingestellten Kompositionen für Photo ID. Es kann unter verschiedenen vordefinierten Kompositionen für das CLICK Pro System ausgewählt werden.

Default layout (Standardlayout) Auswahl einer bestimmten Komposition, die als Standardlayout bei Photo ID verwendet werden soll. Auch eine Vorschau des Standardlayouts ist hier möglich.

DIS900 Muss markiert werden, wenn mit einer DIS900D Kamera für PhotoID mit USB Kabel gearbeitet werden soll. In diesem Fall wird das Kartenlesegerät bei PhotoID deaktiviert.

Bluetooth Muss markiert werden, wenn mit einer DIS900D Kamera mit Bluetooth-Kommunikationsschnittstelle gearbeitet werden soll.

Hotfolder Muss markiert werden, um mit Kabellosen Kameras oder Kameras, die über ein IT5000 Kabel angeschlossen werden, zu arbeiten.

4.8.3 Copy to Copy (Bildkopien)

Auf diesem Bildschirm wird der Scannertyp für jeden Arbeitsmodus festgelegt, sei es Flachbettscanner oder 35mm-Diascanner. Es erscheint eine Liste aller im System installierten Scanner.

Rechts neben dem Feld für den Falchbett- und den Filmscanner befindet sich jeweils ein Kontrollkästchen, das zur Arbeitsweise im **erweiterten Modus** aktiviert werden muss (siehe Abschnitt 4.7.1.2.). Auch der Pfad für die .exe Datei des Scanners kann festgelegt werden. Bei einigen Scannern empfiehlt sich das Arbeiten mit eigenen .exe Dateien, statt über Twain-Protokoll. Es muss bedacht werden, dass eingescannte Bilder im Arbeitsverzeichnis gespeichert werden müssen (oder in einem Unterordner desselben), um von CLICK Pro aus gefunden werden zu können.

Flatbed scanner Als Flachbettscanner gewählter Scanner.

Advanced Mode (erweiterter Modus) CLICK Pro arbeitet mit der herstellereigenen TWAIN-Schnittstelle und auch mit der Datei .exe.

Scanner 35mm/Slides Als Dia- oder Filmscanner gewählter Scanner.

TWAIN drivers Liste der im System installierten Scanner.

WICHTIG: Diese Liste wird automatisch je nach den im System installierten Treibern (TWAIN drivers) aktualisiert.

Um einen neuen Scanner hinzuzufügen, müssen nur die entsprechenden Treiber installiert werden (drivers) (durch befugtes Personal). Das CLICK Pro System erkennt und zeigt ihn automatisch in der Liste.

Kalibrieren Wenn mit einem Prime Film 1800 LAB Filmscanner gearbeitet wird, kann die Position des Films am Anfang des Streifens kalibriert werden.

Scratch Clean Aktiviert die Software für den Reinigungsvorgang beim Prime Film 1800 LAB Filmscanner. Es bestehen zwei Möglichkeiten: kraftvoll oder sanft.

HINWEIS: Es dürfen ausschließlich TWAIN-Scannertypen verwendet werden. Für nähere Information wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

4.8.4 Dekoration

Mit diesem Werkzeug können neue Hintergründe, Grafiken, Kalender und Rahmen hinzugefügt werden, die später im Dekorationsbildschirm angewendet werden können.

Backgrounds,
Motifs (Hintergünde, Grafiken):

Schaltfl. +: Öffnet einen Browser (siehe Abschnitt 4.10.4.1) in dem Hintergründe und Grafiken ausgewählt werden können. Wenn ein Objekt ausgewählt worden ist, wird es zur Sammlung der Hintergründe oder Grafiken hinzugefügt.

Schaltfl. -: Löscht ausgewählte Hintergründe oder Grafiken aus der entsprechenden Sammlung. Durch Drücken der CTRL Taste, können mehrere Dateien gleichzeitig zum löschen ausgewählt werden.

Schaltfl. x: Auswahl aller Dateien einer Liste. Nützlich, wenn sämtliche Dateien mit der Schaltfläche '-' gelöscht werden sollen.

Frames,
Calendars (Rahmen, Kalender):

Schaltfl. +: Fügt neue Rahmen oder Kalender zu den entsprechenden Sammlungen hinzu. Anschließend öffnet sich ein Bildschirm, in dem die Farbe für den transparenten Bereich gewählt werden kann. Es muss bedacht werden, dass der Bereich der später durchsichtig sein soll, einfarbig sein muss. Es wird empfohlen nicht mit zu stark komprimierten Dateien zu arbeiten (etwa hoch komprimierten JPGs), da der Übergang zu den transparenten Bereichen ungleichmäßig wird.
Das ausgewählte Bild wird in die entsprechende Liste eingefügt.

Schaltfl. -: Löscht ausgewählte Rahmen und Kalender aus der entsprechenden Sammlung. Durch Drücken der CTRL Taste, können mehrere Dateien gleichzeitig zum löschen ausgewählt werden.

Schaltfl. x: Auswahl aller Dateien einer Liste. Nützlich, wenn sämtliche Dateien mit der Schaltfläche '-' gelöscht werden sollen.

HINWEIS: Wenn Grafiken, die nicht in einem Vektorformat (wie: .wmf, .emf, .dwg, .dwf) gespeichert sind, verwendet werden, kann die Bildqualität je nach Komposition nicht gewährleistet werden, insbesondere wenn die Grafik gegenüber dem Original stark vergrößert wird.

4.8.4.1 Bild hinzufügen

Ermöglicht es ein Bild zur Sammlung, mit der gerade gearbeitet wird, hinzuzufügen.

Dieser Bildschirm zeigt eine Vorschau des ausgewählten Bildes.

4.8.4.2 Auswahl der Farbe für den Durchsichtigen Bereich (Innenbereich)

Ermöglicht die Auswahl der Farbe, die beim Einfügen von Rahmen oder Kalendern durchsichtig sein wird.

Zur Wahl der Farbe muss auf die gewünschte Farbe im ausgewählten Bild geklickt werden.

4.8.5 IndexPrint

Diese Option ermöglicht die Einstellung der Parameter für das IndexPrint.

Print Parameters (Druckparameter):

Show Name: Wenn dieses Kästchen angewählt ist, erschient auf dem IndexPrint der entsprechende Bilddateiname.

Comment: Hier kann auf dem IndexPrint ein Text hinzugefügt werden (z.b. der Name des Geschäftes).

Logo: Hier kann das Logo (Bild) des Fotostudios eingefügt werden. Zum ändern, auf das Bild klicken. Es erscheint ein Menü über das die entsprechende Bilddatei gelesen werden kann.

Images per page: Anzahl der Bilder pro IndexPrint-Seite.

Print to High Resolution (In hoher Auflösung drucken): Ab Version 1.1 ist diese Option aktiviert, um eine höhere Qualität bei den IndexPrints zu erzielen. Dies bewirkt jedoch, dass die Erstellung des IndexPrints Zeitaufwendiger ist. Wenn die Qualität nicht relevant ist, kann diese Option abgewählt werden.

4.8.6 Quellen (Lesegeräte)

Art der Geräte oder Medien, von denen aus Bilder eingelesen werden können. In diesem Abschnitt kann der Treiber (drive) und der Pfad für das System angegeben werden.

Die Pfade sind für alle Laufwerke von CLICK Pro voreingestellt und sollten nicht geändert werden.

Im Feld „Custom File Extensions” (Kundenspezifische Dateierweiterungen) können neue Erweiterungen für Dateien eingestellt werden, damit sie von CLICK Pro gelesen werden können. Die manuelle Eingabe ist hilfreich, wenn auf Kunden-Speichermedien vorliegende Video-, Audio- oder selbst Bildformate von CLICK Pro nicht geöffnet oder ausgedruckt werden können. Die Dateien erscheinen dann zwar im Explorer, können aber nicht im Browser angezeigt werden.

Wenn eine neue Dateinamenerweiterung hinzugefügt werden soll, muss am Anfang und am Ende „*.” Geschrieben werden. Zum Beispiel, *.jpg*. Anschließend muss die Schaltfläche „Add” betätigt werden. Wenn eine der neuen Erweiterungen aus der Liste gelöscht werden soll, betätigen Sie die Schaltfläche „Delete”.

Bluetooth Id: Dies ist die Bluetooth Identifikation die auf dem CLICK Pro Bildschirm erscheint, während das System auf die von einem Bluetoothfähigen Gerät aus gesendeten Bilder wartet. Sie muss mit dem Identifikationscode der Bluetoothsoftware übereinstimmen. Diese Aktion sollte manuell durchgeführt werden. Die voreingestellten Werte sind korrekt.

Zusätzlich zu den vorhandenen kann CLICK Pro mit 10 weiteren Leseeinheiten für digitale Speichermedien arbeiten.

4.8.7 Kompositionen

Dieses Menü ermöglicht die Einstellung der Kompositionsformate und deren Import aus Dateien.

Import Composition Mit dieser Schaltfläche können Kompositionsdateien (.ini) hochgeladen werden.

Measure Die Maßeinheit kann geändert werden („Cm” oder „Inch”).

Apply to localized compositions Muss angewählt werden, wenn mit lokalen Kompositionsdateien gearbeitet wird. Dies ermöglicht, dass jedes Land über bestimmte Kompositionsdateien verfügt.

Save Composition Mit dieser Schaltfläche kann die aktuelle Einstellung für die Kompositionen gespeichert werden.

Show present Composition
Show previous Composition
Show default Composition
Mit diesen Schaltflächen kann man sich jeweils die aktuelle, vorige oder voreingestellte Komposition zeigen lassen.

4.8.8 Farbmanagement

Das Bildschirm-Farbmanagement kann in Kombination mit dem Farbmanagement von Print Server verwendet werden.

Was ist Farbmnagement?

Farbmanagement oder „colour matching” bedeutet Einstellungen am Bild vorzunehmen um auf Papier Farbergebnisse zu erzielen die so ähnlich wie möglich mit den auf dem Bildschirm dargestellten Farben sind. Damit diese Einstellungen möglich sind, müssen einige Druckprofile mit den Bildschirmprofilen abgestimmt werden. Diese Profile werden konkret für bestimmte Geräte erstellt, da von jedem Gerät (Drucker oder Monitor) Farben unterschiedlich dargestellt werden.

Voraussetzung um dies zu verstehen sind bestimmte Kenntnisse über die Farberzeugung: die Bildschirmfarben sind selbstleuchtend und bestehen aus den 3 Grundfarben des Lichtes: Rot, Grün und Blau. Drucker arbeiten dagegen mit einer Mischung aus den drei Pigmentgrundfarben: Cyan, Magenta und Gelb. Wegen der Verschiedenheit beider Verfahren

können auf dem Bildschirm Farben dargestellt werden, die der Drucker nicht wiedergeben kann und umgekehrt.

Um eine möglichst hohe Übereinstimmung zwischen Bildschirm- und Druckerfarben zu erzielen, wird für beide Geräte ein gemeinsames Profil für den Umgang mit Farben definiert. Dies ist der Referenzbereich für beide Seiten (Bearbeitung auf dem Bildschirm und Ausdruck).

Dank dem Farbmanagement können Einstellungen am Bildschirm vorgenommen werden und beim Ausdruck sehr Ähnliche Ergebnisse erzielt werden. Wenn keine Einstellungen vorgenommen werden sind die Farben realitätstreuer.

Colour management activated Anwählen um das Farbmanagement zu aktivieren.

Apply on Hier kann gewählt werden, wo das Farbmanagement angewendet werden soll.

Ignore embedded ICC Profiles (Eingebettete ICC Profile ignorieren) In der Datei eingebettete Profile können verwendet werden oder nicht. Eingebettete Profile sind jene, die vom Gerät mit dem das Bild gemacht wurde in die Datei eingefügt wurden.

Screen ICC profile Hier muss der Standort des Bildschirmprofils eingegeben werden.

4.8.9 Einstellen

Auf dieser Registerkarte können die Einstellungsoptionen konfiguriert werden:

Sepia Hier werden die RGB-Werte für den Sepia-Effekt festgelegt. Über die Schaltfläche „Default“ können die Werkseinstellungen wieder hergestellt werden.

Adjust mode (Einstellungsmodus) Hier kann die gewünschte Art der Einstellungsbildschirme eingestellt werden. Diese kann klassisch oder sequenziell sein. Siehe Abschnitt 4.3.8. für nähere Information.

4.8.10 Sonstige

Services activation Auf diesem Feld können nicht gewünschte Dienstleistungen deaktiviert werden.

System Settings (Systemeistellung) **Machine Alias.** Es kann ein Alias konfiguriert werden, um Bestellungen von CLICK Pro von allgemeinen Bestellungen an Dispatcher auseinanderzuhalten.

Next Order. Dieser Wert (offset) wird verwendet, um die Auftragsnummer durch eine gewünschte Nummer zu ersetzen. Dies ist nützlich um Aufträge, die aus verschiedenen Systemen stammen, auseinanderzuhalten.

Customer DVD/CD Burning Format Ermöglicht die Wahl der auf einer Customer CD mitgelieferten Software.

Connection Settings (Anschlusseinstellung) **Dispatcher IP.** IP Adresse zur Verbindung mit Dispatcher. Der Standardwert ist „OK”, wenn die CLICK Pro Software und Dispatcher auf der selben Maschine installiert sind. Wenn aus irgendeinem Grund die IP Adresse Click5000IP geändert wird, muss dieser Wert dementsprechend geändert werden.

Click On-line. Muss aktiviert sein, um Statistiken über Web versenden zu können und externe Updates und Aufträge zu empfangen.

Digital Camera Source (Quelle: Digitalkamera) **Keep Source file names / Rename files.** Wie bei älteren Versionen der CLICK Pro Software, kann entschieden werden, ob beim Hochladen von Bildern von einer Digitalkamerakarte die Originalnamen der Dateien beibehalten werden oder diese neue Namen bekommen sollen.

5.FEHLERBEHEBUNG

5.1 Einlesen von Digitalkamerafotos (Smart Media, Compact Flash, usw.)

Das CLICK Pro System ist mit einem Lesegerät für 12 digitale Speichermedien ausgestattet: Smart Media, Compact Flash, Microdrive, Memory Stick, MS Pro / Duo, SD/Multimedia card, mini SD, xD, MMC, RS sowie USB-Geräte. Las Lesegerät ist per USB-Port an die Zentraleinheit angeschlossen.
Eingeführte Karten können oft Lese-/Schreibfehler verursachen, etwa weil sie sehr oft verwendet wurden, usw. In diesem Fall werden sie vom Lesegerät nicht erkannt und es kann vorkommen, dass das Betriebssystem das Gerät deaktiviert, um einen Absturz zu vermeiden.

Mögliche Fehler:

Problem	Ursache	Lösung
CLICK Pro kann die Digitalkamerabilder nicht lesen.	Die Karte ist beschädigt oder enthält keine Bilder.	- Vergewissern Sie sich, dass die Karte in einwandfreiem Zustand ist. - Prüfen Sie, ob die Bilder von der Ausgangskamera gelesen werden können. Falls nicht möglich neu formatieren. - Erinnern Sie den Kunden daran die Kamera immer auszuschalten bevor er die Karte entnimmt.
	Die Karte ist falsch eingeführt worden.	Führen Sie die Karte korrekt ein.
	Die Karte wird nicht erkannt.	- Prüfen Sie, ob die logischen Laufwerke unter „Arbeitsplatz” (Windows™ Desktop) angezeigt werden. Ist dies nicht der Fall, starten Sie das System neu.
	Das USB-Lesegerät ist vom Betriebssystem deaktiviert worden und die jeder USB Karte zugewiesenen logischen Laufwerke sind nicht mehr vorhanden.	System herunterfahren. Stromzufuhr 10 Sekunden lang abschalten. Wieder einschalten und neu starten.

5.2 Probleme bei der Bildübertragung vom Scanner

Nach Systemüberlastung oder Bedienfehlern kann es vorkommen, dass Flachbett- oder Filmcanner nicht mehr richtig funktionieren, keine Verbindung zum System aufbauen oder langsamer werden. In solchen Fällen sollte das betroffene Gerät abgeschaltet und das System neu gestartet werden. Der Startvorgang einiger Scanner dauert recht lang. Daher sollte man sich vor Arbeitsbeginn (d.h. vor den Einscannen oder bevor eine Vorschau gemacht wird) vergewissern, ob das Gerät schon einsatzbereit ist. Dies erkennt man am einsetzenden Arbeitsgeräusch der mechanischen Teile oder an der blinkenden LED an der Vorderseite. Das System funktioniert nun einwandfrei.

5.3 Druckerprobleme

Siehe Anhang DPS PrintServer.

5.4 Probleme beim Brennen von DVDs/CDs

Siehe Anhang CD Brennen.

5.5 Sonstige

Bei allen sonstigen Problemen mit der Interaktion zwischen Peripheriegeräten (Drucker, Scanner, usw.) und der Zentraleinheit wird empfohlen die Peripheriegeräte abzuschalten und neu zu starten und anschließend die Zentraleinheit (CLICK Pro) neu zu starten. Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst/ Hilfsschalter.

Name of Importers
Mitsubishi Electric Europe B.V.

French Branch
Mitsubishi Electric Europe B.V.
25 Boulevard des Bouvets, 92741
Nanterre Cedex,
France
Tel (+33) 1 55 68 55 00 Fax. (+33) 1 55 68 57 31

German Branch
Mitsubishi Electric Europe B.V.
Gothaer Str. 8, Ratingen / P.O. Box 1548
40835 Ratingen
Germany
Tel (+49) 2120 486 9250 Fax. (+49) 2102 486 7320

Irish Branch
Mitsubishi Electric Ireland
Westgate Business Park, Ballymount
Dublin 24
Ireland
Tel (+353) 1 4198844 Fax. (+353) 1 4564422

Italian Branch
Mitsubishi Electric Europe B.V.
Centro Dir. Colleoni, Pal. Perseo – Ingr.2
Via Paracelso 12,
20041 Agrate B. (Milano)
Italy
Tel (+39) 039 60531 Fax. (+39) 039 6053214

Benelux Branch
Mitsubishi Electric Benelux
Nijverheidsweg 23A, 3641 RP Mijdrecht / Postbus 222
3640 AE Mijdrecht
Netherlands
Tel (+31) 297 282461 Fax. (+31) 297 283936

Spanish Branch (Barcelona)
Mitsubishi Electric Europe B.V.
Carretera de Rubi 76-80, Apartado de correos 420
08190 Sant Cugat del Valles
(Barcelona) Spain
Tel (+34) 93 565 31 54 Fax. (+34) 93 589 43 88

Scandinavian Branch
Mitsubishi Electric Scandinavia
Hammarbacken 14, P.O. Box 750
SE-191 27 Sollentuna
Sweden
Tel (+46) 8 625 10 00 Fax. (+46) 8 625 10 36

UK Branch
Mitsubishi Electric Europe B.V.
Travellers Lane, Hatfield
Herts AL10 8XB
U.K.
Tel (+44) 1707 278684 Fax. (+44) 1707 278541

Russian Branch
Mitsubishi Electric Europe B.V.
Moscow Representative Office
52, bldg. 5, Kosmodamianskaya Nab.
113054, Moscow
Russia
Tel (+7) 095 721-2070 Fax. (+7) 095 721-2071

Mitsubishi Digital Electronics America, Inc.
9351 Jeronimo Road
Irvine, CA 92618, U.S.A.
Phone 949-465-6000 Fax 949-465-6338

ANHANG

DPS Monitor

MITSUBISHI
ELECTRIC

INHALT

1 Allgemeines

Dieses Modul prüft und verwaltet den Aktivierungsprozess, kontrolliert den allgemeinen Stand der anderen Programme und verwaltet die Kommunikation mit dem DPS-Server, wenn der Kiosk ONLINE ist. Das Modul hat folgende Aufgaben:

- Start des VPN.
- Verwaltung der Systemaktivierung.
- Start aller DPS-Anwendungen in der richtigen Reihenfolge beim Hochfahren des Systems.
- Kontrolle des allgemeinen Standes der DPS-Anwendungen.
- Hoch- und Herunterfahren aller DPS-Anwendungen.
- Verwaltung der Kommunikation mit dem DPS-Server. Dies beinhaltet folgendes:
  - Statusreport über Fehlerfunktionen der Hardware
  - Statusreport über alle abgeschlossenen Vorgänge
  - Statusreport über DPS-Anwendungen und –Geräte.
  - Empfang von Software-Updates
  - Empfang externer Aufträge für die Anwendung DPSPhoto
- Verwaltung der Regeln für Updates.
- Verwaltung der Regeln für Datensicherung und –wiederherstellung.
- Zeitsteuerung für automatischen Neustart.

Mitarbeiter haben über das Operator-Menü des Kiosk Kernel Zugriff auf DPS Monitor.

Folgender Bildschirm zeigt das Hauptfenster des DPS Monitor.

DPS MONITOR

Main VPN

DPS MONITOR Hide

KIOSK APPLICATIONS LIST

Application	Version	Running	Status	Error Code	Error Msg
DPSPhoto	2.1.0	YES	Ok	0	Ready
Kiosk Kernel	2.1.0	YES	Warning	1	Device problem
MobileContents	2.0.5	YES	Ok	0	Ready

ACTIONS

RESTORES MANUAL BACKUPS UPDATES **Version 2.1.0.14**

- In den Spalten ***application*** und ***version***, sind die installierten Anwendung und die verwendete Version aufgelistet.
- Die Spalte ***running*** zeigt an, ob die Anwendung zur Zeit in Betrieb ist.

- In den Spalten ***status*** und ***error code***, wird der Stand der Anwendungen gezeigt (dieser kann *ready, warning, critical warning, error, inicializing* sein) sowie ein Code der die Fehlerart anzeigt. Dieser wird vom technischen Dienst zur Problembehebung benötigt.
- Unter **Error Msg** erscheint eine kurze Beschreibung des Fehlers.

Über das Hauptmenü können folgende Aktionen durchgeführt werden:

Anwendungen manuell starten oder beenden und das System neu starten oder herunterfahren.

Die Verbindung mit VPN initialisieren ermöglicht externen Zugriff auf den Kiosk und online Service. Diese Option ist nur in einigen Ländern aktiv.

```
C:\WINNT\system32\cmd.exe

D:\Kiosk Kernel\VPN>REM #Description = VPN Initialize

D:\Kiosk Kernel\VPN>REM #KioskApplicationId = VPN

D:\Kiosk Kernel\VPN>REM #Type = APackage

D:\Kiosk Kernel\VPN>REM #ToVersion = 1.0.1

D:\Kiosk Kernel\VPN>REM #FromVersion = ANY

D:\Kiosk Kernel\VPN>REM #KernelVersion = MIN(2.0.0)
[VPN Configuration Patch Section]
The OpenVPN Service service is stopping.
The OpenVPN Service service was stopped successfully.
```

2 Software-Updates

Betätigen Sie auf dem Hauptbildschirm des DPS Monitor im Feld „Actions” die Schaltfläche „Updates”, um die Liste der verfügbaren Updates zu sehen.

DPS Monitor erlaubt sowohl die Ausführung extern empfangener als auch auf CD gespeicherter Updates. Bevor ein Update installiert wird, schließt DPS Monitor alle Anwendungen. Nach der Installierung erlaubt DPS Monitor das System neu zu starten oder alle Anwendungen wieder einzuschalten (ohne die Anlage neu zu starten).

HINWEIS
Es wird empfohlen nach der Installierung von Updates das System neu zu starten.

- „Updates from CD“ (Updates von CD aus)
  Erlaubt die Installierung von Rahmen und Kalendern, von Software-Updates, usw. von einer CD aus.

  Um Updates von einer CD aus zu installieren muss der Mitarbeiter/ Systemverwalter folgende Schritte durchführen:

  1. Die CD einlegen.
  2. Vom Hauptmenü del DPS Monitor aus alle Anwendungen schließen (wahlweise).
  3. Im Hauptfenster des Monitor die Schaltfläche “Updates” betätigen.
  4. Auf „Execute CD“ (CD ausführen) klicken.

- „Remote Updates“ (extern empfangene Updates)
  Ermöglicht das Herunterladen, installieren oder eliminieren von extern empfangenen Updates.

  Herunterladen: im DPS-Server werden Sotware-Updates veröffentlicht und hinterlegt. Es gibt drei Arten von Updates:

  - Version
    Neue Softwareversion einer DPS-Anwendung mit neuen Spezifikationen oder Funktionen; veröffentlicht von Mitsubishi-Electric.
  - Patch
    Zusatzmodul für die aktuelle Version, mit der das jeweilige System optimiert oder Probleme beseitigt werden; veröffentlicht von Mitsubishi-Electric.
  - Pack
    Ein optionales Update , das nicht zu einer der DPS-Anwendungen gehört, sondern die Funktionen des Systems erweitert. Zum Beispiel neue Kalender, Zierrahmen, Bildschirmschoner, Firewall-Konfigurationen, usw. Veröffentlichung durch Mitsubishi-electric, dem Installateur oder dem Verwalter der Geschäftskette.

  Sobald ein Software-Update veröffentlicht und an einen Kiosk übermittelt wird, beginnt der DPS Monitor automatisch mit dem Herunterladen. Die Informationen, die das Update betreffen, werden in der Liste aufgezeichnet:

  - ID: interne Kennzahl.
  - *Type*: Version/ Patch oder Pack
  - *Application*: DPS-Anwendung, die aktualisiert wird.
  - *Description*: Information über das jeweilige Software-Update.
  - *Status*: *notified* (benachrichtigt)/ *downloading* (wird z.Z. heruntergeladen)/ *downloaded* (download abgeschlossen)
  - *Run update*: In diesem Feld kann das Update gewählt und durch betätigen der Schaltfläche „Run Update“ ausgeführt werden

  Installieren: Wenn in der *status*-Spalte “*dowloaded*” zu lesen ist, ist die Aktualisierung installationsbereit. Der Mitarbeiter/ Systemverwalter wird darüber durch ein Icon auf der Hauptseite der Kunden-Benutzeroberfläche und im Operator-Menü des Kiosk Kernels informiert.

  Zur Ausführung von extern empfangenen Updates muss der Mitarbeiter/ Systemverwalter folgende Schritte durchführen:

  1. Vom Hauptmenü des DPS Monitor aus alle Anwendungen schließen (wahlweise).
  2. Die Schaltfläche “Updates” betätigen
  3. Das gewünschte Update wählen.
  4. Auf “Execute Update” drücken.

  Wenn das Kontrollkästchen “*update patch automatically*” (patch automatisch aktualisieren) aktiviert ist und es sich bei dem Update um ein „Patch“ handelt, wird das Update beim nächsten Hochfahren des Kiosk automatisch installiert.

  Löschen: Erlaubt das Entfernen von Updates. Wenn der Update-Status „notified” oder „downloading” ist und die Schaltfläche “*remove update”* (Update entfernen) gedrückt wird, sendet der Server das Update automatisch noch einmal. Wenn das Update

heruntergeladen oder installiert ist, wird durch drücken der Schaltfläche *“remove update*” der Updates-Ordner gelöscht R:\Updates\id.

3 Datensicherung und -wiederherstellung

DPS Monitor erstellt automatisch Sicherungskopien der kritischen Dateien aller DPS-Anwendungen. Diese werden im Ordner R:\Backups gespeichert. Es handelt sich um Datenbanken die mit der Systemkonfiguration zu tun haben (Preise, Grundeinstellung, usw.). Es bestehen zwei Möglichkeiten der Datensicherung:

- Partielles Backup
  Die gesamte Information der Datenbank und die Bilder aus externen Aufträgen werden, jedes Mal wenn das System heruntergefahren wird, gespeichert (Siehe Abschnitt „Herunterfahren").

  Es können maximal 10 partielle Backups gleichzeitig gespeichert werden. Ältere Backups werden vom System gelöscht. Werden an einem Tag zwei Backups durchgeführt, wird nur das aktuellste gespeichert.

- Vollständiges Backup
  Die Gesamte Information der Datenbank und alle Dateien von DPS-Anwendungen (mit Ausnahme der Kalender und Zierrahmen) werden jedes mal gespeichert wenn ein externes Update ausgeführt wird. Es können maximal **drei** vollständige Backups gleichzeitig gespeichert werden. Werden an einem Tag zwei Backups durchgeführt, wird nur das aktuellste gespeichert.

Der Mitarbeiter/ Systemverwalter kann manuell vom Hauptbildschirm des DPS Monitor aus ein Backup durchführen:

1. Betätigen der Schaltfläche *"Manual backups"*
2. Auswahl der DPS-Anwendung die gesichert werden soll
3. Auswahl der Art des Backups

Der Mitarbeiter kann manuell gespeicherte Information vom Hauptbildschirm des DPS Monitors aus wiederherstellen:

1. Betätigen der Schaltfläche *"Restores"* (Wiederherstellen)
2. Auswahl der DPS-Anwendung die wiederhergestellt werden soll
3. Auswahl des Backups aus dem Daten wiederhergestellt werden sollen

ANHANG

Dispatcher

MITSUBISHI
ELECTRIC

INHALT

1 Dispatcher Begriffe und Definitionen

Im Flexilab-System können die Aufträge von externen Einheiten aus getätigt und anschließen von einem zentralen Dispatcher abgewickelt werden. Durch diesen Aufbau können mehrere Kiosk im Betriebsmodus Order Terminal angeschlossen werden.

In einem so konfigurierten System werden sämtliche Aufträge der Kiosk Order Terminals von einem Dispatcher abgewickelt. Im selben Dispatcher werden auch die Aufträge aus ClickPRO gesammelt.

Der Systembetreiber kann die Ausführung der Aufträge verwalten, die Parameter ändern, einen Rückblick auf die abgewickelten Arbeiten einsehen, usw.

Im nachfolgenden Schema sind die Verbindungen der einzelnen Systemmodule und der Informationsfluss dargestellt.

(1) Auftragsstellung
(2) Bearbeitung, Freigabe, Verwaltung
(3) Ausführung
Completes Flexilab System, auf der Basis einer ClickPRO Maschine
click PRO
IT 5000
PT6000
PT7000
PT9000
PT10000
DISPATCHER ADMINISTRATION
DISPATCHER CORE
(*1)
(*2)
Service Modules
printSERVER
burnCD
dpsLAB
webALBUM
...

Von den Eingabestationen wie Order Terminals (*1) gestellte Aufträge werden zur Verwaltung an Dispatcher gesendet. Anschließend werden sie in den Service Modules umgesetzt. (*2)
Aufträge die an ClickPRO gestellt werden folgen den gleichen Weg obwohl es in der Systemkonfiguration nicht ersichtlich ist.

- **Dispatcher CORE**: Hauptanwendung des Dispatcher, die ständig aktiviert sein muss. Diese Anwendung wickelt alle Aufträge und Dienste ab und steuert und verwaltet die Warteschlangen der einzelnen Ausgabegeräte. Die Anwendung *Monitor* startet den *Dispatcher Core* und übernimmt den ständigen Betrieb desselben.
- ***Dispatcher* ADMINISTRATION**: Diese Schnittstelle benutzt der Operator zur Visualisierung und Verwaltung der Aufträge und Dienste. Dispatcher Administration muss nicht ständig geöffnet sein, um die Aufgaben fehlerfrei durchzuführen. Trotzdem sollte er verwendet werden, wenn Order Terminals angeschlossen sind, da es sich hierbei um die Benutzeroberfläche handelt, die es dem Betreiber ermöglicht die eingehenden Aufträge anzunehmen, die nicht automatisch bestätigt werden (unerledigte Zahlung, usw…)
- ***Service Module***: Ausgabegeräte, die die im Kundenauftrag aufgenommenen Dienste abwickeln. So wird beispielsweise der Ausdruck eines digitalen Fotos im Format 10x15 cm (4 inches x 6 inches) an das *Service Module* DPS Print Server weitergeleitet, das den für die Bildverarbeitung geeignetsten Drucker auswählt.

1.1 Anwendungsstandards

Zu den Grundlagen der Anwendung gehören benutzerfreundliche und kundenorientierte Standards. Im nachfolgenden werden einige für das gesamte System gültige Richtlinien erläutert.

1.1.1 Statuskennfarben

Dispatcher Administration zeigt den Status der Aufträge und Dienstleistungen anhand von farbigen Kreisen an.

Pending - Offen
Executing - wird abgewickelt
Paused - in Pause
Error - Fehler
Done - Abgeschlossen
Batch executing - Block-Ausführung (kann später ausgeführt werden)

1.1.2 Mehrfachauswahl

Aus der Liste eingegangener Aufträge können durch Einzelmarkierung mehrere Aufträge gleichzeitig ausgewählt werden. Um die Auswahl eines Auftrags zu löschen ist dieser ein zweites Mal zu markieren.

Nach der Auswahl mehrerer Aufträge können diese gemeinsam bearbeitet werden (bestätigen, mit Pause bestätigen oder löschen)

1.1.3 Bearbeiten, optionale Felder und Informationsfelder.

Sämtliche Informationsfelder richten sich nach folgendem Farbcode:
Weißer Hintergrund: notwendige Felder. Diese Felder müssen ausgefüllt oder eine Information ausgewählt werden.
Hellblauer Hintergrund: optionale Felder. Diese Felder können leer bleiben.
Grauer oder farbloser Hintergrund: Informationsfelder, die nicht geändert werden können.

2 Dispatcher Verwaltungsschnittstelle

Die Anwendung Dispatcher Administration kann manuell von der Anwendung Kiosk/ Click aus gestartet werden. Öffnen und Schließen der Anwendung kann ohne Beeinträchtigung der durchzuführenden Aufgaben erfolgen.

2.1 Vorschau des Hauptbildschirms

Der Hauptbildschirm besteht je nach Zielfunktion der einzelnen Bereiche aus verschiedenen Abschnitten und Werkzeugleisten.

Eingehende Aufträge Noch nicht bestätigt

Werkzeugleisten

Aktive oder vollendete Aufträge

Angaben zu den Aufträgen (Dienstleistungen)

Konfigurierung und Zugang zu Click

Alle Listen sind nach Priorität und Zeit geordnet. Das bedeutet, dass Aufträge gleicher Priorität nach Zeit geordnet werden.

Auf der linken Seite der Liste stehen die Aufträge mit höchster Priorität, auf der rechten die mit niedrigster Priorität oder die ältesten.

Hohe Priorität ↔ Niedrige Priorität

neu ↔ alt

- **Auftrags- und Dienstleistungsblätter**
  Jeder Auftrag wird auf einem Blatt dargestellt, das zusammengefasste Information über die Dienstleistungen und den Auftrag an sich beinhaltet.

Auftragseingang

999998
K70XAVI
13:16 h
6 €

+ Auftragskenn-Nr. Anlegen eines Belegs im Kiosk mit dieser Kenn-Nr. (999998) angelegt.
+ Gerätekennzeichen. Ein im Kiosk Order Terminal konfigurierbarer Alias (K70XAVI)
+ Datum und Uhrzeit der Auftragseingabe (Aufträge vom gleichen Tag werden nur mit der Uhrzeit angegeben)
+ Auftragspriorität. 3 mögliche Prioritätsgrade und eine farbliche Kennzeichnung für die höchste Priorität („sofort“).

Now! High Medium Low

+ PREIS des Auftrags
+ Zahlungsanzeige des Auftrags. Wurde der Auftrag im Order Terminal bezahlt, erscheint vor der Bestätigung der Karte dieses Bild. Das bedeutet, dass sie freigegeben werden kann bevor der Kunde seinen erledigten Auftrag abholen kommt.

Bestätigte Aufträge

100035
K7000086
11:09 h
CALENDARS 1 - 15x23 CM
FRAMES 1 - 10x15 CM
INSTANT PRINTS 9 - 10x15 CM

+ Auftragskenn-Nr. Anlegen eines Belegs im Kiosk mit dieser Kenn-Nr. (100035) angelegt.
+ Gerätekennzeichen. Ein im Kiosk Order Terminal konfigurierbarer Alias (K7000086)
+ Datum und Uhrzeit der Auftragseingabe (Aufträge vom gleichen Tag werden nur mit der Uhrzeit angegeben)
+ Auftragspriorität. 3 mögliche Prioritätsgrade und eine farbliche Kennzeichnung für die höchste Priorität („sofort“).

Now! High Medium Low

+ Dienstkurzbeschreibungen. Jeder Auftrag kann aus verschiedenen Diensten bestehen. Auf der Karte werden die ersten 4 mit einer Kurzbeschreibung von Art und Format sowie die Anzahl Abzüge gezeigt.

Dienstleistungen

Copies	Service	Status	Destination	Samples
2	PRINTS PRINTS 15x23 CM	2/2	Printer 1	

- **Abzüge, Leistung, Status, Muster**:
  Das Dienstblatt beinhaltet Einzelheiten zu Status des Dienstes, Fortschritt, Ausgabegerät und eine Vorschau des ersten und letzten Bildes der Dienstleistung.

- **Destination**:
  Das Ziel (*destination*) des Auftrags kann ein oder mehrere Ausgabegeräte oder sogar gar keins beinhalten. Letzteres kann nur bei neu angelegten Dienstleistungen auftreten, denen noch kein Ausgabegerät zugeordnet wurde. Das Service Module ordnet die Ausgabegeräte gemäß seiner internen Zuordnungspolitik zu. Vor dem Absenden einer Leistung (ClickPRO) kann ein Zielgerät angegeben werden, so dass z.B. der Druck über einen bestimmten Drucker erfolgt.

2.2 Eingehende Aufträge

In diesem Bereich können sämtliche von den DPS Systemen angeforderten, noch zu bestätigenden (freizugebenden) Aufträge gesehen werden.

Die bereits am Order Terminal bezahlten oder die aus einem Click stammenden Aufträge werden automatisch in den Bereich aktiver Aufträge weitergeleitet (konfigurierbar)

HINWEIS
Die automatische Bestätigung aller Aufträge kann im Dispatcher Konfigurationsmenü durch Ändern des Labels von „AUTO_APPROVE“ auf „TRUE“ in der Gruppe“ORDERS” eingestellt werden. Andersherum kann für alle eingehenden Aufträge eine zwangsläufige Bestätigung eingestellt werden: dafür muss der Wert von „AUTO_APPROVE” FALSE sein

2.2.1 Bestätigung eines Auftrags

Zur Bestätigung eines Auftrags ist dieser aus der Hauptnavigationsliste auszuwählen und auf die Schaltfläche „bestätigen“ oder „bestätigen mit Pause“ zu drücken.

Dieses Feld erlaubt eine Mehrfachauswahl: Es können mehrere Aufträge gleichzeitig ausgewählt und in einem Arbeitsgang bestätigt werden..

- **Bestätigen**: Nach der Bestätigung eines Auftrags verschwindet dieser aus der Liste und erscheint bei „aktiven Aufträgen“ als „unerledigt“. Das heißt, dass der Auftrag automatisch abgewickelt wird sobald das entsprechende Service Module frei ist.
- **Bestätigen mit Pause**: Wird ein Auftrag mit Pause bestätigt erscheint er auch unter „aktiven“ Aufträgen, wird jedoch nicht abgearbeitet solange er auf „Pause“ steht. Dieser Auftrag bleibt für unbegrenzte Zeit in Wartesituation bis ein Mitarbeiter ihn manuell startet. Diese Option ist nützlich, wenn der Mitarbeiter vor der Abarbeitung im Service Module Bildeinstellungen oder Änderungen an den Optionen des Auftrags vornehmen muss.

2.2.2 Surfen durch eingehende Aufträge

Sämtliche eingehenden Aufträge werden in diesem Bereich bis zu ihrer Freigabe gespeichert. Auf diese Art und Weise können Hunderte von Aufträgen gespeichert werden. Zur Sichtung der Aufträge sind die entsprechenden linken und rechten Pfeiltasten zu verwenden.

Passen alle Aufträge in den sichtbaren Bereich auf dem Bildschirm sind die Pfeiltasten deaktiviert. Bei Aktivierung erscheinen die Pfeile andersfarbig und auf dem Pfeil steht eine Zahl, die die Anzahl nicht sichtbarer Elemente in dieser Richtung angibt.

Im nachfolgenden Beispiel werden die Pfeile mit Inhalt dargestellt.

Sichtbarer Bereich

2 3

2.3 Aktive Bestellungen

Die Aufträge in diesem Bereich sind bereits bestätigt und können jederzeit abgewickelt werden. Die Abwicklung hängt von der Verfügbarkeit der Service Modules und dem Auftragsstatus ab.

Orders | Service modules
Active | Completed | All | Keep
Resume | Delete | Pause | Options | Picture Adjust

500008 MY CLICKPRO 11:11 h PRINTS 2 - 15x23 CM
500007 MY CLICKPRO 11:07 h PRINTS 3 - 15x23 CM
100034 K7000086 11:06 h INSTANT PRINTS 3 - 10x15 CM INDEX PRINT 1 - 10x15 CM

Order services 100034 K7000086 06/10/2006 11:06 h

Copies	Service	Status	Destination	Samples
3	PRINTS INSTANT PRINTS 10x15 CM	0/3		
1	PRINTS INDEX PRINT 10x15 CM	0/1		

Der jeweilige Status eines Auftrags wird durch die o.g. Farbkennzeichnung angezeigt.

Ein in Bearbeitung befindlicher Auftrag kann jederzeit(*) in den Status mit Pause umgestellt werden, so dass das Service Module ihn nicht weiter abwickelt.

(*) Je nach Art des Service Module ist es möglich, dass der Auftrag aufgrund der Gefahr den Datenträger oder die Anwendung zu beschädigen, nicht auf Pause umgestellt werden kann. So kann beispielsweise der Ausdruck eines digitalen Fotos angehalten werden, das Kopieren einer CD hingegen nicht.

2.3.1 Auswahl eines Auftrags

Die Auswahl eines Auftrags erfolgt einfach durch Anklicken desselben. Daraufhin ändert sich Farbe und Rahmen des Auftrags.

Nach der Anwahl eines Auftrags erscheinen auf den Schaltflächen der Werkzeugleiste die in diesem Augenblick verfügbaren Aktionen (Konfiguration ändern, Stopp, Start, auf Pause stellen, Löschen, usw.).

Je nach Status des Auftrags sind bestimmte Aktionen deaktiviert.

2.3.2 Dienstleistungen eines Auftrags

Nach Anwahl eines Auftrags erscheinen im unteren Teil des Bildschirms die Einzelheiten des Auftrags.

Unter Dienstleistung (Service) versteht man: Format, Fortschritt, Anzahl der Bilder, Ausgabegeräte und das erste sowie letzte Bild der Bildauswahl.

Es kann auch eine Dienstleistung ausgewählt werden. In diesem Fall erscheinen auf der Werkzeugleiste die jeweils durchführbaren Aktionen, in Abhängigkeit des jeweiligen Status des Services.

2.3.3 Werkzeugleiste und Status

Die Werkzeugleiste besteht aus verschiedenen Schaltflächen. Sie ermöglichen es auf verschiedene Weisen auf die Ausführung des Auftrags bzw. der Dienstleistung zu wirken.

Resume Delete Pause Options Picture Adjust

Es gibt einige Einschränkungen hinsichtlich der Ausführung bestimmter Aktionen. Je nach Status des Auftrags oder des Services kann es sein, dass bestimmte Aktionen nicht verfügbar sind.

Einige Status sind mit bestimmten Verhalten verbunden. Nachfolgend eine detaillierte Aufstellung dieser Verhalten.

- START
  Nach Auswahl eines Auftrags startet diese Aktion sämtliche Dienste deren Status UNERLEDIGT, ERLEDIGT, FEHLER oder PAUSE ist.

- ABBRECHEN
  Diese Schaltfläche wirkt nur auf einen Auftrag der gestoppt ist (auf PAUSE, FEHLER oder ERLEDIGT) und löscht ihn aus dem System, obwohl intern einige Daten für statistische Zwecke gespeichert werden.

- PAUSE
  Die Pause funktioniert nur bei Aufträgen oder Dienstleistungen mit dem Status IN ARBEIT oder UNERLEDIGT. Diese Aktion stoppt die Ausführung

oder unterbricht die Warteschlange für den angewählten Auftrag /Service und gibt den nachfolgenden Dienstleistungen in der Warteschlange nach Priorität Vortritt.

- OPTIONS *(nicht verfügbar bei Kiosk Standalone)* Mit dieser Schaltfläche können die Optionen der einzelnen Elemente (Auftrag / Dienst) eingesehen und je nach Status einige Parameter geändert werden. Status, bei denen Änderungen vorgenommen werden können sind die sogenannten „inaktiven" (ELEDIGT, FEHLER, IN PAUSE).

  Bei Drücken dieser Schaltfläche öffnet sich das Fenster der Optionen und bleibt solange sichtbar bis die Schaltfläche erneut gedrückt wird. Während der Bearbeitung der Optionen kann zwischen Aufträgen und Dienstleistungen hin und hergeschaltet werden, ohne das Fenster schließen zu müssen.

- EINSTELLUNGEN *(nicht verfügbar bei Kiosk Standalone)* Der Bildschirm für die Einstellungen kann von einem Auftrag oder von einer Dienstleistung aus erreicht werden. Bei Zugang über einen Auftrag werden sämtliche Bilder des Auftrags editiert.

EINSCHRÄNKUNGEN
Alle Aufträge aus dem Kiosk im Standalone-Modus, die Kundendateien enthalten müssen wie in den Geschäftsbedingungen erklärt aus rechtlichen Gründen gelöscht werden. Aus diesem Grund löscht Dispatcher sämtliche Bilder der Aufträge nach Ausführung derselben.

2.3.3.1 Status der Aufträge

Der Status der Aufträge ändert sich automatisch je nach Statusfortschritt der Dienstleistungen.

Nachfolgende Tabelle stellt die verschiedenen Status dar, in dem sich eine Dienstleistung befinden kann und welchen Einfluss dieser auf den Auftrag hat. Die Priorität geht von HOCH nach NIEDRIG.

PRIORITÄT	STATUS DER AUFTRÄGE die manuellen Eingriff erfordern, geordnet nach Relevanz der verursachten Einschränkungen
HOCH	*ERROR (Fehler)*
	PAUSED (in Pause)
.	*EXECUTING (in Bearbeitung)*
.	*PENDING (Unerledigt)*
.	*DONE (Erledigt)*
NIEDRIG	

Beispiel: Ein unerledigter Auftrag mit 3 Dienstleistungen; befinden sich zwei davon im Zustand *EXECUTING* und eine in *ERROR*, wird der Gesamtstatus des Auftrags mit *ERROR* angegeben, als Hinweis auf den Eingriffsbedarf eines Operators. Die Dienste mit Status *EXECUTING* werden weiter ausgeführt bis sie erledigt sind.

Die Geräte in Pausenzustand stellen auch eine hohe Priorität in dieser Liste dar, da sie den manuellen Eingriff seitens des Operators erfordern.

2.3.3.2 Einschränkungen

Wird bei einem Auftrag/Dienst die Option „IN PAUSE" aktiviert, wird die Ausführung desselben unterbrochen, wobei andere neue Auftrage oder Dienstleistungen weiter ausgeführt werden.

Wird ein Auftrag/Dienst mit Status IN PAUSE, FEHLER oder ERLEDIGT mit START (*Resume*) aktiviert, wird dieser reaktiviert und auf Status UNERLEDIGT gestellt. Der Auftrag/Dienst wird erst abgearbeitet wenn das Service Module wieder frei ist.

Ein Auftrag von einem Kiosk oder Order Terminal kann „ERHALTEN“ werden, um ihn solange im System zu speichern bis er manuell endgültig gelöscht wird. Dies ist nützlich, um Musteraufträge zu speichern oder Kundenaufträge, deren Speicherung für eine gewisse Zeit von Interesse ist, usw.

Eine Dienstleistung mit dem Status FEHLER kann mit der Option START weiter ausgeführt werden. Mit dieser Option kann der Dienst an genau der Stelle wieder aufgenommen werden, an welcher der Fehler aufgetreten ist.

Nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Aufträge und Dienste in Abhängigkeit ihres jeweiligen Status.

		Aktionen der Werkzeugleiste & Optionen								
Art	Status	START	PAUSE	OPTIONEN Vorschau	OPTIONEN BEARBEITEN	ANHALTEN/ ABBRECHEN	Bilder Voraschau	RETUSCHE	ERHALTEN	EXPORT zu Click (*)
AUFTRÄGE	*PENDING*		JA	JA			JA		JA	
	PAUSED	JA		JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	ERROR	JA		JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	EXECUTING		JA	JA			JA		JA	
	DONE	JA		JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	KEEP	Je nach Status der Aufträge								
	TO_APPROVE	JA (Freigabe)	JA (Freigabe)			JA				
DIENST-LEISTUNGEN	*PENDING*		JA	JA			JA			
	PAUSED	JA		JA	JA		JA	JA		JA
	ERROR	JA		JA	JA		JA	JA		JA
	EXECUTING		JA	JA			JA			
	DONE	JA		JA	JA		JA	JA		JA

TABELLE 1

(*) Export zu Click: Es wird ein Unterordner im Ordner für professionelle Arbeiten mit der Auftragskrennummer angelegt, um den Auftrag schnell identifizieren zu können. (Diese Option ist nur bei Dispatchern möglich, die auf Click funktionieren)

2.3.4 Einzelheiten der Dienstleistungen

Die Information über einen Dienst, die bei der Anwahl eines Auftrags erscheint ist für die Verfolgung der weiteren Schritte und des Status hilfreich.

Copies Service Status Destination Samples
2 PRINTS PRINTS 15x23 CM 2/2 Printer 1

- **Abzüge:** Im ersten Abschnitt wird die Anzahl zu verarbeitender Bilder angezeigt. Bei Aufnahme einer CD die Anzahl CDs, normalerweise 1.
- **Dienstleistung:** Hier wird das Druckformat (10x15) angezeigt oder die Art der Dienstleistung, z.B. bei IndexPrint, Kalendern, Passfoto, usw.
- **Status:** Anzeige eines Fortschrittsbalkens (*Progressbar*) und der Anzahl fertiger Abzüge / Gesamtabzüge.

- **Ziel:** Anzeige des/der Ausgabegeräts/e der Dienstleistung falls diese bereits in Arbeit ist. Bei noch nicht einem bestimmten Ausgabegerät zugewiesenen Diensten erscheint die Nachricht „Ausgabegerät noch nicht zugewiesen".
  Nur in einem Fall ist das Zielgerät vor der Zuordnung des Service Modules bekannt: Wenn von der Ursprungsanwendung aus ein Zielgerät angegeben wird. (Beispiel: ClickPRO)

  Diese Information ist beim Einsammeln der durchgeführten Aufträge nützlich, wenn verschiedene Ausgabegeräte zur Verfügung stehen.

  Beispiel: Ein DRUCKdienst mit Farbbalance kann auf allen angeschlossenen Druckern, die dieses Format anbieten gedruckt werden. Dieser Abschnitt zeigt den „Alias" aller Drucker, die diese Art von Dienst abarbeiten.

- **Erstes und letztes Bild:** Anzeige eines Miniaturbilds (*Thumbnail*) des ersten und letzten Bildes der Dienstleistung.

2.3.5 Optionen für Auftrag / Dienstleistung

Anhand der Schaltflächen für Optionen der Werkzeugleiste können die Optionen für Aufträge oder Dienstleistungen bearbeitet und angezeigt werden. Dies aktiviert ein Aufklappfenster (*Pop-Up*), in dem die Optionen des angewählten Elements (Auftrag oder Dienstleistung) angezeigt werden und wo einige Parameter geändert werden können.

Da es sich bei den Optionen der Aufträge und Dienstleistungen um interne Werte des Dispatcher handelt, werden diese nicht übersetzt. Nachfolgend die Bedeutung der einzelnen Begriffe.

2.3.5.1 Einschränkungen

Bei Aufträgen oder Diensten, die sich in Arbeit oder offen befinden können keine Optionen bearbeitet werden. In diesen Fällen können keine Änderungen vorgenommen werden.

Ebenso können Aufträge in Arbeit nicht NACH CLICK EXPORTIERT werden.

Um Änderungen vornehmen zu können, muss der Auftrag oder Dienst auf „PAUSE" gestellt werden.

2.3.6 Optionen für Aufträge

Einige Parameter und Optionen des Auftrags können geändert werden. Außerdem können alle internen Optionen des Auftrags als Zusatzinformation eingesehen werden.

Folgende Auftragsparameter können geändert werden:

- PRIORITY (Priorität): Prioritätsanzeige mit folgenden Werten: High (hoch), Medium (mittel), Low (niedrig), Now! (sofort).
  Die Prioritätsstufe Now ist die höchste und hat zur Folge, dass alle anderen Aufträge in Arbeit mit niedrigerer Priorität gestoppt werden. Nach Abarbeiten dieses Auftrags wird die vorherige Reihenfolge der Auftragsausführung wieder hergestellt.

Einige der allgemeinen nur leseberechtigten Parameter eines Auftrags sind:

- INITIAL_TIME (Startzeit): Datum und Uhrzeit zu der der Auftrag angelegt wurde.
- END_TIME (Endzeit): Datum und Uhrzeit zu der die Ausführung des Auftrags erledigt wurde.
- URSPRÜNGLICHE ANWENDUNG
  Bezeichnung der Anwendung, die den Auftrag angelegt hat: WebAlbum, Foto, Inhalt Mobiltelefon, usw.
- USER_TYPE: Anwendertyp, der den Auftrag durchgeführt hat.
  Sinnvoll bei Auftragen aus einem Order Terminal/ Kiosk (Benutzer, Endkunde, usw.)

2.3.7 Optionen für Dienste (wahlweise)

Die angezeigten Service-Parameter hängen vom Ziel-Service Module und der Art der Dienstleistung ab.

- ALLGEMEINE PARAMETER:
  - FORMAT: Ausgangsformat für diese Dienstleistung (Beispiel für den Druck: 10x15cm o 4x6inch, usw., CD-Aufnahme: DVD_8Gb, usw., DPSLab: Druckdienst in 1 Stunde, in 24 Stunden, usw.)
  - DESTINATION_DEVICE (Zieldrucker): Hier kann der für den Dienst bestimmte Drucker geändert werden. Es kann nur zwischen den Druckern ausgewählt werden, die über das entsprechende Format verfügen.
  - COPIES: Anzahl Abzüge/ CDs, usw. die für den angewählten Service angefertigt wird.
  - PAUSE_AFTER: Nach Beenden der Dienstleistung gehen die Ausgabegeräte (Drucker, CD-Brenner, …) auf Pause. Anschließend ist eine manuelle Freigabe vom Dispatcher Admin aus erforderlich, um neue Dienste abzuarbeiten. Bei Aufnahme von CD wird der Bediener aufgefordert, die CD zu entnehmen.
  - PAUSE_BEFORE: Die Ausgabegeräte gehen vor Abarbeiten des Auftrags auf Pause. Dadurch kann vor Beginn der Ausführung eingegriffen werden, wie beispielsweise bei der Aufnahme einer CD das manuelle Einlegen des Datenträgers, usw. (nur informativer Parameter).
- PRINT SERVER:
  - QUALITY: 1,2,3 (Normal, Fine, Superfine)
  - BALANCED (Balanceart): wahr (TRUE)/ falsch (FALSE), je nach Druckmodus mit Farbbalance oder gesperrt
  - WHITE BORDER (weißer Rahmen): wahr/ falsch
  - ANPASSEN_AN_DAS_PAPIER: falsch
  - COLOR_OPTIMIZED: Farboptimierung (Farbe / Schwarz-Weiß Sch&W)
  - FIT_TO_PAPER (Formatanpassung): wahr (TRUE)/falsch (FALSE) Zur Anpassung des Bildes an das Papierformat wird ersteres zugeschnitten, um die Proportionen beizubehalten.

- ERROR CODE (nicht sichtbar wenn kein Fehler vorliegt): Fehlercode nur wenn ein Fehler bei der Ausführung des Dienstes vorliegt.
- ERROR DESC (nicht sichtbar wenn kein Fehler vorliegt): Beschreibung des Fehlercodes.

- CD BRENNEN:
  - ACTION (Ergebnis der CD-Anlegung): SUBLIME (Anlegen einer CD mit den Bildern des Kunden unter Anwendung von SUBLIMECD), BACKUP (Sicherheitskopie-CD), ERASE (Löschen der CD), QERASE (Schnelles Löschen)
  - SESSION_NAME: Interner Name der CD-Kompilation (nur bei SUBLIME und SICHERHEITSKOPIE CD verfügbar)
  - LANGUAGE: Defaultsprache des SUBLIMECD.

- DPSLAB:
  - TAX: Gesamtgeldbetrag der Gebühren für das Service Module.
  - CUSTOMER_ASK: Fragen des Kiosk oder ClickPRO an den Kunden, um Information über ihn zu erfahren (Anschrift, Telefon, usw. …)
  - SERVICE_ASK: Fragen, die den durchzuführenden Service definieren (Farbe/SW, weißer Rahmen, …)
  - PRODUCT_ASK: Fragen zum Produkt.

- WEBALBUM:
  - USER: Anwender, der angelegt wurde um das Album auf die Website hochzuladen: www.mitsubishialbum.com
  - PASSWORD: Passwort zur Veröffentlichung der Fotos im Album. Der Kunde hat nur mit dem Passwort Zugang zu den Fotos.

2.3.8 Aufträge und Dienste zu Click exportieren

CLICK

Vom Optionsbildschirm aus können die ausgewählten Aufträge und Dienstleistungen nach Click geschickt werden.

Die ausgewählten Aufträge/ Dienstleistungen werden als Unterordner in den Click-Arbeitsordner übertragen. Der Name entspricht dabei der Auftragsnummer.

Working Folder
- DISPATCHER_123456
- DISPATCHER_222333

Der Zugang zu diesen exportierten Aufträgen erfolgt über die Anwendung Click. Um den zu bearbeitenden Auftrag einzusehen, wird der entsprechende Arbeitsordner geöffnet.

Ein Auftrag kann beliebig oft exportiert werden. Existiert der Auftrag bereits in Click wird ein Ordner mit einer Nummer (1) angelegt, zum Beispiel: „DISPATCHER_222333 (1)"

2.3.9 Aufträge für unbegrenzte Zeit speichern

Aufträge können im System auf unbegrenzte Zeit gespeichert werden. Sie können zu einem späteren Zeitpunkt über die Schaltfläche „ABBRECHEN" gelöscht werden.

Die gespeicherten Aufträge können über den Reiter SPEICHERN (*Store*) eingesehen werden.

Der Status der Aufträge beeinflusst nicht die Möglichkeit sie zu speichern. Ein gespeicherter Auftrag kann jederzeit neu und so oft wie erforderlich ausgeführt werden.

2.3.10 Änderungen anwenden

Mit Hilfe dieser Schaltfläche werden die bei den Optionen vorgenommenen Änderungen angewandt und aktiviert und auf den Bildschirmen erscheinen die aktualisierten Werte.

2.3.11 Vorschau und Retusche der Bilder in Aufträgen/ Dienstleistungen

Die Aufträge bestehen üblicherweise aus fotografischen Diensten oder Dienstleistungen mit Bildern. In der Detaillierung des Dienstes (im Abschnitt aktiver Aufträge) wird das erste und letzte Bild desselben angezeigt.

Dispatcher ermöglich die Visualisierung des kompletten Inhalts der Dienstleistung und schnelle Retuschen. Ein Auftrag kann komplett geändert werden in dem automatisch von einem Dienst zum nächsten Übergegangen wird.

Sämtliche betroffenen Bilder werden auf dem Bildschirm Vorschau/ Retuschen angezeigt. Von dort aus können auch die vorgenommenen Änderungen gespeichert werden.

EINSCHRÄNKUNGEN
Bilder von Aufträgen/ Dienstleistungen, die in Arbeit oder offen sind können nicht retuschiert werden. In diesen Fällen kann nur eine Vorschau der Inhalte erfolgen.

Die Arbeitsweise mit diesem Bildschirm wird im Click-Handbuch erläutert.

2.4 Vorbestimmte Filter für Aufträge

Von diesem Bildschirm aus können die Aufträge gesichtet und gefiltert werden, um schnell mit jenen Aufträge zu arbeiten, die mehr Beachtung erfordern oder um bereits abgearbeitete Aufträge wieder hervorzuholen.

2.4.1 Aktive Aufträge

Anzeige der zur Zeit aktiven Aufträge. Betrifft Aufträge mit folgendem Status: *PENDING, IN PAUSE, ERROR, EXECUTING* und all deren Dienstleistungen.

Diese Liste ist von hoher nach geringer PRIORITÄT und Datum geordnet. Die Aufträge auf der linken Seite der Liste befinden sich die mit höchster, die auf der rechten Seite die mit niedrigster Priorität.

2.4.2 Erledigte Aufträge

Erledigte Aufträge befinden sich im Status *DONE* und ihre Services ebenso.

Diese Liste ist in absteigender Reihenfolge nach Datum und Uhrzeit ihrer Erledigung geordnet. Der erste Auftrag von links ist der zuletzt erledigte und der von rechts der älteste. Auf der Karte wird das Datum der Auftragserstellung angezeigt, bei Anwahl des Auftrags kann das Datum der Erledigung der einzelnen Dienste auf dem Fortschrittsbalken gesehen werden.

2.4.3 Alle Aufträge

Hier werden alle Aufträge angezeigt, sowohl die erledigten als auch die mit *SAVE* (Speichern) gekennzeichneten.

Die erledigten Aufträge mit Status *SAVE* werden auf dem Bildschirm erledigter Aufträge solange gezeigt bis sie nach der vorgegebenen Zeit automatisch „Bereinigt“ werden (Garbage Collector). Von diesem Zeitpunkt an sind die Aufträge nur über den Reiter *SAVE* einzusehen.

2.4.4 Zu speichernde Aufträge

Aufträge in beliebigem Status, die jedoch mit *SAVE* gekennzeichnet sind. Der Operator entscheidet das Speichern vom Optionsmenü aus.

2.5 Service Modules

2.5.1 Ausgabegeräte

Auf diesem Bildschirm können die Ausgabegeräte sämtlicher Service Modules und die zugeordneten offenen Dienstleistungen gesichtet werden. Die sichtbaren Dienstleistungen sind die von dem Service Module bereits zugeordneten oder die, deren Zielausgabegerät bereits bekannt ist. (z.B. von Click aus vorgegeben)

Die nicht zugeordneten Dienstleistungen werden in diesem Abschnitt nicht gezeigt.

Anhand dieses Bildschirms kann die Anzahl von Services, die von einem bestimmten Ausgabegerät abgewickelt werden erfahren werden. Die Dienste können nach Bedarf über diese Benutzeroberfläche auf PAUSE, bzw. NEUSTART/ WEITER gestellt werden.

2.5.1.1 Öffnen der *Service Module*-spezifischen Anwendung für Einstellungen

Zum Öffnen eines Service Modules ist das *Service Module* über die entsprechende Schaltfläche anzuwählen und anschließend OPTIONEN der Werkzeugleiste zu drücken.

Dadurch öffnet sich das dem *Service Module* entsprechende Menü mit seinen Optionen und ausführlicher Information. Im Beispiel wird ein Optionsmenü des *Service Modules* CD Burn gezeigt:

2.5.1.2 Umgang mit Dienstleistungen und deren Aktionen

Mit Hilfe der Schaltflächen auf der Werkzeugleiste können verschiedene Aktionen mit den Dienstleistungen durchgeführt werden. Der Status der einzelnen Leistungen wird wie auf den anderen Bildschirmen angezeigt (farbiges Symbol).

2.5.1.2.1 SERVICE MODULE AUF PAUSE STELLEN

Ein komplettes *Service Module* kann durch Auswählen und Drücken der Schaltfläche „PAUSE“ auf Pause gestellt werden. Dadurch wird das *Service Module* gezwungen, alle Aufträge in Arbeit anzuhalten bis es wieder freigeschaltet wird. Von diesem Zeitpunkt an setzt es die Ausführung der Aufträge an der Stelle fort, an der es angehalten wurde.

Einige *Service Modules* können nicht gestoppt werden, wenn der Prozess bereits begonnen hat, wie zum Beispiel das Brennen von CD, da das Ausgabegerät beschädigt werden könnte. In diesen Fällen erscheint eine Meldung mit der Information, dass diese Aktion nicht durchgeführt werden kann.

2.5.1.2.2 EINE DIENSTLEISTUNG IN DEN PAUSE MODUS STELLEN, WIEDER AUFNEHMEN, ANHALTEN UND BEARBEITEN

Dieser Bildschirm ermöglicht die üblichen Funktionen der Werkzeugleiste direkt auf die ausgewählte Dienstleistung anzuwenden.

2.5.1.3 Erledigte Dienste - "DONE”

Auf diesem Bildschirm werden die bereits erledigten Dienstleistungen angezeigt bis die Ausführung eines neuen Services auf dem gleichen Ausgabegerät beginnt oder bis das

Ausgabegerät freigeschaltet wird, falls es sich nach der Auftragsdurchführung in Pause befand. Diese Funktion ist hilfreich, wenn das Ausgabegerät einer bestimmten Dienstleistung identifiziert werden soll.

2.5.2 Formate

Auf diesem Bildschirm können sämtliche *Service Modules* geordnet nach Ausgabeformat und unabhängig von der Anzahl unterstützender Ausgabegeräte gesichtet werden.

Die angezeigten Dienstleistungen sind die vom *Service Module* bereits zugeordneten oder für die bereits das Zielformat bekannt ist. Bei Druckdiensten können die Formate 10x15, 13x18, usw. sein.

3 Dispatcher-Konfiguration

3.1 Bildschirm für Konfigurationsverwaltung

Group list	Setting list	Setting detail
ORDERS (Aufträge)	*AUTO_APPROVE* (automatisch freigeben)	*TRUE*: Sämtliche Aufträge, die den Dispatcher erreichen werden automatische bestätigt *FALSE*: Sämtliche Aufträge, die den Dispatcher erreichen warten auf manuelle Freigabe. *CHOOSE*: Die Aufträge sind je nach Ursprungsanwendung freigegeben oder noch zu bestätigen. Im Kiosk können automatisch vorbestätigte Aufträge angelegt werden, wenn der Kunde am Kiosk gezahlt hat. (Dieses Verhalten ist von den Kiosk-Settings aus konfigurierbar)
GARBAGE COLLECTOR (Entfernen von alten Aufträgen) Alle 24 Stunden wird das	*MAX TIME DONE ORDERS*: (Defaultwert 1 Tag) Säuberungshäufigkeit erledigter Aufträge. Zahlenwert in Tagen.	1-9999: Gibt an wie viele Tage lang die Aufträge aufbewahrt werden.

Vorhandensein alter Aufträge überprüft. Die Konfiguration folgender Parameter ist ausschlaggebend für die Behandlung der Aufträge:	*MAX TIME CANCELLED ORDERS*: (Defaultwert 1 Tag) Säuberungshäufigkeit abgebrochener Aufträge. Zahlenwert in Tagen. *MAX TIME ERROR ORDERS*: (Defaultwert 0 Tage - deaktiviert) Säuberungshäufigkeit fehlerhafter Aufträge. Zahlenwert in Tagen. *MAX TIME PENDING ORDERS*: (Defaultwert 0 Tage - deaktiviert) Säuberungshäufigkeit offener Aufträge. Zahlenwert in Tagen. *MAX TIME TO_APROVE ORDERS:* (Defaultwert 0 Tage - deaktiviert) Säuberungshäufigkeit zu bestätigender Aufträge. Zahlenwert in Tagen.	
	STATISTICS_CLEANUP_TIME: (Defaultwert 365 Tage) Säuberungshäufigkeit der Auftragsinformation im System. Die Daten verschwinden aus der Statistik.	Das System sollte so konfiguriert werden, dass alle Aufträge, die älter als ein Jahr sind gelöscht werden. Steht dieser Wert auf 0 werden die statistischen Werte nie gelöscht.

In allen hier beschriebenen Fällen wird ein Teil der Auftragsdaten im System für statistische Zwecke gespeichert.

Um diese Daten automatisch zu löschen ist folgender Parameter anzuwenden.

4 Besonderheiten der *Service Modules*

4.1 Print Server

Der Druckdienst ist der komplexeste Service in einem Flexilab-System und der Einfluss einiger Statusänderungen der Verwaltungsschnittstelle des Dispatchers sollte gesondert betrachtet werden.

Print Server kann auf verschiedene Arten konfiguriert werden. Die Konfiguration der Anwendung und der angeschlossenen Drucker und deren Formate kann den im Dispatcher angezeigten Status beeinflussen.

Nachfolgende Tabelle stellt sämtliche möglichen Fälle dar, die den Status des Dispatchers ändern und dient als Hilfe, die Bildschirminformation zu interpretieren und schnell die Bereiche ausfindig zu machen, die einen manuellen Eingriff zur Fehlerbehebung (fehlendes Papier usw.) an den Druckern erfordern.

			DISPATCHER		**Print Server**
			Dispatcher AUFTRÄGE/ SERVICES: Status	**AUSGABEGERÄTE Dispatcher: Status**	**Automatischer Druckerwechsel**
ORDER Modus	1 Drucker (Wechseloption "ANY") oder DESTINATION DEVICE gewählt	Drucker OK	*EXECUTING*	**OK**	n/a
		FEHLER am Drucker	*FEHLER* – Bei wiederholen des Auftrags wird wieder der ursprüngliche Drucker zugewiesen	*FEHLER* am Ausgabegerät	NEIN
	N Drucker (Balanceoption "ANY") oder DESTINATION DEVICE ausgewählt	Drucker OK	*EXECUTING*	**OK**	n/a
		Einige Drucker melden FEHLER	*EXECUTING* und das den Druckern mit FHLERmeldung zugeordnete Arbeitsvolumen wartet.	*FEHLER* am Ausgabegerät	NEIN
		Alle Drucker melden FEHLER – andernfalls kann nicht weiter gemacht werden	*EXECUTING*. Das Arbeitsvolumen wartet auf Papierwechsel oder Fehlerbehebung. Andere Dienste können erst vorgezogen werden wenn die Leistung in Arbeit erledigt ist.	*FEHLER* am Ausgabegerät	NICHT automatisch (kann von Dispatcher optionen aus geändert werden) Fallen alle Drucker aus die den Auftragfertig drucken sollen bleibt der Auftrag auf EXECUTING bis das Problem behoben ist.

Modus SPEED "MULTIPRINTER" (DESTINATION DEVICE = ANY)	1 Ursprünglicher Drucker (später können andere Drucker mit dem gleichen Format zugeordnet werden)	Drucker OK	*EXECUTING*	**OK**	JA – wenn ein anderer Drucker, der das gleiche Format bietet frei wird
		Drucker meldet FEHLER	*FEHLER*	*FEHLER* am Ausgabegerät	NEIN
	Mehrere Drucker zugeordnet (automatischer Wechsel)	Drucker OK	*EXECUTING*	**OK**	JA – wenn ein anderer Drucker, der das gleiche Format bietet frei wird
		Einige Drucker melden FEHLER	*EXECUTING*	*FEHLER* am Ausgabegerät	JA
		Alle Drucker melden FEHLER – andernfalls kann nicht weitergemacht werden	*FEHLER*	*FEHLER* am Ausgabegerät	n/a - JA, wenn die Arbeit manuell neu gestartet wird.

Modus "SINGLE PRINTER" (mit oder ohne DESTINATION DEVICE) **SPEED oder ORDER nicht relevant**	1 Drucker (1 mit nur 1 Format) und wahlweise DESTINATION DEVICE	Drucker OK	*EXECUTING*	**OK**	n/a
		Der Drucker meldet FEHLER	*FEHLER*	*FEHLER* am Ausgabegerät	NEIN
	N Printers (balanced option "ANY")	Drucker OK	*EXECUTING*	**OK**	JA – Ursprünglich wird ein Drucker zugewiesen. Erst nach Beenden der Leistung ist wieder eine Zuweisung möglich
		Einige Drucker melden FEHLER, ABER URSPRÜNGLICH ZUGEORDNETER Drucker ist nicht betroffen.	*EXECUTING*	*FEHLER* am Ausgabegerät	NEIN
		FEHLER an meinem Drucker	*FEHLER*	*FEHLER* am Ausgabegerät	NEIN

ANHANG

Statistik

MITSUBISHI
ELECTRIC

INHALT

Diese Anwendung ist von ClickPRO oder Kiosk aus zugänglich.

ClickPRO: Zugang zur Satistik über die untere Werkzeugleiste im Hauptmenü.

Kiosk: Zugang als Operator über die Kernel-Konfiguration.

Hier kann als Zusammenfassung oder ausführlich Information über die Aktivität aller DPS Systeme in einer gemeinsamen Benutzeroberfläche eingesehen werden.

Im Falle eines Dispatcher, der verschiedene Order Terminals zentralisiert, kann ausgewählt werden, ob die Statistiken einer bestimmten Maschine oder der gesamten Flexilab-Einheit gezeigt werden sollen.

In der Ecke rechts oben erscheint ein Drop-down-Menü mit dem Namen aller angeschlossenen Maschinen und der Option „alle zusammen zeigen“.

Filter

Es können verschiedene Filter angewendet werden um die Suche auf eine Woche, einen Tag, einen Monat, das laufende Jahr oder zwischen zwei konkreten Daten einzuschränken.

- „Today“ (heute) : Aktuelle Statistik von 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr.
- „This week“ (diese Woche): Statistik der laufenden Woche, von Montag bis Sonntag, beide einschließlich.
- „This month“ (dieser Monat): Statistik des laufenden Monats, vom 1. bis zum letzten Monatstag.
- „This year“ (dieses Jahr): Laufendes Jahr, angefangen am 1. Januar.
- “Select period” (Zeitraum wählen): Ein konkreter Zeitraum kann zwischen zwei Daten eingegeben werden, mit Hilfe der Felder „from” (von) und „to” (bis).

Es wird entweder eine Zusammenfassung des gesamten Konsums, oder ausführliche Information über alle Aufträge und Dienstleistungen im angegebenen Zeitraum gezeigt.

Statistiken exportieren

Die Statistiken können auf eine Klartext-Datei exportiert werden. Diese kann wiederum einfach auf ein elektronisches Arbeitsblatt (Microsoft Excel, ...) oder jede andere Anwendung, die dieses Format lesen kann, importiert werden. Der Inhalt der Datei ist Klartext, durch Kommas getrennt (CVS) und beinhaltet Gesamtwerte und ausführliche Angaben zu allen Aufträgen, Dienstleistungen und deren Parametern.

Ausdruck

Die Statistiken können ausgedruckt werden, um die Zusammenfassung oder die ausführliche Information auf dem Bildschirm auf Papier zu erhalten.

Statistiken können über den Belegdrucker (wahlweise) oder einen 10x15cm (4x6 inch) Drucker ausgedruckt werden. Im zweiten Fall kann automatisch ein Druckauftrag an Dispatcher gesendet werden.

1 Statistik-Zusammenfassung

Die Registerkarte “Satistics Summary” (Statistik-Zusammenfassung) konzentriert alle Daten der Kiosk- und Click-Maschinen, die Aufträge an Dispatcher senden. Die Daten sind nach Art der Dienstleistung und Anwendung sortiert.

Zu jeder Dienstleistung wird eine Gesamtangabe (Anzahl der Abzüge, Anzahl der Inhalte, usw.) und der Preis gezeigt.

Wird eine der Dienstleistungen gewählt, erscheinen ausführliche Angaben darüber im dazu vorgesehenen Feld (im rechten Bereich des Bildschirms).

2 Aufträge (ausführlich)

Diese Registerkarte zeigt eine Liste aller Aufträge der angegebenen Maschinen im gewählten Zeitraum, sowie die beinhalteten Dienstleistung.

Für jede Dienstleistung wird die Liste der dazugehörigen Parameter gezeigt.

Statistics Summary

Select time period

Today | This week | This month | This year | Select period

From: 01/11/2006
To: 30/11/2006

Machines
ALL

Statistics | Orders

Orders Registry

Order	Machine	Application	Date Time	Price	Payment Mode	Payment Status	User Type	User Identifier
500001	C503143	CLICK	08/11/2006 10:25:01	0	COUNTER	COUNTER	OPERATOR	
500008	C503143	CLICK	08/11/2006 13:50:25	0	COUNTER	COUNTER	OPERATOR	
500010	C503143	CLICK	08/11/2006 14:34:12	0	COUNTER	COUNTER	OPERATOR	
500012	C503143	CLICK	08/11/2006 14:40:53	0	COUNTER	COUNTER	OPERATOR	
500013	C503143	CLICK	08/11/2006 14:41:51	0	COUNTER	COUNTER	OPERATOR	
500015	C503143	CLICK	08/11/2006 16:38:55	0	COUNTER	COUNTER	OPERATOR	
500016	C503143	CLICK	08/11/2006 16:48:06	0	COUNTER	COUNTER	OPERATOR	
500017	C503143	CLICK	08/11/2006 17:00:19	0	COUNTER	COUNTER	OPERATOR	

Order Services

Status	Service	Format	Copies	Repeat	Progress	Descripti
DONE	LABS	10x15 cm	3	1	3	1_Hora_Pr

Parameters

Parameter Name	Value
CUSTOMER_ASK	
DEST_DEVICE	1_Hora_PrekliÄ□i
END_TIME	2006-11-08 14:34:18
NUM_JOBS	3
PATH	D:\KERNEL\TOOLS\DISF
SERVICE_ASK	

Export

Back

3 Inhalt und Filter

Als Standardkriterium werden unter Statistik jene Aufträge, die Wirtschaftliche Veränderungen, Materialverbrauch oder Dienstleistungen verursachen, gezeigt (Fotos, CD/DVD, usw.).

Alle von Dispatcher verwalteten Dienstleistungen können so oft wie gewünscht neu gestartet werden. Diese wiederholten Dienstleistung werden ebenfalls in der Statistik mitgezählt, da sie mit Materialverbrauch verbunden sind, selbst wenn der Preis davon nicht betroffen ist.

HINWEIS
Unter Statistik erscheint der Ausgangswert einer Dienstleistung. Dieser bleibt unverändert, selbst wenn die Dienstleistung abgebrochen, fehlerhaft durchgeführt oder mehrmals wiederholt wird. Der Operator ist in diesem Fall für das Management dieser Logistik zuständig.

3.1 Aufzeichnung des Auftrags-/ Dienstleistungsstandes

Folgende Tabelle verdeutlicht den internen Stand, in dem sich ein Auftrag oder eine Dienstleistung in der Dispatcher-Datenbank befinden kann.

STAND DER AUFTRÄGE IN DISPATCHER		DISPATCHER Verwaltung					Statistik		WebServer
Typ	Stand	Auftrags-eingang	Aktive Aufträge	Beendete Aufträge	ALLE	SPEICHERN	Zusammen-fassung	Detail der Aufträge	Aktivitätstransfer
AUFTRÄGE	*PENDING*		**SICHTBAR**		**SICHTBAR**	**VISIBLE** Hängt davon ab, ob SPEICHERN in der Werkzeugliste TÄTIGKEITEN bei – Verwalt. Gewählt wird.	**SICHTBAR (*)**	**SICHTBAR**	
	PAUSED		**SICHTBAR**		**SICHTBAR**		**SICHTBAR (*)**	**SICHTBAR**	
	ERROR		**SICHTBAR**		**SICHTBAR**		**SICHTBAR (*)**	**SICHTBAR**	
	EXECUTING		**SICHTBAR**		**SICHTBAR**		**SICHTBAR (*)**	**SICHTBAR**	
	DONE			**SICHTBAR**	**SICHTBAR**		**JA**	**SICHTBAR**	**JA**
	TO_APPROVE	**SICHTBAR**						**SICHTBAR**	
	CANCELLED				**SICHTBAR**		**SICHTBAR (*)**	**SICHTBAR**	
	OT_CANCELLED							**SICHTBAR**	**JA**
	OT_REIMBURSED							**SICHTBAR**	**JA**
DIENST-LEISTUNGEN	*PENDING*		**SICHTBAR**		**SICHTBAR**		**SICHTBAR (*)**	**SICHTBAR**	
	PAUSED		**SICHTBAR**		**SICHTBAR**		**SICHTBAR (*)**	**SICHTBAR**	
	ERROR		**SICHTBAR**		**SICHTBAR**		**SICHTBAR (*)**	**SICHTBAR**	
	EXECUTING		**SICHTBAR**		**SICHTBAR**		**SICHTBAR (*)**	**SICHTBAR**	
	DONE		**SICHTBAR**	**SICHTBAR**	**SICHTBAR**		**SICHTBAR**	**SICHTBAR**	**JA**

(*) Wird anhand folgender Formel errechnet:
GESAMT= Wiederholungen* Fotos insgesamt (bzw. was angewendet wird) + Fortschritt

Folgende Liste verdeutlicht den internen Stand der Bezahlungen in KERNEL. Dieser kann als ausführliche Statistik zu einem Auftrag gezeigt werden. Der Stand der Bezahlung kann je nach Einstellung in Dispatscher oder unter Statistik sichtbar werden, wie es in folgender Tabelle dargestellt ist:

TERMINAL EINSTELLUNG	ZAHLUNGSSYSTEM DER AUFTRÄGE	Stand der ZAHLUNG	DISPATCHER Stand Eingang	ZAHLUNGSREGISTER Bildschirm im KIOSK
ORDER TERMINAL	Kreditkarte (CREDIT CARD) Münzen und Geldscheine (CASH)	*CANCELLED*	**N/A**	**JA**
		CANCELLED (mit Bezahlung)	**OT_CANCELLED**	**JA**
		PAYING	**N/A**	
	Vorbezahlung (PREPAYMENT CARD)	*NONE*	**N/A**	
		PAID	**N/A**	
		FAILED (Freigabe)	**OT_REIMBURSED**	**JA**
		PAY_APPROVED	**N/A**	

		DONE	**PENDING**	**JA**
		DONE (*) & Fraud	**PENDING**	**JA**
		Block to SAI	**OT_CANCELLED**	**JA**
	Order Terminal (COUNTER)	*COUNTER*	**TO_APPROVE**	**JA**
	Operatorkarte (OPERATOR CARD)	**N/A**	**N/A**	
	Operator-Passwort (OPERATOR PASSWORD)	**N/A**	**N/A**	
		CANCELLED	**N/A**	**JA**
	Operator-Passwort (OPERATOR PASSWORD)	*CANCELLED (mit Bezahlung)*	**OT_CANCELLED**	**JA**
		PAYING	**N/A**	
	Operatorkarte	*NONE*	**N/A**	
	Kreditkarte	*PAID*	**N/A**	
STANDALONE	Münzen und Geldscheine	*FAILED (Freigabe Modus)*	**OT_REIMBURSED**	**JA**
		PAY APPROVED	**N/A**	
	Vorbezahlung	*DONE*	**PENDING**	**JA**
	Frei	*DONE (with Fraud)*	**PENDING**	**JA**
	Operator frei	*Block to SAI*	**OT_CANCELLED**	**JA**
	Order Terminal	**N/A**	**N/A**	

N/A = nicht angewendet

ANHANG

DPS PrintServer

MITSUBISHI
ELECTRIC

INHALT

1 Allgemein

Der Modul DPS PrintServer ist für die Sofortdruckfunktion des DPS-Systems zuständig und gibt diesem die Freigabe zu Verwaltung und Versand der Information über den USB-Treiber.

Einige wichtige Funktionen von DPS PrintServer:

- Finden und Verwaltung jedes an das System gebundenen Mitsubishi-Druckers. Status-Informationen (nicht genügend Papier vorhanden, restliche Abzüge, Druckerdeckel geöffnet, Druckvorgang läuft, usw.…) sind jederzeit verfügbar.
- Verwaltung aller vom Drucker akzeptierten Druckformate. (10x15/6x4, usw.)
- Verwendung sehr guter ICC-Profile für beste Druckergebnisse bei sämtlichen Druckertypen.
- Verwaltung der zu druckenden Bilder in der Warteschlange für optimale Ergebnisse.
- Konfiguration möglich für Schnelldruck (jeder verfügbare Drucker übernimmt alle Arbeiten) oder für Druck in Reihenfolge (die Bilder werden je nach Eingang der Aufträge bestimmten Druckern zugeordnet) .

1.1 Hauptbildschirm

Auf dem Hauptbildschirm des DPS PrintServer wird eine Liste der Druckaufträge und -arbeiten sowie ihr jeweiliger Status angezeigt.

1.1.1 Beschreibung

Von diesem Bildschirm aus besteht Zugriff zu folgenden Funktionen .

(1) Menü
Zugang zu verschiedenen Aktionen oder Konfigurationsfeldern.

(2) Schaltfläche "Pause"
Wechselt von "Pause" zu "Play". Das Icon zeigt den Status an, der durch Anwählen erreicht wird. Zum Anhalten und neu Starten der Warteschlange.

(3) Drucker suchen
Diese Schaltfläche untersucht den ONLINE-Status des Druckers.

(4) Fortschrittsfeld
Anzeige des jeweils bearbeiteten Druckvorgangs und des Druckers, zu dem er gesendet wurde.

(5) Hide
Verbirgt PrintServer.

(6) Log Panel
Auf diesem Feld werden sämtliche Themen bezüglich der Kommunikation mit dem Drucker angezeigt.

(7) Log Buttons
Über diese Schaltflächen kann das Log Panel geleert oder als Archiv gespeichert werden.

1.2 Bildschirm Druckersuche

Ermöglicht Zugriff auf den Bildschirm 'Detected Printers List'. Der Hauptzweck dieses Bildschirms ist die Anzeige der angeschlossenen Drucker sowie anderer relevanter Informationen.

Detected Printers List

Model	Alias	Format	Copies	Status	nSerial
CP9550S	7 (CP9550S)	L	372	Error Port Busy	A15796
CP9550S	15 (CP9550S)	L	445	Error Port Busy	A10780

Selected Printer
Colour Correction
Basic
Advanced
Color Setup...
Printer Settings
Parameters ...
ICC Settings...
Color Matching
Apply ColourMatching
Use pictures embedded profiles
Scan Printers
Close

Von dieser Liste aus kann der Operator das **Druckermodell**, den ihm zugeordneten **Alias** (Erkennungsname des Druckers), das **Format** (Papiergröße), die im Drucker verbleibenden **Abzüge** (sofern verfügbar), den **Status** sowie den **Seriencode** des Druckers überprüfen.

Diese Informationen können nicht manuell geändert werden. Diese Parameter werden automatisch vom System gefunden (ausgenommen für den Alias).

HINWEIS
Einige Drucker bieten keine Information über die verbleibende Papiermenge, es wird “999” angezeigt .

1.2.1 Statusmeldungen

Je nach Statusanzeige müssen verschieden Aktionen vom Operator durchgeführt werden:

- **Wenn kein Drucker gefunden wird (die Information kann nicht geprüft werden)**
  Icon ‘Scan Printers’ anklicken, damit der DPS PrintServer Drucker sucht. Ungefähr 10/15 Sekunden warten.

  Werden keine Drucker gefunden, sind diese Schritte zu befolgen:

  1. Überprüfen, dass die LED an der Vorderseite des Druckers leuchten (On) und bereit sind (Ready).
  2. Überprüfen, ob der Drucker ordnungsgemäß angeschlossen ist (elektrische Verbindungskabel und USB) .
  3. Drucker neu starten.
  4. DPS-System neu starten.

- **Tinte.../Papier.../Papierfach.../Stau…/usw.....**
  Hervorgerufen durch die Verbrauchsmaterial. Papier bzw. Tinte herausnehmen und ihr ordnungsgemäßes Einsetzen in den Drucker prüfen.

- **Überhitzung**
  Der Drucker geht bei Überhitzung der Druckköpfe aus Sicherheitsgründen in den automatischen Pausemodus. Nach 30 Sekunden Wartezeit nimmt der Drucker nach Erkalten den Druckvorgang wieder auf.

- **Offener Deckel.**
  Der Deckel des Druckers ist geöffnet.

- **Falsche Druckgröße.**
  Das Paper Media stimmt nicht mit dem gewählten Format überein. Übereinstimmen zwischen Typ der eingelegten Paper Media und Druckformat überprüfen.

2 Konfiguration des Druckers

2.1 Farbkonfiguration (Farbeinstellung des Druckers)

Die Drucker werden ab Werk konfiguriert geliefert. Die Farbkorrektur kann ggf. manuell durchgeführt werden.

Der Zugang zu diesem Bildschirm erfolgt über die Schaltfläche ‘Explore’ oder über Menu > Settings > Printers.

- **Grundeinstellung**
  Grundeinstellung auswählen und auf ‘Set-up’ klicken. Die Farbkomponenten sind getrennt (R,G,B) oder zusammen (Brightness) einstellbar.
  - ‘Level’ Einstellung des Sättigkeitsgrads der Farben.
  - ‘Gamma’ Einstellung der mittleren Töne

  Bei jedem Drucker getrennt einzustellen und für Schwarzweißbilder zu optimieren. Außerdem können verschiedene Profile gespeichert und geladen werden.

HINWEIS
Die Schwarzweiß-Optimierung steht bei DPSKiosk nicht zur Verfügung

- **Fortgeschritten**
  „Advanced“ auswählen und auf ‘Set-up’ klicken. Die Farbkomponenten sind getrennt (R,G,B) oder zusammen (RGB) einzustellen.

  Die getrennten Einstellungen können an jedem Punkt der Kurve von Dunkel nach Hell erfolgen.

  Die Einstellungen sind individuell für jeden Drucker und jedes Format möglich. Sie können für Farbe oder Schwarzweißbilder optimiert werden. Außerdem können verschiedene Profile gespeichert und geladen werden.

2.2 Parameter (Konfiguration der Druckerparameter)

Die Drucker werden bereits konfiguriert ab Werk geliefert. Einige Arbeitsparameter können jedoch eingestellt werden.

Zugang zu diesem Bildschirm über das Icon ‘Explore’ oder: Menu > Settings > Printers

Beim Auswählen eines Druckers können durch Klicken auf “Parameters” einige fortgeschrittene Druckeroptionen zum Einstellen oder Verbessern der Druckqualität geändert werden.

- **Alias**. Ändern zum Verbessern der Druckererkennung.
- **Sharpness.** Verbessert Details. Empfohlene Werte:
  - CP9500DW-S: User – Manual - 6
  - CP9550DW-S: Noise:3 Sharpness:5
- **Image Quality.** Standardmäßiger Druckmodus des Druckers. Diese Qualitätsebene wird verwendet, wenn in der sendenden Anwendung keine bestimmte Bildqualität vorgegeben ist. Qualitätsverbesserung bedeutet eine Steigerung der Bild- und Farbqualität, verringert aber die Druckgeschwindigkeit.
- **Gamma mode.** Einstellung der Farbtiefe. Empfohlener Wert ‘Photo’.
- **Colour Tables.** Empfohlene Werte:
  - CP9500DW-S: Normal
  - CP9550DW-S: Table 0
- **Number of copies near end** erzeugt eine Meldung bei Erreichen der eingestellten Anzahl.
- **Save and Exit** Übernehmen der Änderungen.
- **Exclusive Formats.** Das Aktivieren dieser Option bewirkt, dass CP9600DW-S mit seinen eigenen Formaten arbeitet. Dadurch wird vermieden, dass CP9600DW-S die Standardformate 10x15 cm (6x4 Zoll) oder 15x23 cm (6x9 Zoll) druckt, wenn der Drucker an ein System mit anderen Druckern wie CP9500DW-S angebunden ist, die auch diese Papiergröße verwenden. Aufgrund der HOHEN QUALITÄT und GERINGEN GESCHWINDIGKEIT des Druckers CP9600DW-S sollte er eher für spezielle Aufgaben wie Studiofotografien eingesetzt werden, für die hohe Qualität unverzichtbar ist. Ist diese Option aktiviert und der Benutzer möchte einen Auftrag an diesen Drucker senden, ist eine besondere Papiergröße aus der Liste der verfügbaren Größen 10x15 cm (6x4 Zoll) oder 15x23 cm (6x9 Zoll) auszuwählen.

Die Standardwerte sind für gewöhnlich am besten geeignet, aber der Operator kann die Parameter zur Optimierung der Druckerleistung verändern.

HINWEIS
Die Farbtabelle außer bei Verwenden der ICC-Profile nicht verändern. In diesem Fall werden automatisch ‘Flat’ oder ‘No tables’ ausgewählt

HINWEIS
Bei CP9550DW (A) mit der Bildqualität FineDeep wird im Modus SuperFine gedruckt

Einschränkungen:

Beim Format 10x15x2 ist ein Ausdruck mit weißem Rand auf Grund des Papierschneidens nicht möglich.

2.3 ICC-Konfiguration (Colour Matching, ICC-Profile)

Colour Matching gestattet die Optimierung der Farbqualität.

Option ‘Apply Colour Matching’ im Feld ‘Colour Matching’ anwählen. Für die Verwendung der eingebetteten Bildprofile auch ‘Use pictures embedded profile’ anwählen.

Color Matching
☑ Apply ColourMatching
☑ Use pictures embedded profiles

HINWEIS
Mitsubishi ICC-Profile werden akzeptiert. Andere ICC-Profile sind nicht kompatibel.

Zu konfigurierenden Drucker auswählen und auf die Schaltfläche ‘ICC Settings…’ im Feld ‘Printer Settings’ klicken. Die Konfiguration wirkt sich nur auf den ausgewählten Drucker aus.

- **Liste ICC-Profile.** Die Liste auf der linken Seite dient zum Verwalten der ICC-Profile im Ordner DPSPrintServer\ICC. Über ‘Load ICCs’ und Auswahl eines ICC-Profils von einem anderen Ort können neue Profile zur Liste hinzugefügt werden. Durch Anwählen von ‘Delete ICCs’ werden sie gelöscht.
- **Media Type.** Für jeden Papiertyp können verschiedenen ICC-Profile eingestellt werden. Es ist sicherzustellen, dass mindestens der gewöhnlich gebrauchte Papiertyp eingestellt ist.
- **Quality.** Farbkontrast und Intensität sind je nach Druckqualität unterschiedlich. Daher sind verschiedene ICC-Profile zu verwenden.
- **Colour – B/W.** Die Farbkorrektur für Farb- und Schwarzweißbilder kann getrennt aktiviert und konfiguriert werden. Empfohlen wird Farbe zu aktivieren und S/W zu deaktivieren. Standardmäßig ist jedem Farbmodus jedes Papiertyps und jeder Qualität ein ICC-Profil zugeordnet.
- **Pfeil.** Über diese Schaltflächen kann das aus der Liste der ICC-Profile ausgewählte Profil Farbe oder S/W zugeordnet werden.

Color Matching

Printer	Alias	ID
CP9500S	Printer 1	110137

CP3020_A4_Q1_CL_04-03-05.icc
CP3020_LA4_Q1_CL_04-03-05.icc
CP9500_L_Q1_CL_01-09-05.icc
CP9500_W_Q1_CL_03-03-05.icc
CP9500_X_Q1_CL_04-03-05.icc
CP9550_L_Q1_CL_17-01-06.icc
CP9550_L_Q3_CL_22-08-05.icc
CP9550_W_Q1_CL_17-01-06.icc
CP9550_X_Q1_CL_17-01-06.icc
CP9550-L-19-08-2005.icc
CP9550-L-19-12-05.icc
CP9550-W-20-12-05.icc
CP9550-X-20-12-05.icc
sRGB IEC61966-2.1.icc

Media type: L
Quality: 1 (Fine)
Color: CP9500_L_Q1_CL_01-09-05.icc
B/W

Load ICCs
Delete ICCs
Close

HINWEIS
Standardmäßig werden die ICC-Profile jedem neuen gefundenen Drucker zugeordnet.

3 Allgemeine Konfiguration

Durch diese Parameter wird das Verhalten des PrintServers gesteuert.

3.1 Einstellung

Zugang zu diesem Bildschirm über Menu > Settings > Adjust

3.1.1 Balanced

Dies ist die standardmäßige Einstellung, wenn in den gesendeten Befehlen der Balancemodus nicht vorgegeben ist. Ist er angewählt, werden die Aufträge eines Befehls an die zum Drucken des gewählten Formats fähigen Drucker gesendet. Andernfalls werden alle Arbeiten an einen der Drucker gesendet, der das Format akzeptiert.

3.1.2 Inverted Mode

Sofern die Druckerwarteschlange zum Drucken bereit ist bewirkt diese Option die Umkehr der Druckreihenfolge. Sie ist nützlich, damit die Abzüge in umgekehrter Reihenfolge in das Druckfach fallen.

3.1.3 Balanced Type (Mode Speed)

DPS PrintServer sendet den jeweiligen Befehl an den ersten verfügbaren Drucker. So wird zwar die Druckgeschwindigkeit erhöht, die Druckreihenfolge wird jedoch nicht erhalten.

3.1.4 Balanced Type (Mode Order)

Eine Gruppe von Druckaufträgen wird an alle verfügbaren Drucker gesendet. Sofortdrucke werden durchgeführt, aber die Geschwindigkeit ist geringer (da, um den Verlust der Reihenfolge zu vermeiden, ggf. ein verfügbarer Drucker nicht zugeordnet wird).

3.1.5 Beep on finished request

Ist die Option angewählt ertönt ein Piepston nach Beenden des Druckauftrags.

3.1.6 Logging / No resize

Technische Parameter. Bitte nicht anwählen.

4 Konfiguration der Einregulierung von Farbe und Druckerqualität

Nach dem Finden des Druckers muss die Einregulierung der Farbe und der Qualität erfolgen. Es kann zwischen dem Benutzen der CPD -Dateien zur Farbeinstellung oder den ICC-Profilen gewählt werden.

Die ICC-Profile werden automatisch auf den jeweiligen Drucker übernommen.

4.1 CP9550DW-S/CP9600DW-S mit der CPD-Datei

1. Prüfen, dass die Option ‘Advanced’ der Farbkorrekturgruppe markiert ist.
2. Schaltfläche ‘Set-up’ anklicken.
3. Prüfen, dass die Standard- CPD-Kurve für CP9550DWS geladen wurde. Die graue Kurve kann ggf. als Orientierungshilfe dienen, um zu große Abweichungen von der Standard-CPD-Einstellung des Druckers zu vermeiden.
4. Schaltfläche ‘Exit’ anklicken.

Standardkonfiguration laden

5. Schaltfläche ‘Parameters’ in der Liste ‘Detected Printer list’ anklicken, um den folgenden Bildschirm anzuzeigen.

a. Option ‘Printer Colour’ im Drop-Down-Menü ‘Colour’ im Feld ‘Colour Table’ anwählen. Nicht die Farbtabelle ‘Flat’ verwenden. Die angezeigten Namen hängen vom Druckertyp ab.
b. Im Drop-Down-Menü ‘B/W’ immer die Option ‘Printer Colour’ auswählen.
c. ‘Noise Reduction’ auf ‘off’ setzen.
d. ‘Sharpness’ auf 4 setzen.
e. ‘Superfine mode’ auf ‘off’ setzen.
f. ‘Gamma Colour’ auf ‘Photo’ setzen.
g. ‘Mode’ auf ‘normal’ setzen.

6. Die Option ‘Apply Colour Matching’ im Feld ‘Colour Matching’ darf nicht angewählt sein.

4.2 CP9550DW-S/CP9600DW-S mit ICC-Profil

7. Überprüfen, dass die Option ‘Advanced’ der Farbkorrekturgruppe markiert ist.
8. Schaltfläche ‘Set-up’ anklicken.
9. Überprüfen, dass KEINE CPD-Kurve geladen ist. Die gerade Linie muss angezeigt sein.
10. Schaltfläche ‘Exit’ anklicken.

11. Schaltfläche 'Parameters' in der Liste 'Detected Printer list' anklicken, um den folgenden Bildschirm anzuzeigen.
    a. Option 'Flat' im Drop-Down-Menü 'Colour' im Feld 'Colour Table' anwählen. Nicht die Farbtabelle 'Printer Colour' verwenden. Die angezeigten Namen hängen vom Druckertyp ab.
    b. Im Drop-Down-Menü 'B/W' Option 'Printer Colour' beibehalten, falls kein spezielles Farbprofil für diese Option existiert.

    c. 'Noise Reduction' auf 'off' setzen.
    d. 'Sharpness' auf 4 setzen.
    e. 'Superfine mode' auf 'off' setzen.
    f. 'Gamma Colour' auf 'Photo' setzen.
    g. 'Mode' auf 'normal' setzen.

12. Option ‘Apply Colour Matching’ im Feld ‘Colour Matching’ anwählen. Sollen Profile aus Bildarchiven verwendet werden ist auch das Feld ‘Use pictures embedded profile’ zu markieren.

13. Schaltfläche ‘ICC Settings…’ im Feld ‘Printer Settings’ anwählen. Auf der Liste links befinden sich die zuvor geladenen Profile.
    a. ‘Media Type’ und gewünschte Qualität auswählen.
    b. Option ‘Colour’ anwählen.
    c. Das ICC-Profil auf der linken Seite ist über die Pfeilschaltfläche zuzuordnen.
    d. Option B/W nicht markieren, wenn für diese kein spezielles Farbprofil existiert.

4.3 CP9500DWS/CP3020DW mit CPD-Archiven

1. Überprüfen, dass die Option ‘Advanced’ der Farbkorrekturgruppe markiert ist.
2. Schaltfläche ‘Set-up’ anklicken.
3. Erforderliche CPD-Kurve laden oder “zeichnen”.
4. Ggf. neue Kurve speichern und Schaltfläche ‘Exit’ anklicken.

5. Schaltfläche ‘Parameters’ auf der Liste ‘Detected Printer list’ anklicken, um den folgenden Bildschirm anzuzeigen.

a. Option ‘Printer Colour im Drop-Down-Menü ‘Colour’ im Feld ‘Colour Table’ anwählen. Nicht die Farbtabelle ‘Flat’ verwenden. Die angezeigten Namen hängen vom Druckertyp ab.
b. Im Drop-Down-Menü ‘B/W’ immer die Option ‘Printer Colour’ markieren.
c. ‘Sharpness’ auf ‘User’ und ‘Manual’ auf 6 setzen.
d. ‘Gamma Colour’ auf ‘Photo’ setzen.
e. ‘Mode’ auf ‘normal’ setzen.

6. Die Option ‘Apply Colour Matching’ im Feld ‘Colour Matching’ darf nicht markiert sein.

4.4 CP9500DWS/CP3020DW mit ICC-Profilen

1. Überprüfen, dass die Option ‘Advanced’ der Farbkorrekturgruppe markiert ist.
2. Schaltfläche ‘Set-up’ anklicken.
3. Überprüfen, dass KEINE CPD-Kurve geladen ist. Die gerade Linie muss angezeigt sein.
4. Schaltfläche ‘Exit’ anklicken.

5. Schaltfläche ‘Parameters’ auf der Liste ‘Detected Printer list’ anklicken, um den folgenden Bildschirm anzuzeigen.
    a. Option ‘Flat’ im Drop-Down-Menü ‘Colour’ im Feld ‘Colour Table’ anwählen. Nicht die Farbtabelle ‘Printer Colour’ verwenden. Die angezeigten Namen hängen vom Druckertyp ab.
    b. Im Drop-Down-Menü ‘B/W’ Option ‘Printer Colour’ beibehalten, falls kein spezielles Farbprofil für diese Option existiert.

    c. ‘Sharpness’ auf ‘User’ und ‘Manual’ auf 6 setzen.
    d. ‘Gamma Colour’ auf ‘Photo’ setzen.
    e. ‘Mode’ auf ‘normal’ setzen

4.5 ABSCHLIEßENDE EMPFEHLUNG

Die gewöhnlichen ICC-Profile werden mit den geraden Kurven der Farbe des Druckers erstellt, um mit neutralen Korrekturen zu beginnen. Sie stammen nicht aus einem CPD-Archiv.

Bitte Farbkurven des Druckers oder CDP-Archive NICHT mit ICC-Profilen MISCHEN.

Ebenso ist zu berücksichtigen, dass jede Größe und jede Druckgeschwindigkeit unterschiedliche Farbprofile erfordert.

ANHANG

DPSLab

MITSUBISHI ELECTRIC

INHALT

1 Einleitung

DPSLAB ist eine der Anwendungen der Benutzeroberfläche Service Module von Flexilab (neues umfassendes System zur Auftragsbearbeitung). Es übernimmt die Bearbeitung der Aufträge, die an externe Labors gesendet werden.

1.1 Systemaufbau

Das System DPSLAB setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

Elemente	Beschreibung
Aufträge, Auftrag 0001, Auftrag 0002, Auftrag N	Aufträge, die an die Labors geschickt werden.
DPSLab	In dieser Unterlage beschriebene Anwendung.
Protokolle, Protokoll A, Protokoll B…	Die Protokolle können an die spezifische Arbeitsweise der jeweiligen Labors angepasst werden.
Laborsystem	Ziellabor, Empfänger der von einem System mit DPSLab versandten Aufträge. Es kann auch eine DPSClick-Maschine sein.

2 Installation

2.1 Installieren der Software

'DPSLAB-3.0.0-setup.exe' ist das Installationsprogramm von DPSLab. Durch Doppelklick beginnt die Installation. Nachfolgend werden die intuitiven Bildschirme eines typischen automatischen Installationssystems gezeigt:

- Begrüßungs- und Vorstellungsbildschirm
- Bildschirm zur Auswahl der zu installierenden Module. Im vorliegenden Fall nur die Anwendung DPSLAB.
- Anforderung des Installationsverzeichnisses. Das Installationsprogramm schlägt die voreingestellten Verzeichnisse vor, falls diese bereits angelegt sind. (Mehr Informationen in den Handbüchern von Flexilab)
- Nach Auswahl des Verzeichnisses beginnt der Installationsprozess durch Klicken auf ‘install’ und auf dem Bildschirm wird der Installationsfortschritt gezeigt.
- Im letzten Schritt der Softwareinstallation werden die HASP-Geräte konfiguriert. Diese steuern den Zugang zur Anwendung und zur Einstellung bestimmter DPSLAB-Konfigurationsparameter.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Nach Beenden des Installationsprozesses erscheint ein Abschlussbildschirm. Zum Beenden der Installation auf “close” klicken.

HINWEIS
Zur ordnungsgemäßen Konfiguration von DPSLAB muss mindestens ein Protokoll installiert sein. Es muss mindestens ein Dienst von DPSLAB konfiguriert sein.

2.2 Deinstallation

Während der Installation wird im Installationsverzeichnis die Datei ‘**Uninstall_DPSLAB-3.0.0.exe**’ abgelegt. Durch zweimaliges Klicken auf diese beginnt die Deinstallation von DPSLAB. Anschließend öffnen sich eine Reihe von sehr intuitiven Bildschirmen, die durch den Prozess führen:

1. Auf dem Anfangsbildschirm wird vorgeschlagen, das Programm aus dem Ordner zu deinstallieren, in dem es installiert wurde. Durch Klicken auf ‘Uninstall’ beginnt der Prozess.
2. Während des Prozesses wird der Fortschritt angezeigt.
3. Zum Beenden der Deinstallation Close” auf dem Abschlussbildschirm anklicken.

3 Konfiguration

In diesem Abschnitt werden die Konfigurationsparameter für die Anwendung erklärt.

DPSLAB ermöglicht das Versenden von Fotodruckaufträgen bzw. anderen Dienstleistungen an externe Labors. Der Betrieb von DPSLab ist nach Dienstleistungen organisiert: diese bestehen aus einer Kombination der Konfiguration des Auftragsversandprotokolls, der Art des Versands der Aufträge an die elektronischen Laborsysteme, der Beschreibung des Service und seiner Wirkungsweise.

Service	Protokoll	Versandart
1H	MIT_GEN_200	LAN
24H	MIT_GEN_200	FTP

Zur Konfiguration der Dienstleistungen von DPSLAB sind folgende Schritte erforderlich:

1. Installation der zu verwendenden Protokolle (siehe INSTALLATION UND KONFIGURATION DES PROTOKOLLS MIT_GEN_200).
2. Konfiguration der Protokolle auf der Registerkarte “Protocols”, als übergreifendste Konfiguration, die später in allen zu konfigurierenden Dienstleistungen verwendet wird.
3. Anlegen der zu konfigurierenden Dienstleistung und Auswählen des Protokolls, das bei derselben zu verwenden ist. In diesem Moment wird die gesamte Konfiguration des ausgewählten Protokolls einschließlich Übersetzungen in die Servicekonfiguration kopiert. Nun existieren keine Verbindungen mehr zwischen der Konfiguration des Protokolls und der des Service für das verbundene Protokoll. Der Teil der Konfiguration der Dienstleistung für das verbundene Protokoll wird im Weiteren ‘Serviceprotokollkonfiguration’ genannt.
4. Konfiguration der übrigen Leistungsteile: Versandart und Eigenschaften.
5. Konfiguration speichern.

Der folgende Abschnitt bezieht sich lediglich Click-Maschinen:

Ein zusätzlicher Hinweis zur Konfiguration von DPSLAB und dem HASP-Gerät, das einen Teil der DPSLab HASP-Konfiguration schützt.

Durch dieses Gerät können bestimmte, die Gesamtheit der Parameter bzw. einen Parameter betreffende Aktionen durchgeführt werden. So können die folgenden Aktionen nur durchgeführt werden, wenn der betreffende HASP eingeschaltet ist:

- Hinzufügen bzw. Löschen von Leistungen
- Importieren von Servicekonfigurationen.
- Ändern des mit einem Service verbundenen Protokolls.
- Ändern der mit einem Service verbundenen Versandart.

3.1 Zugriff auf den Konfigurationsbildschirm

Es gibt zwei Arten des Zugriffs auf den Konfigurationsbildschirm:

- Vom DPSLAB – Hauptbildschirm aus: Schaltfläche Settings.

- Vom Kontextmenü der Anwendung DPSLAB aus:
  - o Das Icon DPSLab erscheint in der aktiven Taskleiste. Bei Bewegen des Mauszeigers auf dasselbe und Klicken auf die rechte Schaltfläche öffnet sich das folgende Kontextmenü:
  - o Die Anwahl von “Settings” ermöglicht den Zugriff auf den Konfigurationsbildschirm von DPSLAB. Hierfür ist ein Passwort erforderlich. Standardmäßig ist es leer und es wird über Anwahl der Schaltfläche “New” festgelegt. Anschließend öffnet sich nach Klicken auf die Schaltfläche “OK” der Konfigurationsbildschirm.

    Auf diesem Bildschirm ist die aktuelle Konfiguration angezeigt.

WICHTIG
Änderungen der Konfiguration sind nur bei deaktiviertem DPSLAB möglich. Hierzu “Stop” im Kontextmenü anwählen.

3.2 Konfigurationsbildschirm

Der Konfigurationsbildschirm ist in drei Abschnitte oder Registerkarten unterteilt:

- **General Config**: Allgemeine Anwendungsparameter.
- **Protocols**: Parameter der installierten Protokolle. (Diese Parameter werden beim Verbinden eines Protokolls mit einer Dienstleistung kopiert).
- **Services**: In diesem Bereich werden die Dienstleistungen angelegt und konfiguriert, die veröffentlicht werden und Zugriff auf externe Labors gestatten.

3.2.1 General Config

In diesem Bereich werden allgemeine Parameter mit Auswirkungen auf verschiedene Aspekte von DPSLAB konfiguriert.

Die Parameter sind :

- **CD Burn:** Dieser Parameter bezieht sich auf das CD-Brennen.
  - **Speed:** Brenngeschwindigkeit auf CD.
  - **Buffer underrun:** Verfügt der Brenner über dieses Merkmal ist die Aufnahme geschützt, bei intensiver Nutzung der CPU durch eine andere Anwendung. Es wird empfohlen, diese Option immer aktiviert zu lassen.
- **Export Settings:** Auf die “Export” - Funktion des Hauptbildschirms anzuwendende Parameter (siehe Abschnitt “import/ export” dieses Handbuchs)
  - **Default export path:** Ordner, in den die Konfigurationen standardmäßig exportiert werden.
- **LOGS:** Gibt die Statusart der Logs der Anwendung an.
- **Requests:** Parameter der bearbeiteten Befehle.
  - **Times to retry failed requests:** Gibt die Anzahl der Versuche an, die von DPSLAB benötigt werden, um einen abgearbeiteten Auftrag zum Labor weiterzuleiten. Wird bei Versandfehlern angewendet.
  - **Retry interval (minutes):** Minuten Wartezeit zwischen zwei Sendebefehlen.
  - **Days the processed orders are left:** Anzahl der Tage, welche die bearbeiteten Aufträge vor Ort verbleiben, bevor sie gelöscht werden.
- **Others:** Sonstige Parameter.

- **Unit for alias formats:** Gibt die im Feld ALIAS des Abschnitts Formate der Protokollkonfiguration benutzte Messeinheit an. Bsp: 10x15 sind 10 cm x 15 cm, wenn der Wert in diesem Feld CM – CENTIMETERS ist..
- **Default published language:** Gibt die standardmäßig für sämtliche veröffentlichten Dienstleistungen verwendete Sprache an.

3.2.2 Protokolle

In diesem Abschnitt werden die Parameter der in DPSLAB installierten Protokolle konfiguriert. Der Bildschirm für die Protokollkonfiguration verfügt über ein Drop-Down-Menü zur Auswahl des zu konfigurierenden Protokolls. Die Information ist nach Registerkarten gegliedert.

Die Beschreibung der im Folgenden erläuterten Bereiche ist gleichermaßen auf den Bereich ”Protocol” der Registerkarte “Services” anwendbar:

(Ausgenommen die beiden im Folgenden beschriebenen Schaltflächen, die ausschließlich zum Bereich „Protocol” gehören und nicht im Bereich „Services” erscheinen)

- **Internationalization**: Zugriff auf die Konfiguration von zu übersetzendem Text. (Genauere Ausführungen im Abschnitt “Internationalisation” dieses Handbuchs).
- **Refresh Protocols**: Über diese Schaltfläche werden sämtliche installierten Protokolle aktualisiert.

Der folgende Bildschirm enthält das vollständige Modell einer Protokollkonfiguration.

Diese Konfiguration ist in folgende Teile gegliedert:

- **General**: Hauptsächliche Konfigurationsparameter für Bildbearbeitung sowie einige allgemeine Aspekte des Protokolls.
- **Specific**: Konfigurationsparameter spezifischer Aspekte des Protokolls. Beinhaltet eine Beschreibung der jeweiligen Parameter.
- **Registerkarten Fragen**: Diese Registerkarten enthalten unterschiedliche Fragen an den Endbenutzer des Flexilab Systems während der Durchführung des Druckbefehls:
    - **Customer Aks**: Fragen zum Kunden: Name, Telefon, usw.
    - **Product Asks**: Fragen zum Produkt, das für den Foto-Print ausgewählt wurde: Papiertyp, Farbe bzw. Schwarzweiß, usw.
    - **Service Asks**: Allgemeine Fragen zum Service.

    Die Fragen sind spezifisch für das jeweilige Protokoll und bereits voreingestellt.

- **Formats**: Konfiguration der unterschiedlichen vom Labor bereitgestellten Druckformate. Jedes Protokoll installiert eine Gruppe von voreingestellten Formaten, aber dieser Bereich ist vollkommen konfigurierbar.
- **Others:** In dieser Registerkarte werden vollständig vom Protokoll anhängige Eigenschaften eingestellt.

In den folgenden Abschnitten werden die jeweiligen Parameter eingehend beschrieben.

3.2.2.1 General

- Image processing
    - **Compression**: Gibt den Kompressionsfaktor an, der bei der Konvertierung der Bilder aus ihrem Originalformat (tif, gif, etc.) in das jpg.Format angewendet wird 0 – Maximale Qualität (minimale Kompression), 100 – Minimale Qualität (maximale Kompression)
    - **Orientation**: Gibt die vom Protokoll akzeptierte Ausrichtung der Bilder an.
    - MultiOrientation – Die Ausrichtung der Fotos ist für das Protokoll nicht maßgeblich.
    - Horizontal – Das Protokoll fordert die waagerechte Ausrichtung sämtlicher Fotos. Anders ausgerichtete Fotos werden gedreht.
    - Vertical – Das Protokoll fordert die senkrechte Ausrichtung sämtlicher Fotos. Anders ausgerichtete Fotos werden gedreht.
    - **Only JPG**: Ist dieses Feld angewählt akzeptiert das Protokoll nur Bilddateien im jpg Format. Andernfalls werden alle im Feld “Others” vorgegebenen Formate akzeptiert.
    - **Others**: Hier werden die Bilderweiterungen vorgegeben, die zu ihrem Versand ins Labor nicht automatisch in JPG konvertiert werden, falls das Feld “only JPG” nicht markiert ist. Wie auf der Abbildung gezeigt ist pro Zeile eine Erweiterung ohne Punkt davor zu schreiben.

- Type of adjust to format dimensions: Es existieren drei Optionen für die Anpassung des Bilds auf das Laborformat, wenn die Bildabmessungen größer als dieses sind:
  - Cut – Das Bild wird verkleinert, bis eine der Seiten mit einer der Formatabmessungen übereinstimmt. Die andere Abmessung, die immer größer als das Format ist, wird entsprechend getrimmt.
  - Fit Sides – Das Bild wird so verkleinert, dass beide Abmessungen innerhalb des Formats liegen. Eine davon wird auf eine der Formatabmessungen eingestellt, so dass die andere kleiner als die des Formats ist. In diesem Fall entsteht beim Druck immer ein weißer Papierstreifen.
  - Max. Size Factor - Die Verkleinerung wird nur vorgenommen, wenn die Größe des Bilds den Wert im Feld Opt. Size Disk (in Kbytes) übersteigt und die Abmessungen des Bilds nach Anwendung des Faktors Max. Size Factor größer als die des Formats sind. Das bedeutet, dass das Bild immer verformt wird, wenn gilt: Bildabmessungen x Max. Size Factor > Formatabmessungen.

    Diese Art von Anpassungen wird zur Reduzierung der Bildgröße ohne Qualitätsverlust vorgenommen, beispielsweise für den Versand über FTP.

- General
  - **Multiformat**: Gibt an, ob das Protokoll den Versand von Befehlen mit mehr als einem Formattyp unterstützt (beispielsweise 10x15 und 13x18)
  - TRUE – Das Protokoll akzeptiert Befehle mit mehr als einem Druckformattyp.
  - FALSE – Das Protokoll akzeptiert nur ein Format pro Befehl.
  - **Unicode**: Gibt an, ob das Protokoll Unicode (Texte in nicht lateinischem Alphabet) in den unterschiedlichen von ihm gehandhabten Texten und bei den Namen der Bilder und Verzeichnisse, mit denen es arbeitet akzeptiert. Die standardmäßige UNICODE-Kodierung ist UTF-8.
  - TRUE – Das Protokoll akzeptiert Unicode
  - FALSE – Das Protokoll akzeptiert Unicode nicht
  - **Default Language**: Die bei den Beschreibungen in der allgemeinen Konfiguration verwendete Sprache. Diese kann verändert werden. Dieses Feld muss mit den in der Konfiguration verwendeten Beschreibungen übereinstimmen.

    Dieses Feld erscheint nicht im Serviceprotokoll, da die Standardsprache des Protokolls verwendet wird.

3.2.2.2 Specific

Zum Festlegen der Werte einer Serie von Protokollvariablen, welche das Verhalten als Einzelprotokoll ändern. Diese Option besteht aus einer Tabelle. In den Feldern auf der rechten Seite steht der Name des Eigentümers (nicht veränderbar) und links der zugeordnete Wert (veränderbar). Auf der rechten Seite der Tabelle befindet sich ein Beschreibungsfeld mit Information zu den Variablen, auf die der Mauszeiger jeweils gerichtet ist.

MIT_GEN_200 Version 2.2.0.4

General | Specific | Customer Asks | Product Asks | Service Asks | Formats | Others

Key	Value
COPIESMODE	0
RENDERORDER	FALSE
FOLDER_NAME_LABEL	NAME
SIMPLIFIED_FILENAMES	TRUE
DEFAULT_FORMAT	0000

Description
Setting for classification mode of image copies. 0 - in Folders, 1 - in Image Name

Für weitere Informationen über die Konfiguration der einzelnen Parameter siehe das Protokoll-Handbuch.

3.2.2.3 Asks

Die folgenden drei Registerkarten enthalten die konfigurierbaren Fragen. Jede davon besteht aus einer Tabelle mit 3 Spalten:

- **Key**: Kennname der konfigurierten Frage (nicht veränderbar)
- **Asks**: Editierbares Feld, in dem die Frage für den Endbenutzer eingetragen wird
- **Default Value**: Editierbares Feld. Standardmäßige Antwort auf die Frage falls vom Benutzer kein Wert ausgewählt ist (erscheint auch als Standardwert auf dem Bildschirm)

Im Beschreibungsfeld auf der rechten Seite der Tabelle wird der aktuell gewählte Wert näher erläutert.

MIT_GEN_200 Version 2.2.0.4

General | Specific | Customer Asks | Product Asks | Service Asks | Formats | Others

Key	Ask	Default Value
COLOR	What color option do you want?	CO - Color
BORDER	Do you want white border?	BL - No
SURFACE	What kind of paper do you prefer?	GL - Glossy

GL - Glossy
MT - Matt
SM - Semimatt

Description
Do you have solicitate the type of paper for print the photos to the user

Options:
GL: Glossy
MT: Matt
SM: Semimatt

3.2.2.4 Formats

Die Format-Registerkarte enthält eine Tabelle, in der sämtliche Daten zu den Formaten editiert werden, vorhandene gelöscht und neue hinzugefügt werden können.

MIT_GEN_200 Version 2.2.0.4

General | Specific | Customer Asks | Product Asks | Service Asks | Formats | Others

KIOSK ALIAS	KIOSK DESCRIPTION	LAB. PRODUCT ID	LAB. PRODUCT DESCRIPTION	WIDTH (Px)	HEIGHT (Px)	PRINT WIDTH
10x15	Standard photography si	0000	Size 10x15	1600	1200	0
13x18	Big Size 13x18	1111	Size 13x18	1800	1400	0

Delete Add

Mit der Schaltfläche (“delete”) wird die ausgewählte Zeile gelöscht.

Mit der Schaltfläche (“add”) werden weitere Formate am Ende der Liste hinzugefügt. Es kann kein neues Format hinzugefügt werden, wenn ein halb festgelegtes existiert.

Folgende Felder sind vorhanden:

- **KIOSK ALIAS** – interne Formaterkennung DPSLAB.
- **KIOSK DESCRIPTION** – für den Endbenutzer sichtbare Formatbeschreibung.
- **LAB. PRODUCT ID** – Kennung des Labors für das Format.
- **LAB. PRODUCT DESCRIPTION** – Formatbeschreibung seitens des Labors.
- **WIDTH** – Formatbreite in Pixel.
- **HEIGHT** – Formathöhe in Pixel.

Alle diese Felder sind obligatorisch. Die folgenden sind optional:

- **PRINT WIDTH** – Breite in Millimetern des Papiers, auf dem das Bild gedruckt wird. Wird nur in einigen Protokollen benutzt. Sofern nicht im Protokoll angegeben, 0 eintragen.
- **PRINT HEIGHT** – Höhe in Millimetern des Papiers, auf dem das Bild gedruckt wird. Wird nur in einigen Protokollen benutzt. Sofern nicht im Protokoll angegeben, 0 eintragen.
- **MEGAPIXELS** – Dieser Wert ist rein informativ und gibt die Größe in Megapixel an , die das Bild haben sollte, um in diesem Format bei annehmbarer Qualität gedruckt zu werden.

3.2.2.5 Sonstige

Auf dieser Registerkarte sind vollkommen freie Eigenschaften (ausschließlich Text) angegeben, um dem Protokoll frei Zusatzinformationen hinzuzufügen. Diese Information wird dem Labor zum Lesen geschickt. Dieser Bereich ist optional.

MIT_GEN_200 Version 2.2.0.4

General | Specific | Customer Asks | Product Asks | Service Asks | Formats | Others

Key	Value
OPERATOR_INFO_0.DESCRIPTION	Shop_ID
OPERATOR_INFO_0.DEFAULT_VALUE	Shop_ID
OPERATOR_INFO_1.DESCRIPTION	Shop_City
OPERATOR_INFO_1.DEFAULT_VALUE	Shop_City
OPERATOR_INFO_2.DESCRIPTION	SendTo
OPERATOR_INFO_2.DEFAULT_VALUE	SendTo

3.2.3 Services

In diesem Abschnitt des Handbuchs wird die Konfiguration einer Dienstleistung beschrieben (Abschnitte, die nicht mit denen auf der Registerkarte "protocols" übereinstimmen)

Die einzelnen Leistungen erscheinen hier jeweils als Registerkarte, die in drei Bereiche unterteilt ist: Beschreibung, Versandart und Protokoll. Da das Protokoll bereits im vorhergehenden Abschnitt beschrieben wurde, werden hier nur die beiden übrigen beschrieben.

Auf der Registerkarte Dienstleistungen befinden sich zwei Schaltflächen zum "Erstellen" und "Löschen" derselben:

- Schaltfläche 'Add Service' – Fügt eine neue Registerkarte mit einem neuen Service am Ende der bereits vorhandenen hinzu. Die neu hinzugefügten Leistungen sind auf ihrer Registerkarte mit dem Zusatz (*) versehen.
- Schaltfläche 'Delete Service' – Löscht den jeweils angezeigten Service.

3.2.3.1 Hinzufügen eines Service

Über die Schaltfläche 'Add Service' wird vom System ein leerer Service erstellt, ohne Protokoll oder Versandart, mit der Kennung 'NEW SERVICE' und dem Zusatz (*) für neu erstellt. Existiert bereits ein Service gleichen Namens wird der Zusatz '_' zu 'NEW SERVICE' hinzugefügt.

Der Service wird im Feld ID gekennzeichnet.

3.2.3.2 Beschreibung des Service

Im Abschnitt "SERVICE" der Registerkarte werden einige Serviceeigenschaften festgelegt.

SERVICE

ID: NEW SERVICE

DEFAULT LANGUAGE: English USA

DESCRIPTION

TITLE

TICKET INFO

DELETE FINISHED JOBS ON STARTUP

SCHEDULE JOB EXECUTION

Folgende Felder sind auszufüllen:

- **ID**: Einzelkennung des Service.
- **Default language**: Sprache der Beschreibungen.
- **Title**: Zusammenfassende Beschreibung des Service.
- **Description:** Detaillierte Beschreibung des Service.
- **Delete finished jobs on startup**: Wenn markiert gibt dieses Feld an, dass beim Start von DPSLAB alle bereits bearbeiteten Aufträge für diesen Service gelöscht werden.
- **Schedule job execution**: Wenn markiert, wird über dieses Feld ein Stundenintervall festgelegt, in dem ein Auftrag für diesen Service bearbeitet wird. Außerhalb dieses Stundenintervalls eingehende Aufträge sind bis zum Erreichen desselben im Zustand “pending” (offen). DPSLAB überprüft regelmäßig, ob die programmierten Aufträge ihr Stundenintervall erreichen.
- START gibt den Beginn des Intervalls und END das Ende desselben an.

3.2.3.3 Versandart

Ein Service erfordert außer dem Protokoll zur Auftragsbearbeitung die Festlegung der Art, in der die Ergebnisse an die Laborsysteme gesendet werden.

Bei der Konfiguration eines Service sind 4 mögliche Versandarten vorhanden:

- **Delivery** – Der Auftrag wird nicht automatisch gesendet. Das Speichern auf einer Speicherkarte oder CD bleibt offen. Erfolgt dieses, gilt der Auftrag als ‘gesendet’.
- **LAN** – Zur Festlegung eines Pfads im Netz, über den die Aufträge zur Bearbeitung versendet werden.
- **FTP** – Zum Festlegen des Versands an einen FTP-Server (File Transfer Protocol)
- **Self** – In diesem Fall wird die Versandart von der Software des Protokolls vorgegeben.

Von diesen vier Möglichkeiten sind nur bei LAN und FTP Zusatzparameter erforderlich:

FTP

- **HOST**: IP oder HOST-Name des FTP-Servers, an den die Aufträge gesendet werden.
- **PORT**: Aktiver Port des FTP-Services auf dem Server. Normalerweise 21.

- **HOME DIR**: Sollen die Aufträge in einem Unterordner innerhalb des FTP-Accounts abgelegt werden, ist in diesem Feld der Pfad im Format ‘\<path zum Ordner >’ anzugeben.
- **LOGIN**: Benutzerkennung zum Beginn einer Sitzung auf dem FTP-Server.
- **PASSWORD**: Passwort zum Beginn einer Sitzung auf dem FTP-Server.
- **USE PROXI**: Gibt an, ob eine PROXY-Verbindung erforderlich ist. Folgende Felder gelten nur bei der Anwort TRUE .
- **HOST, PORT, LOGIN und PASWORD in Kombination mit USE PROXI**: Legt die für die Konfiguration eines PROXY erforderlichen Parameter fest.
- **Schaltfläche TEST**: Nach Ausfüllen sämtlicher Felder wird über diese Schaltfläche der Zugang zum konfigurierten FTP-Server sowie die Durchführbarkeit der üblichen Aktionen überprüft.

LAN

- **PATH**: Pfad zu dem Ordner, in dem die verarbeiteten Aufträge abgelegt werden.
- **Schaltfläche ‘…’**: Öffnet einen Dialog zur Auswahl des Ordners und kopiert den ausgewählten Ordner in das Feld PATH.

3.2.3.4 Veröffentlichung von Formaten

Zur Auftragsbearbeitung müssen die verfügbaren Druckformate angewählt werden. Diese können hinzugefügt, gelöscht, aktiviert oder deaktiviert werden.

3.2.4 Internationalisierung

DPSLAB verfügt über Mittel zum Übersetzen von Texten, die auf dem Bildschirm des Endbenutzers nach einer Sprachenänderung der Endanwendungen angezeigt werden.

Sowohl die Registerkarte der Protokollkonfiguration als auch die zur Dienstleistungskonfiguration verfügen über eine Schaltfläche mit der Bezeichnung ‘Internationalization’ mittels derer die Konfigurationstexte editiert werden können, die zum

Endbenutzer gelangen wie beispielsweise Fragen (‚asks'), Dienstbeschreibungen, Formatbeschreibungen, usw. .

DPSLAB verfügt über einen speziellen Bildschirm, auf welchem dem Benutzer alle Texte, die möglicherweise übersetzt werden, in Form von Datentabellen angezeigt werden.

Der Zugriff zu diesem Bildschirm ist für die Übersetzung von Protokollen und Dienstleistungen
möglich.

Internationalization Editor

PROTOCOL : MIT_GEN_200

Add Language

English USA (Default)

GROUP	VAR / ID / ALIAS	FIELD	VALUE
COSTUMER_ASK	NAME	ASK	Please type your name
		DEFAULT_VALUE	fhfhfgh
	TELEPHONE	ASK	Please type your telephone number
		DEFAULT_VALUE	yiyyi
FORMATS	10x15	KIOSK_DESCRIPTION	Standard photography size 10x15
		LAB_PROD_DESCRIPTION	Size 10x15
	13x18	KIOSK_DESCRIPTION	Big Size 13x18
		LAB_PROD_DESCRIPTION	Size 13x18
PRODUCT_ASK	BORDER	ASK	Do you want white border?
		OPTION_0	Yes
		OPTION_1	No
	COLOR	ASK	What color option do you want?
		OPTION_0	Color
		OPTION_1	Black & White
		OPTION_2	Sepia
	SURFACE	ASK	What kind of paper do you prefer?
		OPTION_0	Glossy
		OPTION_1	Matt
		OPTION_2	Semimatt
SERVICE_ASK	HOMEINFO	ASK	desires receive product information at home?

VALUE DEF. LANGUAGE

Please type your name

Delete Language

In dem Feld links oben ist das editierte Element angegeben: PROTOCOL oder SERVICE sowie die Kennung des Elements (Name des Protokolls oder Service-ID).

Auf der ersten Registerkarte sind die Texte in der Standardsprache angezeigt, auf Grundlage derer die übrigen Übersetzungen erfolgen.

Zum Hinzufügen weiterer Übersetzungen ist eine Sprache aus dem Drop-Down-Menü in der Mitte des Bildschirms auszuwählen. Über die Schaltfläche 'Add Language' öffnet sich danach eine neue Registerkarte mit der Sprachbezeichnung und einer Kopie sämtlicher Ausgangstexte in der Standardsprache. Die Spalte "VALUE" steht zur Edition offen, mit den Texten in der Standardsprache, die mit der Zielsprache überschrieben werden können.

In dem Feld auf der rechten Bildschirmseite ('VALUE DEF. LANGUAGE") erscheint immer der Text des in der Standardsprache ausgewählten Schlüssels. Dies erleichtert die Übersetzungsarbeit.

Internationalization Editor

PROTOCOL : MIT_GEN_200 — Español — Add Language

English USA (Default) | Español

GROUP	VAR / ID / ALIAS	FIELD	VALUE
COSTUMER_ASK	CUSTOMERTYPE	ASK	What type of user have been
		OPTION_0	Impulsive
		OPTION_1	Moderate
		OPTION_2	Conserver
	NAME	ASK	Please type your name
		DEFAULT_VALUE	fhfhfgh
	TELEPHONE	ASK	Please type your telephone number
		DEFAULT_VALUE	yiyyi
FORMATS	10x15	KIOSK_DESCRIPTION	Standard photography size 10x15
		LAB_PROD_DESCRIPTION	Size 10x15
	13x18	KIOSK_DESCRIPTION	Big Size 13x18
		LAB_PROD_DESCRIPTION	Size 13x18
PRODUCT_ASK	BORDER	ASK	Do you want white border?
		OPTION_0	Yes
		OPTION_1	No
	COLOR	ASK	What color option do you want?
		OPTION_0	Color
		OPTION_1	Black & White
		OPTION_2	Sepia
	SURFACE	ASK	What kind of paper do you prefer?
		OPTION_0	Glossy
		OPTION_1	Matt

VALUE DEF. LANGUAGE: What type of user have been

Delete Language

Die Schlüssel der Texte sind alphabetisch angeordnet.

- In der Spalte GROUP ist die Großgruppe der Texte angegeben: ASKS, FORMATS, SERVICE, usw..
- In der Spalte VAR / ID / ALIAS ist die Untergruppe angegeben, zu der die Texte innerhalb der GROUP-Elemente gehören: CUSTOMERTYPE, NAME, TELEPHONE, usw. …
- In der Spalte FIELD sind die zu übersetzenden Elemente der vorher genannten Untergruppe angegeben. Beispielsweise wird im Fall der ASKS für jede Frage in den Settings die ASK und ihr Standardwert konfiguriert. In diesem Bildschirm wird das Element ASK und sein verbundener DEFAULT_VALUE übersetzt. Zusätzlich ist für die Elemente des Typs Optionsauswahl die Übersetzung der Optionsbeschreibungen gestattet.

Mit diesem Schlüsselsystem erfolgt die Identifizierung des Elements der Settings, zu der ein Eintrag gehört, auf sehr intuitive Weise.

Wie bereits erläutert wird bei der Erstellung eines Service die gesamte Konfiguration des ihm zugeordneten Protokolls kopiert. Dazu gehören auch die für das genannte Protokoll erstellten Übersetzungen. Daher ist es angebracht, zuerst die Übersetzungen der Protokolltexte in die vorgesehenen Sprachen durchzuführen und anschließend die Protokolle den Leistungen zuzuordnen.

3.2.5 Import / Export

Aufgrund der großen Informationsmenge, die beim Konfigurieren der Leistungen erzeugt wird, wurde DPSLAB mit einem Mechanismus zum Exportieren der Konfiguration der gewünschten Leistungen ausgestattet. So können diese bequem und sicher so oft wie gewünscht in andere DPSLABs importiert werden.

Die Konfigurationen werden in eine einzige Datei mit der Erweiterung .sed (Service Exported Data) exportiert und in ein anderes DPSLAB importiert.

3.2.5.1 Export

Die Schaltfläche “Export” des Bildschirms “Settings” ermöglicht den Zugriff auf den Export-Bildschirm.

Export Services

Check All

- 1 H Servicio 1 H
- 36H_FHORAS Servicio 36 Fuera de horas
- SCHED_NOW Servicio Scheduled Ahora
- 24H Servicio 24H
- SERV_ERROR Servicio No Valido
- NEW SERVICE
- NEW SERVICE_

Export Checked Services

Die zu exportierenden Dienstleistungen sind auszuwählen und mit der Schaltfläche ‘Export Checked Service’ zu bestätigen. Es öffnet sich ein Dialog der Art ‘speichern unter’ und das Speichern der Datei ServicesExported.sed. wird vorgeschlagen. Der Name kann verändert werden, was aber nicht empfehlenswert ist. Über Speichern der Leistungen werden diese exportiert und der Bildschirm wird automatisch geschlossen.

3.2.5.2 Import

Die Schaltfläche “Import” des Bildschirms “Settings” ermöglicht den Zugriff auf den Import-Bildschirm, der eine Schaltfläche zur Auswahl der zu importierenden Datei .sed enthält. Nach Auswahl der Datei werden die in dieser gefundenen Dienstleistungen geladen und es folgt eine kurze Beschreibung ihrer Konfiguration und des Ladestatus. Dieser gibt an, ob sie direkt importiert werden können oder ob es ein Problem gibt wie: das verwendete Protokoll ist nicht installiert, die Protokollversion stimmt nicht überein und ist nicht kompatibel mit dem installierten, usw. .

Import Services

Import File : C:\Documents and Settings\DCASALSI\My Documents\ServicesExported.sed   Select File ...

	SERVICE	PROTOCOL	STATUS
☐	1H Servicio 1H	MIT_GEN_200	OK
☐	36H_FHORAS Servicio 36 Fuera de horas	MIT_GEN_200	OK
☐	SCHED_NOW Servicio Scheduled Ahora	MIT_GEN_200	OK
☐	24H Servicio 24H	MIT_GEN_200	OK
☐	SERV_ERROR Servicio No Valido	MIT_GEN_200	OK
☐	NEW SERVICE	MIT_GEN_200	OK
☐	NEW SERVICE_	MIT_GEN_200	OK

Status
OK

☐ Check All

Import Checked Services   Check Status

Auf diesem Bildschirm sind die zu importierenden Dienstleistungen auszuwählen und durch die Schaltfläche ‘Import Checked Services’ zu bestätigen.

HINWEIS
Durch den endgültigen Import werden alle aktuellen Dienste in “Settings” durch die importierten ersetzt. Bei Verlassen von “Settings” ohne Speichern wird die Ursprungskonfiguration erhalten.

Ist ein Service mit dem Status „nicht OK“ vorhanden, wird der Grund im Textfeld “Status” auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.

Einige der Ursachen für den Status „nicht OK“, wie z.B. ein nicht installiertes Protokoll können sofort beseitigt werden. Hierzu wird das neue Protokoll installiert und anschließend über die Schaltfläche ‘Check Status’ bestätigt. Dies führt zum Laden des neuen Protokolls, der ordnungsgemäßen Freigabe des Service, der dann importiert werden kann.

4 Installation und Konfiguration des Protokolls MIT_GEN_200

4.1 Einleitung zum Protokoll

Durch das Protokoll MIT_GEN_200 kann das System DPSLAB unter Verwendung des Protokolls MITSUBISHI PROTOCOL V2.0.Druckaufträge für Fotos an die LAB von Mitsubishi senden.

4.2 Eigenschaften des Protokolls

Als spezielles Protokoll des DPS Systems sind seine Eigenschaften folgende:

- Es akzeptiert UNICODE.
- Es akzeptiert die Bilder in beliebiger Ausrichtung.
- Der von ihm akzeptierte Bilddateityp wird bei jeder Installation neu konfiguriert.
- Es akzeptiert Aufträge in mehreren Formaten gleichzeitig.

ALIAS	WIDTH / HEIGHT (Pixel)	WIDTH / HEIGHT (mm)
10 x 15	2152 / 1416	-
13 x 18	2452 / 1812	-

4.3 Installieren der Software

Das Programm zum Starten der Installation ist das selbstausführende ‘MIT_GEN_200 -2.2.0-setup.exe’ im Software - Ordner.

Dieses sehr intuitive und benutzerfreundliche Installationsprogramm ist typisch für DPSLAB. Das Protokoll wird im Ordner MODULES des Installationsverzeichnisses von DPSLAB installiert.

4.4 Konfiguration

In diesem Abschnitt werden die vorgegebenen Standardparameter für die Protokollkonfiguration beschrieben.

4.4.1 General

Feld	Wert
Unicode	**TRUE**
Compression	**0**
Type of format adjust	**Max. Size Factor**
Max. Size Factor	**N/A**
Opt. Size Disk	**N/A**
Orientation	**Cuttings**
Multiformat	**TRUE**
Only JPG	**Checked**
Others	
Default language	**English USA (ENU)**

4.4.2 Specifics

Schlüssel	Wert	Beschreibung und Werte
COPIESMODE	0	Gibt an, wie die Anzahl der Abzüge pro Bild gekennzeichnet wird.

		0 – Name der Formatordner 1 – Name der Bilder.
RENDERORDER	FALSE	Gibt vor, ob das Bild ‘RenderOrder.jpg’ erzeugt wird. Dies ist ein Überblick über den Inhalt des Auftrags in Bildformat. Mögliche Werte: TRUE – RenderOrder.jpg. wird erzeugt FALSE – Das Bild RenderOrder.jpg. wird nicht erzeugt
FOLDER_NAME_LABEL	NAME	Der erzeugte Auftragsordner enthält dem Wert des hier angegebenen CUSTOMER ASK.
SIMPLIFIED_FILENAMES	TRUE	Legt fest, ob der Standard von 8 Zeichen für Archivnamen wie bei älteren Systemen verwendet wird. TRUE – 8 Zeichen-Standard wird verwendet. FALSE – Alle Archive TRAGEN den vollständigen Namen. Der Wert TRUE deaktiviert die Verbindung zu allen Mitsubishi-Terminals CLICK PRO 1.0 oder HÖHER. Der Name der Bilder vom Kunden wird nicht geändert.

4.4.3 Service Asks

Schlüssel	Ask	Standardwert
HOMEINFO	Would you like to receive our products information at home?	TRUE

4.4.4 Formats

PROTOCOL

MIT_GEN_200 Version 2.2.0.4

General | Specific | Customer Asks | Product Asks | Service Asks | Formats | Others

KIOSK ALIAS	KIOSK DESCRIPTION	LAB. PRODUCT ID	LAB. PRODUCT DESCRIPTION	WIDTH (Px)	HEIGHT (Px)	PRINT WIDTH
10x15	Standard photography si:	0000	Size 10x15	1600	1200	0
13x18	Big Size 13x18	1111	Size 13x18	1800	1400	0
15x23	Huge size 15x23	2222	Size 15x23	1800	1400	0
20x25	A4 size	3333	Size 20x25	1800	1400	0

Delete Add

Kiosk Alias	Kiosk Description	Lab. Product Id	Lab. Product description	Megapixels
10x15	Standard photography size 10x15	0000	Size 10 x 15	6
13x18	Big Size 13x18	1111	Size 13 x 18	6

Kiosk Alias	Width (Px)	Height (Px)	Print width (mm)	Print height (mm)
10 x15	1600	1200	-	-
13x18	1800	1400	-	-

4.4.5 Others

Freie Informationen können zum Versand zusammen mit dem Auftragsergebnis konfiguriert werden. Diese Informationen haben keinerlei Auswirkung auf das Verhalten von DPSLab. Zum Hinzufügen einer bestimmten und immer gleichen Information zu den jeweiligen Aufträgen kann Others benützt werden. Auf dieser Registerkarte wird durch DESCRIPTION die Beschreibung der Information und durch KEY der entsprechende Wert angegeben. Soll beispielsweise jedem Auftrag der Name des Geschäfts hinzugefügt werden, kann ein KEY mit dem Titel 'NAME DES GESCHÄFTS' und mit dem Wert MITSUBISHI SHOP definiert werden.

Schlüssel	Wert	Beschreibung und Werte
OPERATOR_INFO_0.DESCRIPTION	Shop_ID	Kennung der Einrichtung
OPERATOR_INFO_0.DEFAULT_VALUE		Kennzeichnender Wert der Einrichtung (Anwort auf die vorhergehende Beschreibung)
OPERATOR_INFO_1.DESCRIPTION	Shop_City	Name der Stadt, in der sich die Einrichtung befindet.
OPERATOR_INFO_1.DEFAULT_VALUE		Stadt (Anwort auf die vorhergehende Beschreibung)
OPERATOR_INFO_2.DESCRIPTION	SendTo	Information über den Auftragsempfänger
OPERATOR_INFO_2.DEFAULT_VALUE	Customer	Name des Empfängers (Anwort auf die vorhergehende Beschreibung)

ANHANG

CD Brennen

MITSUBISHI
ELECTRIC

INHALT

1 CD Brennen

CD Burning ist ein *Service Module,* welches das Speichern der Bilder auf CD/DVD ermöglicht, so dass diese im Nachhinein auf jedem herkömmlichen PC ohne eine spezifische Anwendung gesehen werden können.

1.1 CD Burn settings

Durch Drücken dieser Taste können alle einstellbaren Parameter dieses *Service Modules* gesehen werden.

- **Shop name:** Name des Geschäftes. Dieser Name erscheint in der auf der CD/ DVD gespeicherten Anwendung.
- **URL1:** Internetadresse. Diese Adresse erscheint in der auf der CD/ DVD gespeicherten Anwendung.
- **URL2:** Internetadresse. Diese Adresse erscheint in der auf der CD/ DVD gespeicherten Anwendung. Diese zweite Adresse ist nur im Falle von SUBLIME vorhanden (siehe SUBLIME).
- **Propietray images:** Eigenes Bildformat. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, können die auf der CD/ DVD gespeicherten Bilder nur von DPS Systemen aus gesehen werden.
- **Do not replace files:** Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden alle bereits in der Zieldatei existierenden Dateien geschützt (Wird versucht eine bereits existierende Datei zu speichern wird diese beibehalten). Sollte dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert sein würde die neue Datei die bereits existierende überschreiben.
- **Verify mode:** Das Brennen der CD/DVD wird kontrolliert. Während des Brennvorgangs wird überprüft, dass dieser korrekt durchgeführt wird. Die Zeit des CD/DVD-Brennvorgangs erhöht sich.
- **Buffer underrun:** Der Brennvorgang wird fehlersicher durchgeführt. Es ist empfehlenswert diese Option zu aktivieren.

- **Default compilation type:** Legt fest welche Anwendung auf der CD/ DVD gespeichert wird.
  - o SUBLIMECD: Diese Anwendung ermöglicht das Anschauen der gespeicherten Bilder, den Ausdruck über Mitsubishidrucker, die Bildbearbeitung und das Hochladen der Bilder auf ein Mitsubishi Album.
  - o BACKUP: Die Bilder werden ohne eine Browseranwendung auf CD gebrannt.
- **CD/DVD Writer Speed:** Die Geschwindigkeit des Brennvorgangs kann bestimmt werden. MAX zeigt die Höchstgeschwindigkeit unabhängig vom CD-Brenner-Model an. Sollten bei mehreren Brennversuchen Fehler vorgekommen sein ist das Einstellen der Geschwindigkeit 8x zu empfehlen.

2 Activity

Zeigt den aktuellen Stand des *Service Module*.

ANHANG

Mitsubishi Web Album

MITSUBISHI
ELECTRIC

INHALT

Mitsubishi Album verbindet DPS-Anlagen mit einer Benutzeroberfläche die zahlreiche Vorteile bietet. Sie erlaubt z.B. den Empfang externer Druckaufträge oder neuer Updates für die Anlagen.

1 Die Website

Mitsubishi Album (http://www.mitsubishialbum.com) ist eine **Website** von wo aus die Kunden **Abzüge ihrer Fotos bestellen** und die Geschäfte, die den gewünschten Service anbieten, finden können.

Sie bietet zudem andere Vorteile, wie Fotos zu speichern, sie anderen Benutzern zugänglich zu machen, e-Postkarten zu verschicken und Bildervorschauen zu zeigen. Für weitere Information besuchen Sie bitte http://www.mitsubishialbum.com .

2 Online Entwicklungsservice

Der Benutzer kann, von **Mitsubishi Album** aus, seine Bilder zur Entwicklung an ein bestimmtes Geschäft schicken.

Die Vorteile für Besitzer einer DPS-Anlage sind:

- Eine bestimmtes Geschäft kann über unser Such-System von **Mitsubishi Album** gefunden werden. Jeder Benutzer kann auf einfache Weise Geschäfte in seiner Nähe finden, oder diese in einer bestimmten Gegend suchen (Suche nach Ort, Straße, Postleitzahl).
- **Mitsubishi Album** Benutzer können von der Ferne aus Fotos zur Entwicklung an bestimmte Geschäfte senden. **Mitsubishi Album** versendet die Bilder über Internet zum Ausdruck an eine DPS-Anlage.

3 Verwaltungsbenutzeroberfläche

Damit ein Geschäft externe Aufträge über **Mitsubishi Album** erhalten kann muss folgendes erfüllt werden:

- Besuchen Sie die Web-Fernverwaltungsbenutzeroberfläche http://www.mitsubishialbum.com/meeadmin . Sollten Sie über keinen befugten Benutzer verfügen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Installateur/ Händler auf.
- Die angebotenen Dienstleistungen müssen in der Verwaltungs-Web veröffentlicht werden.

Andere Services der Verwaltungs-Web:

- *Information über den Stand Ihrer DPS-Anlagen erhalten*: ob Ihre Anlage korrekt funktioniert oder ein Zwischenfall vorgekommen ist. Jeder Zwischenfall wird von der Verwaltungs-Web registriert und auf Wunsch via e-mail mitgeteilt.
- *Rückblick auf Zwischenfälle*: Es ist möglich zu erfahren zu welchem Zeitpunkt ein Zwischenfall vorgekommen ist, und wann er behoben wurde.
- *Information über Produktion Ihrer DPS-Anlagen*: Es ist möglich z.B. die Information über einen bestimmten Zeitraum oder zu einem bestimmten Service einzusehen und Daten über eingezahlte Geldbeträge, Zahlungsweise der Aufträge, Anzahl der ausgeführten Aufträge und welche Anwender die Bestellungen aufgegeben haben (Kunden, Kunden mit Prepaid-Karte, Operatoren, u.s.w.) zu erhalten.
- *Verwaltung der Dienstleistungen die den Benutzern von Mitsubishi Album angeboten werden*: Es ist möglich die angebotenen Formate für die Abzüge einzustellen, auszuwählen ob das Brennen von CDs angeboten wird und die Preise für jeden Service festzulegen.
- *Festlegung der zur Verwaltung der Web-Benutzeroberfläche befugten Anwendern.*

Andere Services von Mitsubishi Album

Mitsubishi Album bietet einen kostenlosen Update-Service für Versionen oder Pakete der Anlagen. Es können z.B. neue Bilder für die Ausdrucke von Kalendern oder Zierrahmen oder zukünftige Verbesserungen für DPS-Anlagen heruntergeladen werden.

Für weitere Information über die Veröffentlichung der Dienstleistungen Ihres Geschäftes, sehen Sie bitte in der Verwaltungs-Web unter „Hilfe“ nach.